

Lannach-Kultur gibt Gas

Volles Programm für jeden Geschmack in den nächsten Wochen – Seite 35

Zukunftsfit: Autohaus Poprask setzt auf alternative Antriebe

Save the date: Lange Nacht der E-Mobilität am Do, 5. & Fr, 6. Mai!

Das Autohaus Poprask ist seit 1986 als weststeirischer Familienbetrieb fest in unserer Region verankert und immer am Puls der Zeit.

„Wir haben bereits 2020 begonnen, uns auf alternative Antriebe zu konzentrieren. Im Vorjahr konnten wir mit der Traditionsmarke MG Motors einen Hersteller gewinnen, der auf alternative Antriebe setzt!“, freuen sich Christian und Bettina Poprask über den gewählten Weg, der bereits Früchte trägt. Mit Modellen bis zu 440 km „WLTP-Reichweite“ punktet man beim Kunden. Dieser Tage wird der erste vollelektrische Kombi der Welt eingeführt. Bei Mitsubishi steht ein Allrad-Plug-in-Hybrid mit fantastischem Fahrgefühl bereit. Seit Dezember ergänzt MAXUS als Hersteller vollelektrischer Nutzfahrzeuge die Poprask-Palette. • Mehr Infos & Probefahrten unter 0664/283 22 83.

Auch Ihr Bauvorhaben benötigt Beratung von Profis!

KAPPER

PLANUNG • BAUMANAGEMENT
 Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
 Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
 office@kapper-planung.at
 www.kapper-planung.at

Kommunion - Firmung - Hochzeit

Das FACHGESCHÄFT
SILBERSCHNEIDER
 St. Andrä i/S
 TRACHT - MODE - JAGD
 FEUERWEHR BEKLEIDUNG
 www.mode-silberschneider.at
 Tel.: 03457/2295

Ab sofort steht sie für Sie zur Verfügung:
Moderne E-Tankstelle
eröffnet **nahmobil**
 gleinstätten
 Lesen Sie mehr auf Seite 19.

Bezirkshauptfrau Doris Bund auf Antrittsbesuch in Eibiswald

Den Bezirk und die Menschen, die diesen prägen und gestalten, kennenzulernen, ist vorrangiges Ziel von Bezirkshauptfrau Doris Bund. Vor diesem Hintergrund konnte sie jüngst von LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller in der Marktgemeinde Eibiswald willkommen geheißen werden.

Mag. Doris Bund hat mit 1. Februar die Leitung der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg übernommen.

Die Juristin ist 1992 in den Landesdienst eingetreten. 2003 hat sie das Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz abgeschlossen. Frau Mag. Bund war in den Bezirkshauptmannschaften Radkersburg, Feldbach und Graz-Umgebung sowie im Amt der Steiermärkischen Landesregierung unter anderem als Referentin im Bereich Fremdenpolizei, Staatsbürgerschaftswesen sowie im Anlagenreferat tätig. Von 2005 bis 2012 hat sie das Anlagenreferat der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz geleitet, seit 2012 bis jetzt leitete sie ebendort das Sicherheitsreferat.

Um gut in ihre neue Funktion hineinwachsen zu können, ist es für sie vorrangig wichtig, den Bezirk und die gestaltenden Personen kennenzulernen. Beim Besuch in



Bürgermeister Andreas Thürschweller wünscht Mag. Doris Bund in ihrer neuen Tätigkeit als Bezirkshauptfrau des Bezirkes Deutschlandsberg alles Gute, viel Erfolg und freut sich auf beste Zusammenarbeit.

Eibiswald fand daher ein reger Gedankenaustausch zwischen LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller und der neuen Bezirkshauptfrau statt. „Ich wünsche Mag. Doris Bund für

ihre neue Tätigkeit alles Gute und hoffe auf beste Zusammenarbeit im Sinne der Bevölkerung von Eibiswald und darüber hinaus“, betont der beherzte Kommunalpolitiker. •

Neue „MFG-Partei“ nun auch im Bezirk Deutschlandsberg

Am Samstag stellte sich die Bezirksgruppe der Partei „MFG Österreich – Menschen Freiheit Grundrechte“ erstmalig der Bevölkerung von Deutschlandsberg vor.

Die MFG-Partei, die nicht nur in die Politik gekommen ist, um gegen Coronamaßnahmen anzukämpfen, steht – da ist sich die neue Bezirksgruppe Deutschlandsberg einig – für einen politischen Neubeginn. Menschen aus unterschiedlichsten gesellschaftlichen Schichten und Berufsgruppen stellten am Samstag bei einem Stehbuffet in Deutschlandsberg ihr Programm vor.

Im Zentrum steht eine Politik der Wertschätzung und des Respekts, getragen von Mut. MFG grenzt niemanden aus und fühlt sich der

Transparenz verpflichtet. Gemeinsam tritt man für die Grund- und Freiheitsrechte ein, fordert eine freie Impfscheidung ohne Restriktionen ein und stellt den uneingeschränkten Zugang zu Bildung und Kinderbetreuung in das Zentrum des Wirkens.

Weiters verfolgt man die Neugestaltung des Bildungssystems und fordert ein leistbares Gesundheits- und Sozialwesen ein. Wirtschaftlich sieht man sich KMU und EPU ebenso verpflichtet wie Arbeitnehmern. •



Da Pepi

„In Stainz frogens im Theater noch Unverträglichkeiten: Essen, Trinken ... oder vielleicht Ihren Partner?!“



CR Hans Peter Jauk

Es ist eine in vielerlei Hinsicht zwiespältige Zeit, in der wir leben. Als wären zwei Jahre mehr oder minder Ausnahmezustand in vielen Bereichen nicht genug gewesen, hält uns jetzt der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine fest im Griff. Zwiespältig? Einerseits ist den Menschen in den Kriegsgebieten unser Mitgefühl sicher, zahlreiche Hilfsaktionen laufen an, wie zum Beispiel auch das Benefiz-Konzert in Wien vom

Jetzt raus aus Kohle, Öl & Gas!

letzten Samstag. Andererseits sehen wir die Verletzlichkeit unserer Lebensmuster durch die weltweite Vernetzung der Lieferketten und vor allem die Verteilung der Energievorräte. Schlussendlich bleibt als sicherlich nicht völlig unbegründete Angst der Einsatz atomarer Waffen mit unabsehbaren Folgen für die Menschheit ...

Es ist auch ein Zeichen unserer Zeit, dass – sicherlich nicht zu Unrecht – kritisiert wurde, dass mehr als 40.000 Menschen über viele Stunden dicht an dicht im Happel-Stadion das Konzert genossen haben. Auf der anderen Seite der Medaille steht die Sehnsucht nach dem normalen Leben, aber ebenso die große Solidarität und Hilfsbereitschaft, welche auch Präsident Van der Bellen zum Ausdruck brachte.

Putin bombardiert die Ukraine und die EU überweist jeden Tag (!) eine Milliarde Euro nach Russland für Kohle, Öl und Gas. Die Krise zeigt: Wir müssen jetzt raus aus der fossilen Abhängigkeit – und den Sprung in erneuerbare Energie schaffen. Diese Notwendigkeit darf nicht mehr in Vergessenheit geraten!

Ihre Meinung an: hj@aktiv-zeitung.at

Unfall Spezialist

Karosserie, Lack und Schadensabwicklung



Steinschlag?



Wir sind für Sie da und...

... reparieren Ihren Steinschlag in der Windschutzscheibe
... unterstützen bei der Abwicklung mit Ihrer Versicherung*

*Bei Kasko meist kein Selbstbehalt.



Ihr autorisierter Verkaufsagent

Frauentalerstraße 59
8530 Deutschlandsberg
Telefon +43 3462 2840
www.porschedeutschlandsberg.at

Eine Zertifizierung der Volkswagen Konzernmarken in Kooperation mit der unabhängigen DEKRA Austria.

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Nie war das Thema aktueller: Machen Sie sich jetzt unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.



Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmebohrung kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen

mit eigenem Bohrgerät. Diese bilden dabei eine stabile und dauerhafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Hermann berät Sie gerne: 0676/844 606 210

Weitere Informationen:
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Bad Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

„Audi Top Service Partner“ und 5 Sterne in der Kundenzufriedenheit

Das Team von Porsche gibt für seine Kunden Gas und sagt mit Stolz danke für 5 Kundenzufriedenheits-Sterne und den Award-Gewinn.

Die Auszeichnung „Audi Top Service Partner“ sowie 5 Sterne in der Kundenzufriedenheit – das sind wesentliche Dinge, über die sich die Verantwortlichen von Porsche Deutschlandsberg gerade freuen dürfen. Den Sternenregen hat man natürlich den Kunden zu verdanken, die sich im Betrieb, in dem die Teamleistung ganz einfach passt, scheinbar sehr wohl fühlen – das zeichnet aus.

Doppelt ausgezeichnet

Platz 1 bei der Bewertung „BESTER Betrieb“ macht sichtbar, dass das Team von Porsche Deutschlandsberg sich spürbar besser um Kundenanliegen kümmert und in diesem Geschäftsfeld großartige Arbeit leistet.



Ernst Rossmann, Betriebsleiter von Porsche Deutschlandsberg, und Hans Otter, Geschäftsführer von Porsche Deutschlandsberg und Leibnitz, freuen sich über den Auszeichnungsregen.

Dies unterstreicht auch der Award von Audi „Audi Top Service Partner“. Denn dieser begehrte 1. Platz bei Audi führt Kundenzufriedenheit und Top-Leistung als Audi-Partner zusammen.

Um wieviel näher die beiden Be-

triebe Porsche Deutschlandsberg und Leibnitz näher am Kunden sind, verdeutlicht der Umstand, dass österreichweit nur diese Betriebe es schafften, sich beide Awards ins Haus zu holen.

„Wir sind stolz auf unser Team

und auf die Leistungen in dieser spannenden Zeit für den Autohandel“, betont Hans Otter, Geschäftsführer der beiden Porsche-Betriebe Deutschlandsberg und Leibnitz. •

www.porschedeutschlandsberg.at
www.porscheleibnitz.at

FPÖ-Bezirkspartei: Gerhard Hirschmann mit 96,77 % als Obmann für Leibnitz bestätigt!

Mit einem sensationellen Wahlergebnis von 96,77 % wurde Gerhard Hirschmann zum FPÖ-Bezirksparteiobmann von Leibnitz gewählt.

Das Kulturzentrum Leibnitz bildete beim Bezirksparteitag der FPÖ den passenden Rahmen für eine fulminante Rückkehr auf die politische Bühne. Bevor man zur Wahl schritt, blickte Bezirksparteiobm.-Stv. GR Andreas Url auf die vergangenen drei Jahre zurück. Zur Sprache kam dabei neben der Gemeinderatswahl im Jahr 2020 vor allem die Covid-19-Pandemie, die die Gesellschaft wie kein anderes Ereignis prägte.

Verantwortung bewiesen

In Anwesenheit von LPO Mario Kunasek, LP-Sekretär Mag. Stefan Hermann, LGF Anton Kogler, dem EU-Abg. Dr. Georg Mayer, BR Markus Leinfellner und LAbg. Patrick Derler bedankte sich Url für die Zusammenarbeit in der letzten Periode, die für die FPÖ keine einfache war. In seinem politischen Referat ging auch Kunasek auf die turbulenten

letzten Jahre ein. Die Situation in Leibnitz mit dem Rücktritt von Gerhard Hirschmann als Landtagsabgeordneter und Bezirksparteiobmann im Jahr 2020 wurde nochmals erläutert. „Hirschmann hat in einer schwierigen und für uns alle neuen Situation im März 2020 Charakter bewiesen und sich selbst und die FPÖ als Ganzes aus der Schusslinie genommen. Mittlerweile liegen zwei Jahre Pandemie und das damit verbundene Maßnahmenchaos unserer Bundesregierung hinter uns. Mit Hirschmann als Bezirksparteiobmann der FPÖ Leibnitz blicken wir gestärkt in die Zukunft. Er wird seinen Weg innerhalb der Freiheitlichen Partei auf jeden Fall gehen“, stellte sich Kunasek hinter den jungen, engagierten Politiker.

Starke Rückendeckung

Nach der mit 96,77 % mehr als



Bezirksparteiobm. Gerhard Hirschmann mit LPO Mario Kunasek, der in die Fähigkeiten des jungen Politikers großes Vertrauen hat.

eindeutigen Wahl bedankte sich Hirschmann bei den Delegierten für das sensationelle Ergebnis. Einen besonderen Dank richtete er an GR Manfred Repolust aus Gamlitz, der in den letzten beiden Jahren den Bezirk als geschäftsführender Bezirksparteiobmann übernommen

hat. „Ich bin sehr dankbar für dieses unglaubliche Ergebnis und freue mich, in den nächsten Jahren mit meiner neuen Mannschaft für unsere FPÖ Leibnitz arbeiten zu dürfen“, blickt Hirschmann optimistisch und voller Tatendrang in eine Zukunft, in der es viel anzupacken gibt. •

Impfpflicht auf Eis gelegt

NR-Abg. Josef Muchitsch (SPÖ) sieht sich mit seinem Nein zu dieser Impfpflicht bestätigt.

Die Regierung muss die Impfpflicht aussetzen. Eine Expertenkommission hat sich dafür ausgesprochen, auch in den nächsten drei Monaten keine Strafen zu verhängen.

NR-Abg. Josef Muchitsch stimmte am 20. Jänner gegen diese Impfpflicht und erhielt dafür viel Zustimmung aus der Bevölkerung. Er bleibt dabei: Impfen schützt, diese Impfpflicht ist aber kontraproduktiv.

„Ich sehe mich bestätigt, dass dieses Gesetz der Regierung ein Pfusch ist. 3G am Arbeitsplatz einstellen und 2G auf dem Weg zur Arbeit geht nicht. Das habe ich schon am 20. Jänner kritisiert. Dazu brauchen wir ja keine Expertenkommission, sondern nur einen gesunden Hausverstand“, merkt Muchitsch kritisch an. Tatsache für Muchitsch ist, dass dieses Impfpflicht-Gesetz mit seinen vielen Problemen und Unsicherheiten der notwendigen Steigerung der Impftrate mehr geschadet als geholfen hat. „Die Bundesregierung wäre gut beraten, an diesem Huch-Pfusch-Gesetz festzuhalten, sich gemeinsam und mit Hausver-



NR-Abg. Josef Muchitsch mahnt von der Regierung Hausverstand und ein vorausschauendes Agieren in Richtung Herbst ein.

stand bestmöglich über Aufklärung und Bewusstseinsbildung auf den Herbst vorzubereiten“, findet er klare Worte. Denn nur so könne eine mögliche nächste Welle verhindert werden.

Muchitsch abschließend: „Ich hoffe, diese Regierung hat aus ihren Fehlern der letzten zwei Jahre gelernt. Krisen bewältigt man nur durch Geschlossenheit, Hausverstand und unter Einbindung aller Beteiligten. Nun darf man nicht auch noch den nächsten Sommer verschlafen.“ •

Hermann fordert Regierung zum Dividenden-Verzicht auf

Die Steirischen Freiheitlichen fordern die Entlastung der Bürger. Landesregierung darf von der empfindlichen Teuerungswelle am Energiesektor nicht auch noch profitieren.

Aus den Medien wurde bekannt, dass die Energie Steiermark die Preise abermals erheblich erhöht. So sollen die Kosten für Strom und Fernwärme massiv angehoben werden.

Damit schreitet die fatale Teuerungswelle auch in der Grünen Mark weiter voran. Aus der Beantwortung einer Budgetdienstanfrage des Freiheitlichen Landtagsklubs geht hervor, dass die steirische Landesregierung im Jahr 2022 mit einer Dividendenausschüttung in der Höhe von 37,5 Millionen Euro rechnet, die sich aus der Beteiligung an der Energie Steiermark AG ergibt. Das bedeutet, dass die schwarz-rote Landesregierung von den Preissteigerungen und der massiven Belastung der Bürger Profit ziehen würde. „Aus freiheitlicher Sicht muss die Landesregierung sofort auf jegliche Dividendenzahlungen seitens der Energie Steiermark verzichten. Diese sollten im Unternehmen verbleiben, um Tarifierhöhungen für

die Steirer abzuwenden. Es kann nicht sein, dass die Landesregierung angesichts der explodierenden Energie- und Spritpreise auch noch Dividendenausschüttungen auf Kosten der Bürger abgreift. LH Hermann Schützenhöfer muss als zuständiges Regierungsmitglied sofort entsprechende Maßnahmen setzen“, fordert FPÖ-Finanzsprecher LAbg. Stefan Hermann unmissverständlich. •



FPÖ-Finanzsprecher LAbg. Stefan Hermann: „Land darf nicht noch Profit aus der Situation ziehen.“

Mit einem Spatenstich wurde der Baustart zur ersten Tagesbetreuungsstätte für Senioren in der Südweststeiermark gesetzt. Am Standort der Tischlerei Mandl in Gleinstätten lässt der eigens gegründete Verein „FIT im Alter“ das Vorzeigeprojekt entstehen.

Seit 20 Jahren in der Seniorenbetreuung tätig, keimte in Stefanie Mandl der Wunsch, sich in diesem Bereich selbstständig zu machen. Von der ersten Stunde an von Bürgermeis-



Baustart für „Haus der Harmonie“

terin Elke Halbwirth unterstützt, wurde man in Gesprächen mit dem Land auf die Notwendigkeit der Schaffung von Seniorentagesstätten aufmerksam. Für Obfrau Stefanie Mandl, ihren Mann Christian und Bgm. Elke Halbwirth, die gemeinsam dem Betreiberverein „Fit im Alter“ vorstehen, eine Win-win-Situation. Denn nicht nur, dass die Finanzierung des 1.142.573,29 Euro teuren Bauprojektes von der Europäischen Union und dem Land Steiermark zu 100 % getragen wird, auch Mitarbeitermangel braucht man aufgrund familienfreundlicher Arbeitszeiten nicht fürchten. „Die Tagesbetreuung soll im Dezember 2022 eröffnet werden und wird 16 Plätze bieten, die sich allerdings in Ganz- oder Halbtagesbetreuung aufteilen können. Ge-

öffnet haben wir von Montag bis Freitag von 7.30 bis 17 Uhr und bieten bei Bedarf gerne ein Hol- & Bringservice an“, erklärt Stefanie Mandl in groben Zügen. Generell richtet sich das Angebot an Personen über 60 Jahren ab der ersten Pflegestufe. „Ein zentrales Thema sind sinnstiftende Tätigkeiten und das Aufrechterhalten von sozialen Kontakten“, weiß die Obfrau um die Gefahr der Alterseinsamkeit.

Starke Baupartner

Von der bauklug GmbH, die auch die Bauaufsicht innehat, zweckmäßig als auch ansprechend und natürlich barrierefrei geplant, werden es weitere regionale Unternehmen sein, die dieses Vorzeigeprojekt aus dem Gleinstättner Boden wachsen lassen.

Die Tischlerei Mandl wird übrigens in gewohnter Weise weitergeführt. •



„Wer auf Profis vertraut baut mit“

Clever Bau

www.clever-bau.at



GF BM
Josef Strametz

Bei der individuellen Beratung und Bauplanung bis hin zur gekonnten Ausführung und planmäßigen Fertigstellung stehen Ihnen die fachkundigen Profis des „Clever Bau“-Teams stets zur Seite!



GF
Wilfried Zöhner

☎ 03457/2208-1101 ✉ office@clever-bau.at



Der Spaten, auf dem Bauherren und Professionisten – am Bild Stefanie Mandl – unterschrieben haben, wird eine Wand der modernen Seniorentagesbetreuungsstätte zieren.



• Planung • Ausführung Hoch- und Tiefbau • ÖBA • Inneneinrichtung • Sanierung • Außenanlage uvm.



bau
klug

planung | generalunternehmer

bauklug GmbH
www.bauklug.at
 office@bauklug.at
 8443 gleinstätten 103/1
 tel.: +43(0)3457/20 311
 fax.: +43(0)3457/20 311-11



• Planung • Ausführung Hoch- und Tiefbau • ÖBA • Inneneinrichtung • Sanierung • Außenanlage uvm.

Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach
Groß St. Florian



WIR UNTERSTÜTZEN INNOVATIVE UNTERNEHMEN MIT LÖSUNGEN!

rbgleinstaetten.at

Wies, Arnfels & St. Stefan sind Zukunftsgemeinden

Räume der kulturellen Begegnung und deren Initiatoren wurden jüngst in Graz prämiert. Mit den Gemeinden Wies, Arnfels und St. Stefan räumte unsere Region bei diesem steirischen Gemeindegewinnwettbewerb gleich mehrfach ab.

In der Aula der Alten Universität wurden jüngst die Preisträger des 16. Gemeindegewinnwettbewerbes des Steirischen Volksbildungswerks von LH Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. Anton Lang, LR Christopher Drexler und Volksbildungswerk-Präs. Franz Majcen ausgezeichnet. Unter dem Motto „Räume der kulturellen Begegnung“ wurden die „Zukunftsgemeinden 2021“ zunächst gesucht, dann gefunden und schließlich prämiert.

„Kultur und Region sind eng miteinander verwoben. In den steirischen Gemeinden erlebt man das kulturelle Leben in einer Vielfalt und Kreativität, die einen immer wieder staunen lässt“, waren sich die Initiatoren einig. Aus gutem Grund: Kultur wirke verbindend, stärke den gesellschaftlichen Zusammenhalt und zeige Zukunftsperspektiven auf. Gerade diese wertvolle und meist ehrenamtliche Arbeit, die so vieles bewegt, verdiene



Bgm. Josef Waltl (li., Wies) und Bgm. Karl Habisch (re., Arnfels) nahmen die Auszeichnungen für ihre Marktgemeinde stolz entgegen.



Bgm. Stephan Oswald (Mitte) holte die Auszeichnung für die Gemeinde St. Stefan gerne in der Alten Universität Graz ab. (Bilder: © Foto Fischer)

das Rampenlicht und den Applaus einer breiten Öffentlichkeit.

Stark am Gewinnerparkett vertreten war einmal mehr unsere Region. So wurden Wies und Arnfels in der Kategorie „Märkte“ und St. Stefan in der Kategorie „Gemeinden“ vor den Vorhang gebeten.

Zusätzlich erhielten Christiane Brettschuh und Hermann Steinwender (beide Arnfels), August Schmölzer (St. Stefan) und Annemarie Stani (Kitzeck) persönliche Ehrungen für ihr kulturelles Wirken. „Unsere Steiermark lebt vom Gemeinsamen und Gemein-

schaftlichen und den Menschen, die sich dafür einsetzen“, unterstrich LH Schützenhöfer den hohen Wert kulturellen Engagements.

Für Kulturlandesrat Drexler sind die steirischen Regionen pulsierende Orte voller Kunst und Kultur, in denen alle Genres – von der Blasmusik zur Theatergruppe, vom Konzert bis zum Heimatmuseum – Platz haben und für Vielfalt und Buntheit sorgen.

Den Preisträgern gratulierte man herzlich und wünschte ihnen viel Freude an ihrem kreativen Schaffen. •

Verteilungsgerechtigkeit

Unter dem Motto „Unsere Mission – Verteilungsgerechtigkeit“ hielt man vor wenigen Tagen die 2. FSG- und 2. ÖGB-Regionalkonferenz der Region Südweststeiermark online ab.

Hauptpunkte dieser Konferenz waren die Neuwahl der Präsidien und der Beschluss des Arbeitsprogrammes. Dabei wurde Thomas Halpfer zum FSG-Regionalvorsitzenden gewählt. Den Vorsitz des FSG-Präsidiums Deutschlandsberg hält Sigrid Riegler inne und ihr Funktionskollege aus Leibnitz ist Gerhard Stelzl. Den ÖGB-Regionalvorsitz nimmt Robert Fauland ein. In Statements waren der Kon-

ferenz auch AK-Präs. Josef Pessler, ÖGB-LV Horst Schachner, GBH-Vors. NR-Abg. Josef Muchitsch und FSG-LV LAbg. Klaus Zenz zugeschaltet.

Fauland dankte allen Delegierten für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Als Zielsetzungen nannte er den Ausbau der regionalen Anlaufstelle für Mitglieder und Funktionäre, die Forcierung eines gewerkschaftspolitischen Bewusstseins sowie die Förderung der regionalen Nachwuchs- und Bildungsarbeit. Im Anschluss wurden noch drei Anträge eingebracht, die unter anderem die Einführung der abschlagsfreien Pension nach 45 Arbeitsjahren unter Berücksichtigung von Präsenz- und Zivildienstzeiten sowie eine verbesserte Anrechnung von Kindererziehungszeiten beinhalten. •

ÖGB-Regionalvorsitzender Robert Fauland wurde für weitere fünf Jahre gewählt. Er dankte für das Vertrauen. Foto: Josef Strohmeier



Wichtige Allianz gegen die Altersdiskriminierung

Kooperation des Fachverbandes der Versicherungsmakler mit der Volksanwaltschaft zur Behandlung von versicherungsrechtlichen Problemstellungen unterzeichnet.

Kürzlich unterzeichneten Vertreter des Fachverbandes der Versicherungsmakler und Volksanwalt Werner Amon einen Vorvertrag, der die freiwillige Zusammenarbeit zur Behandlung versicherungsrechtlicher Beschwerden und Probleme zum Inhalt hat. In Zukunft wird die Rechtsservice- und Schlichtungsstelle (RSS) des Fachverbandes damit auch bestimmte Fälle bearbeiten, die an die Volksanwaltschaft herangetragen werden.

Volksanwalt Werner Amon und Fachverbandsobmann Gunther Riedlsperger sind sich vollkommen einig: „Es ist eben altersdiskriminierend, wenn ältere Mitbürger keinen Kredit bekommen oder keine Kreditkarte. Es ist auch zu hinterfragen, warum ältere Versicherungsnehmer in manchen Bereichen höhere Prämien zahlen als jüngere. Das kann versicherungsmathematisch richtig sein und ist doch eine Altersdiskriminierung.“ •



Riedlsperger und Amon brachten die Vereinbarung mit ihren Unterschriften auf den Weg.

Dr. Sarah Puschnegg, Mag. (FH) Robert Karlhofer MAS, Mag. Sabrina Sternjak, Bernadette Hanschur und Ines Berghoffer freuen sich über den „German Design Award 2022“.



Dr. Puschnegg zog am Klopeiner See zum 4. Mal „German Design Award“ an Land!

Mit dem Redesign der Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten traf die Leibnitzer Designagentur Dr. Puschnegg voll ins Schwarze und holte zum vierten Mal in Folge den „German Design Award“ nach Leibnitz.

Um den „German Design Award“ richtig schätzen zu können, muss man wissen, dass dieser Preis der Premiumpreis des „Rates für Formgebung“ ist, der seit 1953 als weltweit führendes Kompetenzzentrum für Kommunikation und Wissenstransfer im Bereich, Design, Marke und Innovation agiert. Mit seinem weltweiten Spektrum und seiner internationalen Strahlkraft zählt der „German Design Award“ branchenübergreifend zu den angesehensten Awards der Designlandschaft.

Holt man sich den Preis einmalig, macht das schon mächtig stolz. Holt man ihn aber zum vierten Mal in Folge, kommt dieser Umstand einem Ritterschlag in der Branche gleich.

Mit sensationeller Schaffenskraft zum Erfolg

Gelungen ist das Kunststück im Bereich „Excellent Communication Design“ der renommierten Leibnitzer Agentur Dr. Puschnegg. Die internationale Fachjury wussten die südsteirischen Kreativköpfe mit einem innovativen Redesign der Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten zu begeistern. „Der Wert dieser Auszeichnung wird erkenntlich, wenn man sich vor

Augen hält, dass es 4.500 Einreichungen aus 60 Ländern gab“, ist Mag. (FH) Robert Karlhofer, GF der Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten, froh, der südsteirischen Agentur das Vertrauen geschenkt zu haben und ergänzt: „Ich möchte unserer Designagentur Dr. Puschnegg zu ihrer sensationellen Schaffenskraft gratulieren. Die gesamte Tourismusregion darf sich freuen, mit dieser Auszeichnung einmal mehr international sichtbar geworden zu sein.“ Denn getreu dem Motto „Designers by day, visionaries by night“ versprüht das Unternehmen bereits seit geraumer Zeit auf internationalem Niveau südsteirischen Designerspirit.

Mit mutigen Strategien zu Designs, die bleiben

So zählt neben vielen anderen namhaften Firmen der deutsche TV-Sender HSE (Home Shopping Europe) zu den treuesten Kunden der Agentur. Gemeinsam mit HSE entstanden spannende Marken wie beispielsweise eine Fashion-Linie für Topmodel Franziska Knappe, eine Beauty-Doktorbrand für Dr. Thomas Wendel oder eine farbenfrohe Gewürzkollektion von Alfons Schuhbeck.



Immer wieder aufs Neue wagt sich die im Jahr 2017 gegründete Agentur an mutige Strategien, die wegweisende Marken starkmachen, und lässt Designs entstehen, die im Kopf bleiben.

Zu schaffen, was das Herz berührt

„Für mich ist dieser Award etwas ganz Besonderes, denn da ich mein Studium in Kärnten absolvierte, habe ich zu diesem Bundesland eine enge Bindung. Ich habe meine Agentur mit der Vision gegründet, Marken zum Leben zu erwecken, echte spürbare Emotionen und Leidenschaften bei den Kunden entstehen zu lassen und so tagtäglich

das tun zu können, was mein und unser aller Herz berührt. Es fühlt sich nie wie Arbeit an, gemeinsam mit Menschen, Kollegen und Kunden Neues entstehen zu lassen und Visionen auf Papier zu bringen. Ich bin unfassbar stolz auf mein gesamtes Team und die einzigartige Leistung“, sagt Ing. Mag. Dr. Sarah Puschnegg ihren Mitarbeitern ein aufrichtiges Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Begeisterungsfähigkeit. •

Dr. Puschnegg GmbH
Gottfried-Posch-Weg 7 a
8435 Wagna
0664/887 86 150
www.puschnegg.at

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Überbordende Preise für Strom, Öl und Gas befeuern einen Run zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger. Photovoltaik ist

in aller Munde und wenn die Umweltministerin darauf verweist, dass die Sonne uns keine Rechnung schickt, ist das zwar wahr, aber angesichts eines eklatanten Mangels an Rohstoffen, die man zur Fertigung von Paneelen braucht, wird der beste Vorsatz in dieser Sache derzeit ad absurdum geführt.

Leider ähnlich verhält es sich mit dem Trend zur Natur, der verstärkte Bauaktivitäten – um nicht zu sagen Flächenfraß – im ländlichen Raum mit sich bringt. In

Die Rechnung geht nicht auf

so mancher Gemeindestube wird mit der einen Hand glücklich ein Gläschen auf den Zuzug gehoben, während die andere zeitgleich für Oberflächenentwässerung – denn wer möchte schon beim nächsten Starkregenereignis bis zum Hals im Wasser stehen – tief in die Tasche greift. – Schildbürgertum lässt grüßen!

E-Mobil sollen bald alle – auch die Bahn – sein. Woher der Strom dafür kommt, steht auf einem ganz anderen Blatt Papier. Die EU-Kommission tut was sie kann und stuft Investitionen in Atomkraft und Erdgas als „grün“ oder „nachhaltig“ ein. Die Angst vor einem Blackout wird zunehmend greifbar – nachhaltig geht so allein die Welt zugrunde.

Der Verdacht liegt nahe, dass in der stolzen Republik der Alpen die eine Hand nicht mal ansatzweise ahnt, was die andere tut. Reden ist schon lange nicht mehr Gold, Reden ist zunehmend heiße Luft – zuhören, hinschauen und dabei auch einmal den Blick zum Fußvolk bemühen – das täte gut. Anders geht die Rechnung – an der mit Sicherheit noch unsere Kinder zu knabbern haben – niemals auf.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Auf Initiative von Pfarrer Friedrich Trstenjak sammelt die Bevölkerung des Pfarrverbandes St. Stefan – St. Josef Hilfsgüter für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.

Mit dem Verein zur Unterstützung von Waisen- und Krankenhäusern (VWR) im Norden von Rumänien wurde von Pastoralreferentin Silvia Treichler eine Organisation gefunden, die Hilfsgüter auf direktem Weg schnell zu den Menschen bringen kann. Spontan erklärte sich die Familie Schwab aus St. Stefan bereit, die Organisation der Sammlung zu übernehmen.

Neben Bekleidung werden gerne Lebensmittel, Babynahrung und Hygieneartikel entgegengenommen. „Die Menge an Hilfsgütern,

die bei uns eintraf, überstieg die Erwartungen. Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung von St. Stefan und St. Josef ist enorm“, zieht Peter Schwab, der gemeinsam mit weiteren freiwilligen Helfern für das Sortieren, Verpacken und Kennzeichnen der Güter Sorge trägt, Bilanz. Einen wesentlichen Beitrag leistet auch die Gde. St. Stefan, die Hilfsgüter-Einkäufe im örtlichen Kaufhaus Rossmann mit 10 Prozent unterstützt. Allein in vier Tagen wanderten Waren im Wert von 4.800 Euro über den Laden-

tisch. Die erste Hilfsgüter-Lieferung umfasste 480 Pakete, die auf 24 Paletten Platz fanden. Mit Feuerwehr-LKWs wurden diese nach Premstätten gebracht, von wo aus sie unter Aufsicht des VWR in das ukrainische, rumänische und moldawische Grenzgebiet gebracht werden. Selbstverständlich kommen die Hilfsgüter auch jenen Kriegsflüchtlingen zugute, die in St. Stefan untergebracht sind. Da der Krieg weiter andauern wird, wird die Aktion auch an den kommenden Wochenenden ihre Fortsetzung finden. „Bitte helfen Sie weiter, die Not der geflüchteten Menschen zu lindern“, ruft Pfarrer Friedrich Trstenjak zum Mitmachen auf. •



Jungunternehmer am Wort

Um dem jungen Unternehmertum Gehör zu schenken, machte sich jüngst eine Delegation der Jungen Wirtschaft sowie der WKO-Regionalstelle Deutschlandsberg auf den Weg, um 25 „junge“ Betriebe zu besuchen.

Ziel der Betriebsbesuche war es, mit Jungunternehmern ins Gespräch zu kommen und mehr über ihre Wünsche und Anliegen zu erfahren. Genutzt wurden die Besuche aber auch, um die jungen Unternehmer auf das breite Leistungsspektrum der WKO-Regionalstelle aufmerksam zu machen. Bei den Betrieben vor Ort waren JW-Bezirksvorsitzender Christian Wipfler, dessen Stv. Michael Klink, JW-Steiermark-GF Bernd Liebming, Landesvorsit-



Auch das Weingut Strohmaier in Pölfing-Brunn – Heimat von Katrins (i.), „Miss Rosy“ – wurde von der Wirtschaftsdelegation besucht.

zender Hannes Bauchhauser sowie WKO-Regionalstellenleiter Michael Klein.

Seine Abrundung fand die Besuchsrunde mit einer abendlichen Netzwerkveranstaltung im Wieser Mediahaus netWERKER.

„Es freut mich, dass es nun voraussichtlich wieder möglich sein wird, Vernetzungsabende, von denen gerade junge Unternehmer profitieren, wieder monatlich abzuhalten“, erklärt Wipfler, der weiß: Beim Reden kommen die Leute zusammen. •

Mit einem neuen Gesetzespaket sagt die Landesregierung dem ausufernden Bodenverbrauch den Kampf an. Nach Abschluss der Detailverhandlungen präsentieren SPÖ und ÖVP Entwürfe für umfangreiche Novellierungen des Raumordnungs- und Baugesetzes sowie eines neuen Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabegesetzes. Die Beschlussfassungen sollen im Landtag am 26. April passieren.

„Mit dem neuen Gesetzespaket soll der ausufernde Bodenverbrauch eingedämmt werden. Gleichzeitig erhöhen wir damit die Verfügbarkeit von leistbarem Wohnraum, verbessern die Versorgungssicherheit

Lebensmitteln zu sichern, ist wesentliches Ziel der Novelle.

- Um die Rechtssicherheit zu erhöhen und lange, teure Verfahren zu vermeiden, werden die Bestimmungen hinsichtlich Tierhal-

Gesetzespaket soll Boden schützen!

mit regionalen Lebensmitteln und tragen effektiv zum nachhaltigen Klimaschutz bei“, so SP-Klubobmann Hannes Schwarz und VP-Klubobfrau Barbara Riener zu den Hauptzielen der Reform.

Werkzeuge gegen Bodenverbrauch & Klimawandel

Um Boden wirkungsvoll vor Verbauung zu schützen, trägt insbesondere das Instrument der Baulandmobilisierung bei:

- Grundstücke sollen ihrer widmungsgemäßen Nutzung zugeführt werden – so soll schon gewidmetes Bauland auch tatsächlich bebaut werden, bevor man neue Flächen als Bauland ausweist.

- Die Novelle sieht auch die Möglichkeit der Ausweisung von Vorbehaltsflächen für den kommunalen Geschosswohnungsbau oder zur ausschließlichen Errichtung von Hauptwohnsitzen vor.

- Handelsbetriebe werden zu einer flächensparenden Bebauung animiert: Neubauten ab 400 m² müssen zumindest zweigeschossig errichtet werden. Bei Betriebsgrößen bis zu 800 m² dürfen Parkplatzflächen maximal die Größe der Verkaufsfläche aufweisen.

Erhalt der Landwirtschaft

Der heimischen Landwirtschaft ihre Grundlage zu erhalten und damit auch die Versorgung mit regionalen

tungsbetrieben im ROG und BauG gleichgeschaltet.

- Mit einer einheitlichen Berechnungsgrundlage und der Darstellung als „von Geruch von landwirtschaftlichen Tierhaltungsbetrieben betroffene Bereiche“ in der Flächenwidmung soll Nutzungskonflikten von vornherein entgegengewirkt werden.

- Mit der Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für ein Sachprogramm „Erneuerbare Energie“ wird gewährleistet, dass nachhaltige Energiegewinnung unter Bedachtnahme auf wertvolle landwirtschaftliche oder fruchtbare Böden erfolgen kann.

- Gemeinden müssen künftig ein kommunales Energiekonzept erlassen.

Leistbarer Wohnraum

Vor allem in Tourismusregionen ist die Problematik bekannt: Durch den Boom von Ferien- und Zweitwohnungen ist Wohnraum für Einheimische entweder nur stark verteuert oder überhaupt nicht verfügbar. Einer der wichtigsten Bestandteile des Verhandlungspaketes ist daher die Einführung eines Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabegesetzes.

- Gemeinden haben künftig die Möglichkeit, eine Abgabe auf Wohnungsleerstände und Zweitwohnsitze einzuheben und so auf die



SP-Klubobmann Hannes Schwarz und VP-Klubobfrau Barbara Riener stellen sich gemeinsam der Bodenversiegelung entgegen.

oben beschriebenen Herausforderungen effektiv reagieren zu können. Bestehender Wohnraum kann so wieder leistbar verfügbar gemacht werden.

„Mit den neuen Regelungen haben wir die richtigen Antworten auf

aktuelle Herausforderungen. Wir schaffen damit die Grundlage für eine zeitgemäße Bau- und Raumordnung“, sind sich die Gemeindeglieder der Regierungsfractionen Wolfgang Dolesch (SPÖ) und Erwin Dimberger (ÖVP) einig. •

Vorbildlich: Unternehmer helfen direkt in Ukraine

Die Stromversorgung im Kriegsgebiet wird immer schwieriger, die Firma Terra Mix aus Wettmannstätten hat Notstromaggregat auf den Weg gebracht.

„Wir sind dankbar dafür, dass unsere Geschäfte gut gelaufen sind in den letzten Jahren und unsere Familien in Sicherheit sind“, erläut-

erten uns Martin Müller, Johannes Fürpass und Alois Kohler (Geschäftsführer Terra Mix) den Impuls ihrer Hilfe. Auf Anfrage eines

ukrainischen Anwaltes wurde ein Stromaggregat angekauft, generalüberholt, nach Wien überstellt und in diesen Tagen im Kriegsgebiet zum Einsatz gebracht. •



etikettenservice

Etiketten | Flexible Verpackungen | Design
Vielfältig und individuell | Alle Technologien | Kurze Lieferzeiten
Vor Ort Service | CAP Etikettendrucker und Verbrauchsmaterial

Etikettenservice | 8454 Arnfels | 0664 3586961
info@etikettenservice.at | www.etikettenservice.at



WIR FÜR DIE REGION

Wir suchen Verstärkung!

Monteur, Monteurehelfer & Lehrlinge (m/w/d)

werden aufgenommen!

Entlohnung lt. KV, Überzahlung je nach Qualifikation möglich.



Dietmannsdorf 28
8543 St. Martin i. S.
Telefon: 03465/31 47
Mobil: 0664/35 04 629
E-Mail: info@decorti.at

Heizung • Solaranlagen • Biomasse • Pellets • Gas

Klima • Installationen • Wasser • Pooltechnik

INDUSTRIE | PERSONAL | SERVICE
Teissel GmbH

PRODUKTIONSMITARBEITER

im Schichtbetrieb

für ein renommiertes Unternehmen in St. Martin gesucht.

Entlohnung € 3.000,- brutto inkl. Zulagen.

Bewerbung bitte unter:
info@teissel.at, 0664/41 33 604



Hardegg 47 • 8454 Arnfels

Bewerbungsgespräch: Mit Training zum Traumjob

Schüler gut auf den Einstieg in das Berufsleben vorzubereiten, ist ein Bildungsschwerpunkt der MS 1 Deutschlandsberg. Bewerbungstraining wird dabei großgeschrieben.

Im Berufsinformationszentrum (BIZ) des AMS nahmen die Schüler der vierten Klassen der MS 1 Deutschlandsberg an einem Bewerbungstraining teil.

Die Schüler lernten, wie man sich bei einem Bewerbungsgespräch verhält, was man anzieht und welche Fragen gestellt werden könnten.

Höhepunkt des Workshops, der vom Verein „mafalda“ abgehalten wurde, war die Durchführung eines Bewerbungsgesprächs mit den Workshop-Leiterinnen.

Die Burschen und Mädchen konnten viel Neues dazulernen und hatten bei all dem nötigen Ernst viel Spaß an der Sache. •



Die Schüler der vierten Klassen der MS 1 Deutschlandsberg wurden im BIZ bewerbungsfähig gemacht.



Köstlichkeiten für Ihre Osterjause!

Saftige Osterschinken, herzhaftere Osterwürsteln sowie Rinder- & Schweinezungen, alles nach alter Tradition veredelt, mit Meersalz gebeizt & mit frischem Apfelbaum und Buchenholz warm geräuchert.

Natürlich kommt unser Schweinefleisch direkt aus der Region, was Sie natürlich bei uns im Geschäft auch verkosten können.



Reinhold Prattes
 Fleischveredelungsmeister

Der Spezialist für Bauerngeselchtes

8521 Wettmannstätten – Lassenberg 2
 03464/26 14 • www.prattes.at



Foto: Andrea Krauth

Katrin Strohmaier ist beliebteste Nachwuchswinzerin

30.000 Stimmen der Falstaff-Genuss-Community haben entschieden und Katrin Strohmaier – vom Weingut Strohmaier in Pöfing-Brunn – zur beliebtesten Nachwuchswinzerin 2022 des Steirerlandes gewählt.

Nach der erfolgreichen Premiere des Falstaff-Jungwinzer-Votings im letzten Jahr konnten sich auch in diesem Jahr alle nominierten Winzertalente unter 30 Jahren aus Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark über mehr als 30.000 abgegebene Stimmen der Falstaff-Community freuen.

Allen Grund zum Jubeln hat Katrin Strohmaier, die den weiß-grünen Bundeslandsieg nach Pöfing-Brunn holen konnte.

Seit 2020 im elterlichen Wein-

baubetrieb tätig, entwickelte die Silberberg-Absolventin mit „Miss Rössy“ den ersten Schilcherwermut der Welt, der international vielfach ausgezeichnet wurde.

Parallel dazu gibt es auch die „White Edition“, die etwas stärker und süßer als das rote Original ist.

Katrin ist im Betrieb aber natürlich auch in sämtlichen weiteren Prozessen der Produktion involviert und keltert gemeinsam mit ihrer Familie Weine in bester Trinkqualität. •

Internorm-Rekordinvestition: 160 Mio. für 200 neue Jobs

Internorm International investiert in den nächsten drei Jahren 160 Millionen Euro in den Ausbau der Produktionsstandorte Lannach, Traun und Sarleinsbach.

Grund für das Investment ist die anhaltend hohe Nachfrage nach Fenstern und Türen des Trauner Familienunternehmens, was sich in einem Auftragseingang von 461 Millionen Euro zeigt – um 100 Millionen Euro mehr als vor einem Jahr.

Der Umsatz legte 2021 um 14 % auf 421 Millionen Euro zu. Mehr als 27,5 Millionen Fenstereinheiten und Türen – zu 100 % Made in Austria – haben die drei Produktionswerke Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen.

Gründe für die starken Zuwächse waren laut Internorm-Geschäftsführer Johann Brandstetter die gestiegene Bedeutung von Wohnkomfort und die starke Nachfrage nach energieeffizienten Produkten.

Mit dem Ausbau der Kapazitäten in den drei Werken sollen 200 neue Jobs entstehen. Das Tempo des Vorjahres setzt sich auch heuer fort: Im Jänner und Februar lag der

Auftragseingang 34 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Anette Klinger fordert für Österreich ähnliche Förderungen wie in Italien, wo der Staat hohe Beiträge zur Energieeffizienz im Hausbau leistet. Klinger: „Es ist besser, wir investieren in die Zukunft, bevor wir dieses Geld in CO₂-Strafzahlungen stecken.“ •



Anette Klinger, Eigentümervertreterin des Familienunternehmens: „Lieber Häusbauer fördern, als Geld für CO₂-Strafen ausgeben.“

Mein Kaufhaus HUBMANN

WIR SUCHEN:

MitarbeiterIn Verkauf Lebensmittel

Teilzeit od. Vollzeit, in Stainz

ModeberaterIn

Teilzeit od. Vollzeit, in Stainz

MitarbeiterIn Reinigung

Teilzeit, in Stainz

Lehre Einzelhandelskauffrau /-mann

Mode od. Lebensmittel, in Stainz

Bewerbungen bitte an:

Hubmann Kaufhaus GmbH, Grazer Str. 1, 8510 Stainz, bewerbung@hubmann.st

Mindestgehalt lt. Kollektiv brutto ab: Handel EUR 1.800,- // Reinigung EUR 1.780,- // 1. Lehrjahr EUR 730,-

SABIAT₃CH

ENERGIETECHNIK

Wir suchen eine zuverlässige

Reinigungskraft (m/w/d)

6 Std./Woche für das neue Bürogebäude in 8521 Wettmannstätten zum sofortigen Eintritt. Wir bieten ein sicheres Gehalt von € 320,-/Monat und professionelle Arbeitsmittel und -geräte.

Näheres unter www.sabiatch.at!

Bewerben Sie sich unter

0664/10 10 246 oder ingrid.otter@sabiatch.at



SVI Austria GmbH fertigt hochkomplexe elektronische und mechatronische Produkte im Auftrag für internationale Kunden & globale Marktführer und beschäftigt 285 Mitarbeiter:innen am Produktionsstandort in Deutschlandsberg. Die SVI-Group – spezialisiert auf Electronics Manufacturing Services (EMS) – beschäftigt über 5.000 Mitarbeiter:innen in Europa & Asien.

Du bist technik-interessiert, dann starte DEINE LEHRE BEI SVI AUSTRIA

Erlebe die spannende Welt der Technik hautnah!

Wir bieten Ausbildungsplätze für folgende Lehrberufe:

- Elektronik
- Mechatronik – Schwerpunkt Automatisierungstechnik
- Applikationsentwicklung - Coding

BENEFITS on top

- ✓ Individuelle Sozialleistungen
- ✓ Hausinterne Kantine
- ✓ Anerkennung für erfolgreiche LAP-Absolvierung
- ✓ Karrieremöglichkeiten nach Lehrabschluss

Stellenausschreibungen unter karriere.at/f/svi-austria & auf Facebook

Wir freuen uns über deine Bewerbung an: jobs@svi-austria.com

SVI Austria GmbH | 8530 Deutschlandsberg
Frauentaler Straße 100 | Tel. 03462 6800-0
office@svi-austria.com | www.svi-hq.com

Wienerberger

Zum ehestmöglichen Eintritt am Standort in **Gleinstätten (Steiermark)** suchen wir eine/n

Mitarbeiter Technischer Innendienst - Dachbereich (w/m/d)

Für diese Position sind Sie als technischer Berater im Innendienst Dienstleister für unsere Kunden und unterstützen unseren Vertriebsaußendienst.

Ihre Aufgaben

- Angebotserstellung, Mengenermittlungen und Erstellung von Ausschreibungen für unsere Dachprodukte
- Enge Zusammenarbeit mit Außendienst und Produktmanagement Dach bzw. Anwendungstechnik
- Ausarbeitung technischer Details und Erstellung von Zeichnungen
- Technische Beratungstätigkeit für Dachdecker, Spengler, Zimmerer und Architekten
- Erstellen von Unterlagen/Präsentationen

Ihr Profil

- Abgeschlossene bautechnische Ausbildung (HTL) od. Dachdecker/Zimmerer
- Erste Berufserfahrung in der Planung und Beratung
- Branchenerfahrung von Vorteil
- Genauigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- AutoCAD Kenntnisse von Vorteil
- Gute MS-Office Kenntnisse

Großen Wert legen wir auf Genauigkeit und einen lösungsorientierten Arbeitsstil zur gemeinsamen Umsetzung komplexer Aufgabenstellungen.

Unser Angebot

Diese langfristige Position, ermöglicht zudem laufende Aus- und Weiterbildung, Homeoffice, Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens/Konzerns, sowie ein angenehmes Arbeitsumfeld.

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt beträgt EUR 2.562,41 brutto/monatlich und Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung online unter www.wienerberger.at



„Weiter!Bilden“ – Neues Förderprogramm des Landes unterstützt nachhaltige Unternehmensentwicklung

Das Land Steiermark greift den Unternehmern und Mitarbeitern mit einer neuen Förderschiene für betriebliche Qualifizierung unter die Arme. Wird die Meisterprämie auch nicht verlängert, so gibt es für die Ausbildung dennoch Geld.

Das Wirtschafts- und Tourismusressort des Landes unterstützt heimische Unternehmen, die in die betriebliche Qualifizierung investieren, ab sofort mit einem neuen Förderprogramm mit dem Titel „Weiter!Bilden“. Gefördert werden dabei sämtliche Weiterbildungsmaßnahmen, die zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung beitragen, betont Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl.

„Vor dem Hintergrund des bestehenden Arbeitskräftemangels, aber auch aufgrund neuer Anforderungen in der modernen Arbeitswelt ist die Aus- und Weiterbildung von Unternehmen sowie deren Mitarbeitern das Gebot der Stunde. Wir bauen daher die Förderung der betrieblichen Qualifizierung umfassend aus und setzen besonders auf das Thema Nachhaltigkeit“, betont LR Eibinger-Miedl.

„Weiter!Bilden“

Qualifizierungsmaßnahmen steirischer Unternehmen werden ab sofort im Rahmen des neuen Förderprogramms „Weiter!Bilden“ der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG unterstützt. Im Mittelpunkt steht dabei das Thema nachhaltige Unternehmensentwicklung, wobei der Begriff Nachhaltigkeit bewusst weit gefasst ist. Unterstützt werden Weiterbildungsmaßnahmen rund um folgende Themen:

- Nachhaltiger unternehmerischer Fortschritt (etwa Nachhaltigkeitsmanagement, Produkt- oder Dienstleistungsentwicklung, Organisations- oder Strategieentwicklung sowie Innovations-, Wissens- oder Sicherheitsmanagement)
- Nachhaltige Fachkräfteentwicklung (Employer Branding, Recruiting, Fremdsprachen, technische

Fortbildung, fachliche Höherqualifizierung, Vorbereitungskurse für Meister-, Befähigungs- oder Fachprüfungen, Werkmeister-, Bauhandwerker- und Meisterschule)

- Ressourcen, Umwelt, Klima (Ressourcenmanagement, Kreislaufwirtschaft, Recycling, Energiemanagement, Umwelt- oder Klimamanagement, klimagerechtes und energieeffizientes Planen und Bauen, sämtliche Schulungen zu den Themen Ressourcen, Umwelt, Klima)

Die Förderhöhe beträgt 30 Prozent der externen Weiterbildungskosten, maximal jedoch 2.500 Euro pro Förderantrag. Jedes Unternehmen kann statt bisher einen nunmehr bis zu zwei Förderanträge im Kalenderjahr einreichen, wobei die höchstmögliche Fördersumme pro Betrieb 5.000 Euro beträgt.

„Die Unterstützung gilt für kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen – also erstmalig auch für Tourismusbetriebe aus Gastronomie und Hotellerie. Damit wird mit



LR Barbara Eibinger-Miedl: „Unterstützung wurde deutlich ausgebaut!“

„Weiter!Bilden“ die Unterstützung deutlich ausgebaut“, merkt Eibinger-Miedl an.

Ende der Meisterprämie

Ausgelaufen ist hingegen die bisher bekannte Meisterprämie – dabei gab es 1.000 Euro für Absolventen von Meister- und Befähigungsprüfungen. „Dafür wandert die Unterstützung nun zu den Betrieben, die die Kosten für die Vorbereitungskurse zur Meister- oder Befähigungsprüfung übernehmen. In Summe können die Förderungen – es gilt der 30-%-Satz – sogar über 1.000 Euro liegen“, fügt Eibinger-Miedl erklärend hinzu. •



SORGER Wurst- und Schinkenspezialitäten GmbH
Grazerstraße 249, 8523 Frauental
office@sorger.co.at

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine/n Lohnverrechner/in

Sie bringen mit:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- absolviertes Lohnverrechner-Diplom und mehrjährige Erfahrung von Vorteil
- Kenntnisse in BMD NTCS
- Erfahrung im Arbeits-Einkommens- und Steuerrecht
- EDV-Kenntnisse
- genaue und selbstständige Arbeitsweise
- sicheres, aufgeschlossenes und kommunikationsstarkes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Vollzeitstelle
- langfristige Position
- umfassende Einschulung
- familiäres, gut geführtes Unternehmen
- Mittagessen im Betrieb

Für die ausgeschriebene Stelle beträgt das kollektivvertragliche Monatsbruttogehalt € 2.147,66. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung vorhanden.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: bewerbung@sorger.co.at



Wir zählen zu den europaweit führenden Herstellern von Holzhackmaschinen zur Hackschnitzelerzeugung.

Wir verstärken unser Team und stellen ab sofort ein (m/w/d):

- Kfz Techniker
- Landmaschinentechniker
- Schweißer
- Schlosser

KV-Bruttomonatslohn ab € 2.372,19 (Vollzeit)
Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung

MUS-MAX GmbH, Oberer Markt 8, 8522 Groß St. Florian
Ing. Robert Urch Tel. 03464 / 2252, robert.urch@mus-max.at

www.mus-max.at



Aus der Region, für die Region!

www.aktiv-zeitung.at



4 Berufs-Staatsmeister und 2 Silber-Medaillen-Gewinner – KNAPP AG ist Klasse für sich!

Die Staatsmeisterschaften der Berufe in Salzburg endeten für die KNAPP-Lehrlinge mit einem Medaillensiegen in Gold und Silber!

Marvin Gornicec und Florian Rauch holten Gold im Bewerb „Mobile Robotics“, Nico Reiter und Matthias Winkler bei „Robot Systems Integration“. Silber in dieser Kategorie ging an Patrick Kügerl und Thomas Stoiser.

Die vier Staatsmeister werden heuer im Oktober bei den WorldSkills in Shanghai antreten und das Gewinner-Team auf Platz 2 hat sich für die EuroSkills in St. Petersburg 2023 qualifiziert. Im kommenden Jahr soll die Lehrlingsausbildung noch weiter ausgebaut werden. Dabei wird auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem bfi Steiermark, Bildungszentrum Deutschlandsberg, in der Ausbildung mit Robotik fortgesetzt. Bis zu 150 Lehrlinge möchte KNAPP in Zukunft in Graz und Leoben ausbilden, wie Jörg



Das KNAPP-Gewinnerteam: Nico Reiter, Matthias Winkler, Marvin Gornicec, Florian Rauch, Patrick Kügerl, Thomas Stoiser.

Bergmann, Vice President Operations bei KNAPP in Hart bei Graz, betont: „Die Lehrlingsausbildung hat für uns einen besonderen Stellenwert. Unsere Lehrlinge sind die Fachkräfte von morgen und es ist uns wichtig, dass sie die bestmögliche Ausbildung bekommen. Wir gratulieren unseren Lehrlingen, die hier hervorragende Leistungen gezeigt haben.“

Die vielfältige Ausbildung ist auch ein Karrieresprungbrett innerhalb des Unternehmens und bietet über Jahre hinweg viele Entwicklungsmöglichkeiten.

Alle Informationen zu den angebotenen Lehrberufen und das Bewerbungsportal finden Sie unter:

www.knapp.com/karriere
www.bfi-stmk.at



Stell dir vor!

Die Mobilität der Zukunft mitgestalten und neue Fahrzeugkonzepte auf die Straße bringen, die auch deine Mitarbeit in sich tragen – mit einer Lehre bei Magna schaffst du dafür die optimalen Voraussetzungen. Lerne von den Besten und werde selbst eine_r der Besten.

An unseren Magna-Standorten in Lannach, Ilz und Albersdorf bilden wir ab Herbst 2022 wieder FacharbeiterInnen von morgen aus.

MAGNA SUCHT JUNGE TALENTE

Lehrstellenangebot bei Magna:

- Elektrotechniker_in Ilz und Albersdorf
- Fertigungsmesstechniker_in Lannach
- Informationstechniker_in Lannach
- Maschinenbautechniker_in Lannach
- Mechatroniker_in Lannach und Albersdorf
- Werkstofftechniker_in Lannach und Ilz
- Werkzeugbautechniker_in in Albersdorf
- Zerspanungstechniker_in Lannach und Ilz

Profitiere von begleitenden Ausbildungen wie Englisch- und Soft-Skills-Trainings, der Zusammenarbeit mit Lehrwerkstätten von Mercedes-Benz in Bremen und BMW in München sowie zahlreichen weiteren Benefits!

Weitere Informationen findest du auf lehre.magna.at und magnacareers.com. Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung!



magnacareers.com



Bewirb dich unter
lehre.magna.com





„Ihr Friseur am Hauptplatz“, Eibiswald: Bewährter Service in neuem Salon

Mit der Eröffnung des neuen Salons schlägt Silvia Gigerl mit ihrem Geschäft „Ihr Friseur am Hauptplatz“ am Freitag, 1. April, ein neues Kapitel in der Unternehmensgeschichte auf. Gleich Termin vereinbaren und gewohnten Service in den neuen, zentral gelegenen Räumlichkeiten erleben.

Noch sind einige Handgriffe zu tun, doch bereits am kommenden Wochenende mobilisieren Silvia und ihre Mitarbeiterin Vanessa sämtliche Kräfte, um die Übersiedlung ihres beliebten Friseursalons erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Weit brauchen die Möbelpacker nicht zu tragen, denn noch im Eibiswalder Rathausgebäude untergebracht, bedarf es nur der Überquerung der Hauptplatzstraße, um an den neuen, zentral gelegenen Standort (erreichbar über die Passage zwischen Weinlandbäcker und Raiffeisenbank) zu gelangen.

„Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn wir unsere Kunden ab Dienstag, 29. März, im neuen Salon willkommen heißen können. Auf die Eröffnung stoßen wir am Freitag,

1. April, ab 11 Uhr an“, lädt Silvia zum Vorbeikommen ein. Am 26. März 1996 in die Selbstständigkeit gestartet, gelang es Silvia mit jeder Menge sichtbarer Begeisterung für ihren Beruf, sich einen ausgezeichneten Ruf bei männlichen und weiblichen Kunden zwischen 0 und 99 Jahren zu erarbeiten.

Typgerecht trendig

Typgerechte Beratung lautet bei ihr der wohl wichtigste Schlüssel zum Erfolg.

Bei regelmäßigen Weiterbildungen und Produktschulungen holen sich Silvia und ihre Mitarbeiterin Vanessa die stets aktuellen Trends in den Salon nach Eibiswald. „Derzeit erlebt bei den Damenfrisuren die Dauerwelle gerade ein Revival. Farblich sind im Frühling Rottöne im Kommen“, merkt die begeisterte Meisterfriseurin an, die Damen gerne mit Haarschnitten, Färbe- und Strähnen-techniken wie Balayage, Ombré uvm. verwöhnt. Für trendige Männerhaarschnitte und extravagante Bartformen ist Vanessa als top geschulte Friseurin die perfekte Ansprechpartnerin.



Silvia Gigerl und Vanessa Wallner (v. re.) freuen sich, Sie zur Eröffnung am Freitag, 1. April, 11 Uhr, willkommen zu heißen. Gestylt wird in den neuen Räumlichkeiten bereits ab Dienstag, 29. März.

zum Gelingen vieler Feste auf ihre Weise beitragen zu können. Ansonsten werden auch im neuen Salon die bewährten Öffnungszeiten beibehalten:

Di, Mi & Fr: 8–12 und 14–18 Uhr
Do: 8–12 Uhr
Sa: 7.30–12 Uhr

Di, Mi & Fr: 8–12 und 14–18 Uhr
Do: 8–12 Uhr
Sa: 7.30–12 Uhr

Einfach schöner Feste feiern

Gerade in den kommenden Wochen und Monaten stark nachgefragt werden wieder Anlassfrisuren für Hochzeiten, Firmungen und Erstkommunionen sein. „Gerne bieten wir unser Service auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten an. Ein Anruf zur Terminvereinbarung genügt“, freut sich Silvia darauf,



Inh. Silvia Gigerl
Hauptplatz 84 • 8552 Eibiswald
03466/42 077

• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Diese Umsetzungspartner sind an der Realisierung des neuen Salons erfolgreich beteiligt.

Der Eröffnungsbericht mit einer Präsentation der Baupartner folgt in der kommenden Ausgabe – 7./8. April.

Vorsorgen mit Vernunft
Ihre unabhängigen Versicherungsmakler!

Eibiswald • Frauental • Sebersdorf • Gleinstätten
www.ratio-vers.at

Regional vor Ort
mit Handschlagqualität!

Hinter den Kulissen des Traditions-Schuhhauses Paletti in Eibiswald tut sich was. Ilse Heusserer, die seit über 20 Jahren bei Paletti tätig ist, wird das sympathische Geschäft mit der Extraportion Persönlichkeit ab Sommer in die Zukunft führen. Für die Kunden lässt es Bernadett Paletti bis dahin Schnäppchen regnen.

Die vielen großen und kleinen Paletti-Kunden haben allen Grund zur Freude. Denn die Nachfolge im beliebten Eibiswalder Schuhhaus ist geregelt!

„Es freut mich, dass meine langjährige Mitarbeiterin Ilse Heusserer

rückblickt – vor 39 Jahren von ihrem Vater übernahm, optimistisch in die Zukunft.

Wohlfühl-Einkauf

Wie gewohnt dürfen sich die Kunden weiterhin auf ein gut sortiertes



Bernadett Paletti und Ilse Heusserer stellen die Weichen für die Weiterführung des Schuhhauses Paletti in Eibiswald.

Bei „Paletti“ tut sich was!

in herausfordernden Zeiten wie diesen in meine Fußstapfen tritt. Mit Unterstützung unserer vielen Kunden, die dem Schuhhaus Paletti mit Sicherheit auch weiterhin die Treue halten, wird die Weiterführung gelingen“, blickt Bernadett Paletti, die das Schuhhaus – das auf eine 98-jährige Geschichte zu-

Schuhsortiment für Damen, Herren und Kinder freuen. Von sportiv bis elegant – mit Marken wie Tamaris, Gabor, Superfit etc. verwöhnt man bei Paletti die Füße mit trendiger Schuhmode in bester Qualität zum fairen Preis. Beratungsstark und einfach persönlich näher am Kunden dran, wird hier das Einkaufen

auch weiterhin zu einem Wohlfühl-erlebnis gemacht.

Gutscheine – bitte einlösen!

Um die wirtschaftliche Neuausrichtung gut über die Bühne zu bringen, bitten Ilse und Bernadett alle, die noch Gutscheine oder Restguthaben zu Hause haben, diese bis längstens Mitte Juli einzulösen. Geschenkgutscheine aus den Jahren 2021 und 2022 behalten ihre Gültigkeit und auch neue werden von den Schuh-Expertinnen gerne ausgestellt.

Schnäppchen-Wochen

Überhaupt macht sich ein Paletti-Besuch in den kommenden Wochen doppelt bezahlt. Bis zur Übernahme gibt es durchgehend viele Modelle zu speziell vergünstigten Preisen zu entdecken.

Also nichts wie hin zum einfach persönlicheren Schuhhaus der Region! •

Schuhhaus Paletti
8552 Eibiswald 178
03466/42 250



Kinderfüße laufen am besten in Schuhen von Paletti. Neue Modelle entdecken!

Krieg in der Ukraine: Eibiswald informiert und hilft!

Der Pfarrverband und die Marktgemeinde Eibiswald übernehmen soziale Verantwortung, organisieren eine örtliche Ukraine-Hilfe und laden die Bevölkerung im Vorfeld am Dienstag, 29. März, 19 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung in den Eibiswalder Festsaal.

nen kann, wenn man Flüchtlinge betreut.

„Unser Ziel ist es, Hilfen vor Ort bestens zusammenzuführen und viele Einzel- und Gemeinschaftsprojekte zu einem Netz der Hilfsbereitschaft zu verweben, das

Ankommende auffängt und ihnen Stabilität und Sicherheit gibt. Es bedarf eines breit angelegten Schulterschlusses, um den Menschen aus der Ukraine – vom Baby bis zum Erwachsenenalter – wirkungsvoll helfen zu können“, weiß

LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller und lädt daher alle zum Finden von konkreten Umsetzungsideen ein. Eibiswald hilft – ist nicht die Markt-gemeinde, ist nicht der Pfarrverband. Eibiswald hilft – kann jeder sein! •

Das Leid, das die Menschen in der Ukraine erfahren, lässt sich nicht in Worte fassen. Millionen sind auf der Flucht. Auch in Eibiswald werden Kriegsflüchtlinge erwartet. Um ihnen gezielt Hilfe zu bieten, arbeiten Marktgemeinde und Pfarrverband unter Einbeziehung der Bevölkerung eng zusammen.

Unter dem Motto „Eibiswald hilft – den Nachbarn in Not“ lädt man all jene, die mehr tun möchten, zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 29. März, um 19 Uhr, in den örtlichen Festsaal ein.

Dabei werden allgemeine Informationen zur Aufnahme von Kriegsflüchtlingen weitergegeben und man erfährt, mit welchen Unterstützungen man in Eibiswald rech-

Hochzeit – Firmung – Erstkommunion

Kein Anlass ohne Rath!




Junge Dirndl-Mode

KRÜGER[®]
MADE

TRACHTEN RATH EIBISWALD

Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277



Taktstockübergabe in Stainz

Im Musikverein Stainz herrscht Aufbruchstimmung. Zum Start in ein neues Vereinsjahr wurde mit Mag. Robert Orthaber ein neuer Kapellmeister gewählt, der bereits zahlreiche musikalische Aktivitäten in Vorbereitung hat.

Zahlreiche Ehrengäste und viele Musiker konnte Obmann Ing. Kevin Schwarzl zur Versammlung des Musikvereins Stainz willkommen heißen. Während man auf ein pandemiebedingt ruhiges Jahr zurückblickt, verspricht 2022 musikalisch wieder aktiver zu werden. Kirchliche und öffentliche Veranstaltungen, der 1. Mai-Weckruf, Dämmerchoppen und das Advent-Open-

Air hat man ebenso fix in Planung wie die Ausfahrt nach Söchau.

Vorgestellt wurde von Schwarzl auch der designierte neue Kapellmeister Mag. Robert Orthaber, dem eine gute Kooperation mit der Musikschule ebenso ein Anliegen ist wie das Einbinden von älteren Generationen an Musikschüler. Musikalisch möchte er Bekanntes mit Neuem verbinden und zu einer Stärkung des Gemein-

schaftsgefüges beitragen.

Die anschließende Neuwahl verlief ohne Überraschung und Obm. Schwarzl (li.) konnte an Orthaber (re.) schließlich offiziell den Taktstock des Musikvereins Stainz übergeben. •



Stainzer Schulen öffnen für Flüchtlingskinder

Sowohl die Volksschule als auch die Mittelschule Stainz erklärten sich sofort bereit, Flüchtlingskinder aus der Ukraine schulisch aufzufangen.

In Absprache mit dem Verein „Gemeinsam in Stainz“, mit Bgm. Walter Eichmann und Bildungsdir. Elisabeth Meixner wird ukrainischen Flüchtlingskindern in Stainz mit dem Status außerordentliche Schüler eine erste pädagogische Hilfe geboten. Sechs Volksschulkindern – ein Kind soll nachkommen – und acht Kindern im Mittel-

schulalter wird so Anschluss, Abwechslung und ein Stück Normalität geboten. Die Stainzer Kinder sind im Umgang mit den Flüchtlingen sehr einfühlsam und machen sich Gedanken, wie sie ihren Altersgenossen helfen können. Gesprochen und unterrichtet wird vorwiegend in englischer Sprache. Betreut werden überdies auch Kinder im Kindergartenalter. Dafür wurde ein Gruppenraum im Mittelschulgebäude adaptiert. In Stainz gilt: Wer schnell hilft, hilft doppelt. •

Perfekt organisiert: Infrastruktur hinterleuchtet

Hand aufs Herz: Wer denkt schon darüber nach, wie die täglichen Annehmlichkeiten funktionieren? Strom, Wasser, Abwasser. Ein Blick hinter die Kulissen.

Am Beispiel Abwasser: Rund 15.000 Einwohner der Gemeinden Stainz und St. Stefan können sich seit vielen Jahren immer darauf verlassen, dass die Schmutzwasserentsorgung perfekt funktioniert. Mit Peter Lienhart und seinen Kollegen Stefan Saurugger sowie Markus Gusel stehen drei ausgewiesene Fachleute im Dienst, die auch über entsprechende Chemiekennnisse verfügen. Zu ihren bereits zuvor erworbenen Berufskennnissen haben sie Ausbildungen zum Klärfacharbeiter durchlaufen und nach vielen Jahren ist ihnen kein Problem mehr fremd.

Zahlen & Fakten

Mit einem Jahresbudget von rund 750.000 Euro werden zirka 850.000 m³ Schmutzwasser gereinigt, welches über ein mehr als



V. re.: AWV-Finanzchef Walter Ruhhütl, GK Ernst Kahr und 1. Vzbgm. Karl Bohnstingl freuen sich mit drei Mitarbeitern über einen weiteren umwelttechnischen Fortschritt in Stainz durch den von Christian Poprask ausgelieferten MAXUS-Transporter.

100 km langes Leitungsnetz hauptsächlich durch Eigendruck „angeliefert“ wird. Dafür war kürzlich eine Investition von 2,4 Millionen Euro notwendig, um den Querschnitt bedarfsgerecht anzuheben. Im Zuge des Reinigungsprozesses muss das Wasser „beatmet“ werden, das neue Belebungsbecken erforderte eine Investition von 260.000 Euro.

Leicht vorstellbar, dass die Anlage einen großen Energiebedarf hat, der zu mehr als 70 % durch ein Faulgas-Blockheizkraftwerk und eine eigene PV-Anlage bestritten wird. Auch mit dem Einsatz eines neuen Nutzfahrzeuges mit E-Antrieb versucht man dem grünen Umweltgedanken gerecht zu werden. „Der leistungsstarke MAXUS-Transporter

ist universell einsetzbar und wir freuen uns, bereits eine Reihe zufriedener Kunden damit belieft zu haben. Er hat eine Reichweite von 240 km und mit entsprechenden Förderungen bereits um 19.990 Euro exkl. erhältlich“, erläuterte uns Christian Poprask, der neben den Marken Mitsubishi und MG auch Exklusivpartner für MAXUS ist. •

130 Jahre Flascherzug: Im April heißt es „Alle einsteigen – der Jubiläumszug fährt ab!“

Der Stainzer Flascherzug, die „schmalspurige Lokalbahn“, dampft ab 9. April in die neue Saison. Zum Jubiläumsgeschäft gibt es dabei Themenfahrten am laufenden Band.

Nach wie vor ist der Stainzer Flascherzug eine Attraktion bei Groß und Klein.

Besonders genussreich startet man in das Abenteuer Flascherzug, wenn man sich im Vorfeld Zeit für ein Frühstück oder für eine Stärkung im Zug-Heurigen „Die Meierei“ nimmt.

Themenfahrten für dich und mich

Um den Freunden der Schmalspur-Lokalbahn im 130. Jubiläumsjahr Abwechslung zu bieten, ist der Kalender von April bis Dezember mit vielen Themenfahrten gefüllt. Eltern, Kinder, Sänger, Musikanten, Bierliebhaber, sportlich Aktive, Kernöl-Freunde sowie Genussmen-



schen – für jeden ist da was Passendes dabei.

Ob Themenfahrt oder reguläre Fahrt – die musikalische Unterhaltung an den Haltestationen gehört immer dazu und sonntags gibt es bei jedem fahrplanmäßigen 15-Uhr-Zug ein abwechslungsreiches Kinderprogramm inklusive.

Unbedingt entdecken sollte man vor oder nach einer Flascherzugfahrt das „Kleine Zugmuseum“ im Stain-



zer Bahnhofsgelände. Anhand von Bildmaterial und Kleinutensilien wie Laternen, Uniformen, Koffer etc. wird die Geschichte der ältesten Schmalspurstrecke der Steiermark dokumentiert. Der Eintritt ist frei! •

Themenfahrten zum Flascherzug-Jubiläum

- 9 April: 15 Uhr, Saisonstart „Andampfen“
- 10. April: 15 Uhr, Ostereiersuche
- 17. & 18. April: 15 Uhr, Osterhasen-Express
- 24. April: 15 Uhr, Kinderbasteln
- 7. Mai: 10 Uhr, Aktiv durch das Schilcherland
- 8. Mai: 15 Uhr, Muttertagsfahrt mit Kinderbasteln
- 14. Mai: 15 Uhr, Genuss auf Schiene
- 26. Mai: 10 Uhr, Christi Himmelfahrt
- 28. Mai: 15 Uhr, 3. Traditionelle Musikantenzugfahrt
- 5. Juni: 15 Uhr, Pfingstfahrt
- 12. Juni: 15 Uhr, Vatertagsfahrt

Weitere Termine & Infos:
www.flascherzug.at

Frühlingshafter Liederabend

Am Sonntag, 27. März, 18 Uhr, wird im Refektorium Schloss Stainz der Frühling zum Klingen gebracht. Unter dem Motto „Frühling – ja, du bist’s“ begeben sich Verena Fink, Mario Lerchenberger und Sabina Švigelj auf eine musikalische Frühlingsreise und nehmen 2 x 2 Leser zum Nulltarif mit.

Wenn sich die steirische Sopranistin Verena Fink und der Kärntner Tenor Mario Lerchenberger mit der slowenischen Pianistin Sabina Švigelj auf eine Frühlingsreise begeben, dann darf man sich auf ein besonderes Hörvergnügen freuen.

Mit einem Reisegepäck voller Lieder, Chansons, Arien und Duette unterschiedlicher Epochen von Komponisten wie Franz Schubert oder Johann Strauß präsentieren

die drei jungen Künstler am Sonntag, 27. März, um 18 Uhr, ein bunt gemischtes Programm mit Gänsehaut-Charakter.

Karten für diesen außergewöhnlichen Liederabend sichert man sich in der Trafik Schauer in Stainz, auf www.stainzeit.at/veranstaltungen oder direkt an der Abendkasse.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu dieser von der Kulturinitiative StainZeit organisierten Veranstaltung ein. Interessierte rufen am Freitag, 25. März, 11 Uhr, 0664/97 75 576. •



Diese drei Ausnahmemusiker nehmen Sie im Refektorium Schloss Stainz mit auf eine musikalische Frühlingsreise.



Der Stainzerhof macht Lehrlinge „mobil“

Karriere mit Lehre im Stainzerhof hat es in sich. Neben einer fundierten Ausbildung im Hotel- und Gastgewerbe gibt es für die jungen Talente bei entsprechenden schulischen Leistungen hier noch zusätzliche Benefits.

Ja, richtig gelesen – für Lehrlinge gibt es im Stainzerhof einige Extras. Das Hotel, das seit Herbst 2021 einen neuen Außenpool samt Sonnenterrasse hat, beteiligt sich mit 50 % an den Führerscheinkosten, wenn die Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgelegt wird. Bleibt der Lehrling danach noch ein Jahr im Betrieb, dann finanziert das Hotel den Schein sogar zu 100 %. Und

nicht nur das – bei sehr guten schulischen Leistungen versprechen die Chefs auch noch einen Zeugnisbonus – z. B. in Form eines Tablets oder von Gutscheinen.

Wer jetzt Lust auf einen Ausbildungsplatz im Stainzerhof hat, der meldet sich direkt bei Gastgeberin Martina Schrötnner unter martina.schroetner@stainzerhof.at •

Alle Jobausschreibungen des Hotels sind zu finden auf:
www.stainzerhof.at/kontakt/offene-stellen/



Mit dem Anspruch, Kunden ein bequemes Einkaufen in Verbindung mit Top-Qualität und regionaler Frische zu bieten, übernahmen Manuela und Johann Stelzl Anfang März die moderne SPAR-Filiale in St. Johann.

SPAR St. Johann von den SPAR-Kaufleuten Stelzl übernommen

Nach der Standortverlagerung im Oktober 2021 gibt es beim beliebten Nahversorger in St. Johann i. S. jetzt Neuigkeiten: Der SPAR-Supermarkt wurde Anfang März offiziell an die beiden Einzelhändler Manuela und Johann Stelzl übergeben. „Unsere bewährte Kombination aus SPAR-Filialen und Einzelhändlern garantiert regionale Frische und sichert die Nahversorgung“, betont Mag. Christoph Holzer, GF SPAR Steiermark und Südburgenland. Und der neue Betreiber Johann Stelzl, der gemeinsam mit seiner Frau schon langjährig bei SPAR tätig ist, betont: „Unser Ziel ist es, größte Zufriedenheit für Kunden und Mitarbeiter zu erreichen und der freundlichste Lebensmittelmarkt der Region zu werden!“

Als rechte Hand des Unternehmerpaares wird Christine Kurmann agieren und mit Unterstützung des gesamten bestehenden Teams in bewährter Weise für die Bevölkerung da sein!



Nicht nur der Schlüssel für den SPAR-Supermarkt wurde übergeben. Im Bewusstsein einer sozialen Verantwortung übergab SPAR einen Scheck über 1.500 Euro an den St. Johanner Marcel Resch, der mit seinem Verein „Steirer mit Herz“ schon vielen Menschen unbürokratisch helfen konnte.

Bequemes Einkaufserlebnis mit Marktplatz-Feeling

Frische Lebensmittel in einer modernen, ansprechenden Umgebung einzukaufen, ist für die Menschen immer wichtiger geworden. Daher setzt SPAR auf Marktplatz-Atmosphäre in allen Standorten. „Auch

in St. Johann können die Kunden weiterhin ein anspruchsvolles Einkaufserlebnis genießen“, sagt Holzer. Für Bequemlichkeit sorgen zudem 74 Gratis-Parkplätze.

Bei der Schlüsselübergabe war natürlich auch Bgm. Johann Schmid vor Ort: „Ich gratuliere den Stelzls zu diesem Schritt und freue mich ehrlich, dass es gelungen ist, mit diesem attraktiven Markt die Nahversorgung der Gemeinde langfristig abzusichern. Die Bevölkerung bitte ich weiterhin, so zahlreich von diesem regionalen Einkaufsangebot Gebrauch zu machen.“

Extragroße Vielfalt von regionalen Lieferanten

Den Wunsch vieler Kunden nach hochwertigen Lebensmitteln aus der Region nimmt man sich zu Herzen. Daher und um die Produzenten vor Ort zu stärken, hat man in St. Johann eine besonders große Auswahl an regionalen Köstlichkeiten vorbereitet. Es gibt Produkte unzähliger Lieferanten aus der Umgebung, darunter Backwaren von Hubmann,

Spezialitäten der Schinkenmanufaktur Vulcano sowie Aufstriche von Schilcherlandspezialitäten, Fleischprodukte vom Fleischveredelungsmeister Prattes und auch einige neue regionale Lieferanten hat man im Sortiment.

Arbeitsplatzgarantie nach der Lehre

SPAR, ein zu 100 % österreichisches Familienunternehmen, steht nicht nur bei der Versorgung mit frischen Lebensmitteln für Sicherheit. Das Unternehmen sorgt auch für Arbeitsplätze mit guten Aufstiegsmöglichkeiten. Im neu gebauten SPAR-Supermarkt in St. Johann sind insgesamt 23 Mitarbeitende für die Kunden da. Derzeit absolviert ein Lehrling eine Ausbildung. Insgesamt bietet SPAR jährlich 2.700 Lehrstellen in 23 verschiedenen Lehrberufen, was SPAR zum größten privaten Lehrlingsausbilder in Österreich macht. Derzeit werden wieder neue Lehrlinge aufgenommen: 900 Stellen sind in ganz Österreich frei. •



Bgm. Johann Schmid gratulierte Manuela und Johann Stelzl zur Übernahme des modernen SPAR-Supermarktes, der die Nahversorgung der Gemeinde nachhaltig und langfristig sichert.

Der Energiesektor ist in jüngster Zeit gewaltig in Bewegung geraten, auch was den Betrieb von Kfz angeht. E-Tankstellen sind immer stärker nachgefragt.

Mit der Inbetriebnahme der „Elektrotankstelle“ durch die Nahwärme Gleinstätten mit GF Wolfgang Walzl schließt sich der Kreis hinsichtlich des Engagements im Sinne von Nachhaltigkeit und Umwelt. Bereits seit 16 Jahren wurden und werden Jahr für Jahr namhafte Investitionen in die Nahwärmenetze von Gamlitz-Ehrenhausen, Gleinstätten, St. Andrä und Wies getätigt. Noch heuer soll auch der Ortsteil Steyeregg erschlossen werden und in Gamlitz werden nicht weniger als vier Millionen Euro in Biomassekessel und Netzerweiterung investiert.

Um die umfangreichen Projekte umsetzen zu können, werden auch Elektrotechniker gesucht und eingestellt wie auch ein technischer Assistent als Projektleiter.

„Die Förderung der E-Mobilität ist uns ein besonderes Anliegen und wir sehen es als Dienstleistung und Abrundung unserer Serviceleistungen wie auch das Car-Sharing-Angebot in Gleinstätten, welches speziell von Feriengästen begeistert genutzt wird“, erläuterte uns der Verfechter erneuerbarer Energien.

Zwei leistungsstarke Ladestationen

Die neue Lademöglichkeit wurde nach modernsten Gesichtspunkten



Erfolgreiche Umsetzung heimischer Unternehmen für die neue E-Tankstelle im Zentrum von Gleinstätten: Franz Friesacher (KTG-Projektleiter), Alois Scherrer (Raiffeisen Versicherung), BM Josef Strametz (Clever Bau) überzeugten Bauherrn Wolfgang Walzl ebenso wie Jungunternehmer Lukas Stiegelbauer, der für die Stahlkonstruktion und Verlegung der PV-Elemente verantwortlich zeichnete.

geplant und bietet perfekten Komfort: Die insgesamt 20-kW-PV-Anlage soll demnächst noch um einen



leistungsstarken Speicher ergänzt werden, um möglichst unabhängig und nachhaltig arbeiten zu können.

- Dank der Überdachung – in welche natürlich PV-Elemente eingearbeitet wurden – trotz man auch eventuellem Schlechtwetter.

- Durch die leistungsstarke Anlage von bis zu 50 kW kann das Kfz in vierfacher Geschwindigkeit gegenüber Wechselstromsäulen „betankt“ werden.

- Die Bezahlung erfolgt über Banko-

mat- oder Kreditkarte, unbürokratisch ohne Mitgliedschaft. Der aktuelle Energiepreis liegt bei derzeit günstigen 40 Cent/kWh.

- Für Nahwärmekunden gibt es allerdings die Möglichkeit einer rabattierten Kundenkarte wie auch für Firmen mit Monatsrechnung.

Nahwärme Gleinstätten GmbH
8443 Gleinstätten 135
03457/200 61 - 0
office@nw-gl.at

Erfolgreiche Kooperation in Gleinstätten mit örtlichen Unternehmen.

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG
AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0

office@ktg-austria.at

www.ktg-austria.at

Notdienst: 0676/5011000

Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach
Groß St. Florian



WIR UNTERSTÜTZEN INNOVATIVE UNTERNEHMEN MIT LÖSUNGEN!

rbgleinstaetten.at

Schlosserei
Stiegelbauer

Metallbau - Sonderanfertigungen - Reparaturen

Dornach 7 | 8443 Gleinstätten | 0680/11 57 151

„Wer auf Profis vertraut, baut mit.“

Clever Bau

www.clever-bau.at



GF BM
Josef Strametz

Bei der individuellen Beratung und Bauplanung bis hin zur gekonnten Ausführung und planmäßigen Fertigstellung stehen Ihnen die fachkundigen Profis des „Clever Bau“-Teams stets zur Seite!



GF
Wilfried Zöhrer

☎ 03457/2208-1101

✉ office@clever-bau.at

Noch größere Vielfalt: SPAR-Marktzentrum Eybel in Aibl ab sofort auch „unter Strom“

Der moderne SPAR-Markt Eybel ist bekanntlich nicht nur erster Ansprechpartner als Nahversorger, sondern bietet ebenso umfangreiches Service rund um das Kfz. Seit wenigen Tagen können auch E-Fahrzeuge „blitzartig“ mit neuer Energie versorgt werden.



Gregor und Jürgen Eybel sowie Stefan Schrey (v. re.) freuen sich über den Innovations-schritt.

Bekanntermaßen bietet die Tankstelle mit modernsten BP-Treibstoffen auch zusätzlich viele Services wie AdBlue u. Ä. Mit der jüngst erneuerten Waschanlage, den fünf SB-Boxen und dem überdachten Bereich für Kfz-Reinigung bleiben keine Wünsche offen. Wartezeiten können im SB-Café oder am großen, attraktiven Spielplatz sinnvoll genützt werden.

„Wir wollen ein zeitgemäßes Angebot als Nahversorger bieten, unseren Bestandskunden jetzt als Ergänzung auch rasche Ladung von E-Fahrzeugen ermöglichen. Es entsteht eine neue Klientel von E-Fahrern, welche auf eine dementsprechende Infrastruktur angewiesen ist“, weiß Jürgen Eybel, der ständig danach trachtet, ein umfassendes Service zu bieten. „Da es derzeit noch sehr wenige ultraschnelle Lademöglichkeiten gibt, wollten wir hier in der Region diese Lücke füllen. Stand heute sind wir der einzige Anbieter im Bezirk Deutschlandsberg, der im Moment die effektiven 150 kW (Gleichstrom) anbieten kann.“

Aufgrund der Ausfallsicherheit gibt es das Angebot sogar doppelt. Also pro Ladepunkt jeweils 1 x 150 kW für ultraschnelles Laden und zusätzlich je Säule 1 x 22 kW Wechselstrom für normales Laden. „Das bedeutet, wir können unseren Kunden zwei voneinander unabhängige Ladesäulen anbieten und so die Wartezeit minimieren. Somit sind wir bestens für die steigende Anzahl an E-Fahrzeugen gerüstet“, erläuterte uns Stefan Schrey, der kompetente Assistent der Geschäftsführung.

Rasche Weiterfahrt

Konkret: Abhängig vom Fahrzeug kann der Ladepegel von 10 auf 80 Prozent im Idealfall in ca. 20 Minuten erhöht werden.

„Wichtig war uns eine kW-genaue Abrechnung anzubieten, das bedeutet, es wird nur das bezahlt, was auch geladen wird“, ergänzte Gregor Eybel.

Die neue Technik birgt aber auch Gefahren, muss man doch mit den Roaminggebühren aufpassen! Bei gewissen Ladekarten können hier die Kosten förmlich explodieren.



Dank des weitläufigen Geländes konnten die „E-Zapfsäulen“ großzügig angeordnet werden. Bis zu vier Fahrzeuge können hier gleichzeitig „frische Kraft“ tanken.

Aus diesem Grund wird demnächst (wahrscheinlich erst in drei Wochen – Stichwort Chipmangel) eine eigene Ladekarte – ohne Grundgebühr – erhältlich sein.

An sich ist die Bedienung durch intelligente Menüführung kinderleicht, aber auf der Ladesäule befindet sich auch eine Hotlinenummer vom Verrechner „kW-Solutions“ – falls einmal Hilfe benötigt wird. •

In bewährter Weise erfolgte die fachgerechte Umsetzung von den Eibiswalder Firmen Elektro Hubmann und Bau & Holz Posch. Die elektrotechnische Planung und Dokumentation, das Behördenmanagement inkl. Förderungsabwicklung und die elektrotechnische Prüfung sowie Abnahme erfolgten durch das Ingenieurbüro Mischinger aus Heimschuh.

Elektrotechnik Wolfgang Hubmann

+43 664 / 88 61 33 72 +43 3466 / 42 334

A- 8552 Aichberg 58
office@elektrotechnik-hubmann.at
www.elektrotechnik-hubmann.at

mischinger

ELEKTRO- UND AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
INGENIEURBÜRO FÜR ELEKTROTECHNIK UND MASCHINENBAU

Ingenieurbüro SGM GmbH & Co KG | Trattenfeldweg 26 | 8541 Heimschuh
T 03452 758 63-0 | F 03452 758 63-99 | office@mischinger.com | mischinger.com

Der Baumeister der E-Tankstelle!

Bau & Holz Posch

8552 Eibiswald 191 Tel. 03466/42 253 E-Mail: office@bauholzposch.at



Auch wenn durch die neueste Technik die Ladezeiten für E-Fahrzeuge sehr kurz gehalten sind, ist es natürlich erfreulich, wenn die Jugend Wartezeiten auf dem großzügigen Spielplatz überbrücken kann.

HandyShop.cc goes E-Mobility und macht Kunden nachhaltig glücklich!

Die österreichische Multi-Brand-Kette **handyshop.cc telecommunication GmbH** startet nachhaltig und mit Energie ins Jahr 2022. Keine Frage, dass man an diesem eingeschlagenen Weg zur E-Mobilität auch Kunden teilhaben lässt.

Der steirische Telekom-Spezialist HandyShop.cc stellt im Laufe des Jahres 2022 seine komplette Firmenflotte auf Elektro um und setzt auf maximale Leistung, null Emissionen und intelligenteres Fahren. „Wir fahren ab auf Nachhaltigkeit“, so HandyShop.cc-Geschäftsführer Robert Ribic. „So ist es nur ein logischer Schritt, auch unsere Firmencars auf Elektro umzustellen. In der E-Mobilität liegt die Zukunft und auch wir wollen mit diesem Wechsel einen kleinen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele beitragen.“

HandyShop.cc ist ein Gewinn!

Ein E-Auto davon wurde unter allen HandyShop.cc-Kunden Ende Februar verlost und konnte der glücklichen Gewinnerin jüngst übergeben werden.

Nadine Stadlober aus St. Veit an der Glan freut sich über den CUPRA Born Alpha vom Autohaus PAIER in Gleinstätten, der ihr ab sofort zur kostenlosen Nutzung für ein Jahr zur Verfügung steht.

Beratung ist A & O

HandyShop.cc betreibt unter seiner Marke 13 Premium-Filialen in der Steiermark und Kärnten. Dort bieten die Experten Top-Beratung zu freien Smartphones und den Tarifen der Netzbetreiber sowie auch Unterstützung zu Themen wie Internet und Smart Home und das dazu passende Zubehör. HandyShop.cc-Geschäftsführer Robert Ribic stellt



Peter Ribic, HandyShop.cc, gratuliert Gewinnerin Nadine Stadlober zur kostenlosen Nutzung eines neuen CUPRA Born Alpha für ein Jahr.

vor allem das Serviceangebot in den Mittelpunkt: „Die Digitalisierung nimmt unglaublich stark zu. Umso wichtiger ist für die Kunden neben einem breiten Sortiment ein umfassendes Beratungsangebot in allen Dingen rund um die Telekommunikation. In unseren Filialen können

wir unseren Kunden in der Region genau das bieten.“ •

HandyShop.cc im Web

<https://www.handishop.cc>
<https://facebook.handishop.cc>
<https://instagram.handishop.cc>

Bis zu 5.000 € Förderung

Die bewährte Bundesförderung für E-Mobilität wird 2022 weitergeführt. Das Klimaschutzministerium stellt dafür ein Budget von insgesamt 167,2 Mio. Euro zur Verfügung.

Gemeinsam mit den Automobilimporteuren wird der Kauf eines rein elektrischen Autos auch weiterhin mit bis zu 5.000 Euro gefördert. Förderanträge können jederzeit gestellt werden. Der Start der Förderungen aus dem neuen Fördertopf erfolgte im Februar.

Förderungen für Private

Im Privatbereich wird die bisherige Förderung beinahe unverändert beibehalten. Voraussetzungen für die Förderung eines E-Fahrzeuges sind also weiterhin ein Kaufpreis von maximal 60.000 Euro und eine vollelektrische Mindestreichweite von 50 Kilometer. Die aktuellen Fördersätze für Fahrzeuge zur Personenbeförderung (Klasse M1) bzw. zur Güterbeförderung (Klasse N1) sind daher:

- 5.000 Euro pro PKW mit rein elektrischem Antrieb (BEV) und H2-Brennstoffzelle (FCEV) von Bund und Autoimporteuren
- 2.500 Euro pro PKW für Range Extender (REX bzw. REEV) und

Plug-in-Hybride (PHEV – nur Benzin)

Ladboxen für Private, unabhängig vom Kauf eines E-Autos

- bis zu 600 Euro für eine Wallbox in einem Ein- oder Zweifamilienhaus oder ein intelligentes Ladekabel
- 900 Euro für eine intelligente OCPP-fähige Wallbox in einem Mehrfamilienhaus als Einzelanlage
- 1.800 Euro für eine intelligente OCPP-fähige Ladestation in einem Mehrparteienhaus als Teil einer Gemeinschaftsanlage

Für den Erhalt der Förderungen ist außerdem die Bestätigung über den Einsatz von Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energieträgern erforderlich.

Parallel zu den attraktiven Anschaffungsförderungen bringt das Fahren eines E-Autos aber auch erhaltungs- und versicherungstechnisch viele Vorteile. •

Reiß Helmut

Meisterwerkstätte

Ihr verlässlicher Partner in Sachen ZWEIRAD, FORST & GARTEN

www.reiss-helmut.at

Die erste

AKKUBETRIEBENE SUPERMOTO

für die Führerscheinklasse AM/Moped





€ 3.799.-

Jetzt bei uns Probe fahren!

Reichweite bis zu 120 km



Lithium-Ionen-Akku



JETZT IHR MOPED SERVICIEREN UND VON DEN LAUFENDEN AKTIONEN PROFITIEREN!
 E-Mail: office@reiss-helmut.at | Tel.: +43 34 62 / 30 702 | Fax: DW 20
 8530 Deutschlandsberg | Wirtschaftspark 30
www.reiss-helmut.at

Mehr Bus für die Region um Deutschlandsberg

Ab Sommerferienbeginn gibt es in der Region um Deutschlandsberg zahlreiche Verbesserungen im RegioBus-Verkehr. „Nach der S-Bahn-Taktverdichtung Richtung Leibnitz setzen wir im Raum Deutschlandsberg das nächste Ausrufezeichen im öffentlichen Verkehr“, sagt Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

„Neben einem Halbstundentakt zwischen Stainz und Graz, einem Stundentakt zwischen Wettmannstätten und Gleinstätten sowie Wies und Eibiswald bis hin zu einer besseren Verknüpfung mit der S-Bahn gibt es wesentliche Verbesserungen, die viele Vorteile für unsere Fahrgäste bringen“, erklärt Landeshauptmann-Stv. Anton Lang. Im Zuge der EU-weiten Ausschreibung hat das Land Steiermark gemeinsam mit dem Verkehrsverbund die Planungsmöglichkeit genutzt, das Verkehrsangebot der Region um Deutschlandsberg für die Zeit bis zur Eröffnung der Koralmbahn 2025 neu zu ordnen und zu verstärken.

Verbesserungen für die gesamte Region

Hauptachse und somit Zugpferd und Aushängeschild im regionalen Busverkehr ist die Achse zwischen

Stainz und Lannach nach Graz. Hier wird über den gesamten Tag ein regelmäßiger Halbstundentakt angeboten (Mo-Fr, bis 22 Uhr). Auch für das Wochenende ist ein Stundentakt in Planung.

Weitere Stundentakte werden unter der Woche zwischen Leibnitz und Arnfels, Wettmannstätten und Gleinstätten sowie Wies und Eibiswald angeboten.

„Der RegioBus bietet in den Bahnhöfen wie zum Beispiel Leibnitz oder Wettmannstätten perfekte Anschlüsse zur S-Bahn. Damit stärken wir die gesamte Netzwirksamkeit von Bus und Bahn“, sagt der steirische Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

Schüler im Fokus

Verbesserungen wird es auch im Schülerverkehr geben. Konkret gibt es an Schultagen beispielsweise



Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang und Peter Gspaltl, GF Verkehrsverbund Steiermark, setzen in der Region mit mehr Busverbindungen ein Ausrufezeichen im öffentlichen Verkehr. Foto: Land Stmk.

eine neue Verbindung zwischen Arnfels und Ehrenhausen sowie eine neue durchgehende Verbindung zwischen Eibiswald und Arnfels.

Jede Menge Fahrkomfort

Betreiber aller RegioBus-Linien wird für die nächsten mindestens drei Jahre die GKB gemeinsam mit der Firma Watzke sein. Die bewährten Partner im Verkehrsverbund Steiermark müssen dabei

eine neue, höhere Qualität im RegioBus-Verkehr erbringen. „Neben dem verbesserten Fahrplanangebot setzen wir auf neue Busse, die sich an modernsten Emissionsstandards orientieren“, erklärt Peter Gspaltl, GF Verkehrsverbund Steiermark. Die neuen Busse sind für Rollstühle und Kinderwagen barrierefrei zugänglich („Low entry“) und bieten den Fahrgästen bargeldlosen Fahrkartenkauf beim Lenkpersonal. •



Bitte beachten Sie auch den Posch-Folder, der einem Teil der Auflage beiliegt.

Auto & 2-Rad Posch gibt mit Frühlingsaktionen Vollgas!

Auto & 2-Rad Posch feiert das Frühlingserwachen und schnürte zum Saisonstart Aktionen, die einfach guttun.

Als der Hyundai-Partner für Service, Garantie und Verkauf im Bezirk Deutschlandsberg weiß man bei Auto & 2-Rad Posch, was Kunden jetzt brauchen: nämlich Frühlingsaktionen für alle Marken, ein Räderumsteckservice zu sensationellen 19,80 Euro und eine große Zweiradaktion – 50 ccm ab 1.749 Euro. Steigen Sie ein in die aktuellen Hyundai-Modelle und lassen Sie alle Antriebsarten – Elektro, Plug-in-Hybrid, Hybrid, Diesel und Benzin – auf sich wirken.

Überdies lohnt sich ein Blick in die Zweirad-Abteilung, wo eine große Auswahl an prompt lieferbaren

Rieju- und Honda-Modellen – von 50 bis 750 ccm – Lust auf die Freiheit auf zwei Rädern macht. •

Auto & 2-Rad Posch GmbH
Ing.-Ludwig-Neumann-Straße 6
8523 Frauental • 03462/52 77
www.autohaus-posch.at



40 Stück lagernd!

Weitere Entlastungen für Bevölkerung gefordert

Die Erhöhung der Pendlerunterstützung ist zwar ein gutes Signal, sie erreicht aber nur einen kleinen Teil der Bevölkerung, die unter dem Spritpreisanstieg leidet. Der ÖAMTC fordert daher weitere Maßnahmen von der Regierung ein.

„Wir begrüßen die Entlastung der Pendler durch die Erhöhung der Pendlerpauschale – das ist eine Maßnahme, die wir seit langem fordern. Allerdings bleiben mit dem jüngst präsentierten Entlastungspaket viele Österreicher, die im Alltag auf ihr Auto angewiesen sind, weiterhin sprichwörtlich auf der Strecke“, fasst ÖAMTC-Direktor Oliver Schmerold zusammen und präzisiert: „Es ist schade, dass die Bedürfnisse von Pensionisten, Selbstständigen und generell der ländlichen Bevölkerung, die aus Mangel an Alternativen auf das Auto angewiesen ist, nicht berücksichtigt werden.“

Angesichts der enormen Energiekosten und der Steigerung der Spritpreise sind aus Sicht des Mobilitätsclubs weitere Maßnahmen angebracht, um die Kostenbelastung für Konsumenten längerfristig zu reduzieren: Eine Erhöhung des Ki-

lometergeldes würde all jene unterstützen, die mit dem privaten Pkw Fahrten für ihren Arbeitgeber unternehmen. Eine Maßnahme, die auch unmittelbar die Kraftstoffpreise senkt, würde ebenfalls rasche Entlastung bringen. Schmerold: „Die Politik muss jetzt alles tun, um die Kostenbelastung für die Österreicher weiter zu reduzieren. Das präsentierte Entlastungspaket ist ein erster Schritt, weitere müssen folgen.“

Ende der Preiseskapaden an der Zapfsäule

Begrüßenswert aus Sicht des Clubs ist die Initiative der Politik zur Überprüfung der Mineralölbranche durch die Wettbewerbsbehörde. Man sieht die Politik auf nationaler und europäischer Ebene gefordert, Preiseskapaden, wie sie in den letzten Wochen erfolgten, einen Riegel vorzuschieben. •

Fahrmilie Paier Gleinstätten: Mit bestem Beispiel nachhaltig voran

Wasser predigen und Wein trinken – das ist in der Fahrmilie Paier nicht Stil. Im Autohaus in Gleinstätten begeistert man nicht nur mit zum Leben passenden E-Mobilitätslösungen, sondern definiert auch innerbetrieblich Nachhaltigkeit in sämtlichen Bereichen neu.

Mit der Umstellung auf LED-Beleuchtung, der Inbetriebnahme einer großen Photovoltaikanlage, der Schaffung einer Hackschnitzelheizlösung und der Installation eines Hyperchargers mit 75 kW als öffentlich zugängliche Ladestation – ein durchschnittliches Elektrofahrzeug ist in 30 bis 45 Minuten voll aufgeladen – wird im Autohaus Gleinstätten Nachhaltigkeit betrieblich gelebt.

Ihr Spezialist für Elektromobilität

Am Puls der Zeit nimmt man als der Spezialist für Elektromobilität eine Vorreiterrolle in der Südsteiermark ein. „Aktuell erhalten wir gerade das Zertifikat als Elektromobilitätsstützpunkt für Batteriereparaturen der Marken VW, AUDI, SEAT und CUPRA. Damit befinden wir uns in der Lage, im Bedarfsfall auch Reparaturen in der Batterie durchzuführen“, weiß Heinz Paier, GF des nachhaltigen Autohauses, zu berichten.

„Im Verkauf können unsere Kunden aus unterschiedlichsten Mobilitätslösungen wählen. Wir



haben Elektrofahrzeuge in sämtlichen Preis-, Leistungs- und Größenklassen im Angebot. Vom kleinen SEAT E-Mii über den sportlichen CUPRA Born und den geräumigen Modellen VW ID.3, ID.4 und ID.5 bis hin zu exklusiven AUDI-Modellen wie den E-Tron GT*, macht Verkaufsleiterin Anna Paier Lust darauf, die E-Mobilität für sich zu entdecken.

Neben Barkauf und Leasing ist die besonders attraktive Mietvariante ein echtes Paier-Novum. Geschaffen für Kunden, die bezüglich E-Mobilität noch Entscheidungshilfe benötigen, ist das E-Auto-Mieten bereits ab einem Zeitraum von

sechs Monaten zum Fixpreis möglich.

Für Privatpersonen aufgrund der besonders günstigen Unterhalts- und Servicekosten interessant, sind E-Fahrzeuge für Unternehmer schon fast ein betriebliches Must-have. Denn unter Ausnutzung der Vorsteuerabzugsberechtigung und der Sachbezugsbefreiung ist nur zu Fuß gehen preiswerter. „Ein Hit für Vielfahrer ist der CUPRA Born. Ihn gibt es ab sofort mit starker Batterie, die eine Reichweite von bis zu 548 Kilometer schafft“, freut sich Anna Paier darauf, Interessierte nach Terminvereinbarung im nachhaltigen Autohaus zur Probefahrt willkommen heißen zu können. •

DER NEUE CUPRA BORN. 100 % ELEKTRISCH.

DER IMPULS EINER
NEUEN GENERATION.

5 JAHRE
GARANTIE*

MEHR ERFAHREN: [CUPRAOFFICIAL.AT/BORN](https://cupraofficial.at/born)

Stromverbrauch: 15,5 – 22,5 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Stand 03/2022. Symbolfoto.
*5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.



CUPRA

PAIER
Fahrmilie spüren

8443 Gleinstätten
Distelhof 81
Tel. +43 3457 2400-0
www.paier.at

Wichtige Faktoren beim Bauen & Wohnen

Neben der optimalen Finanzierung spielen beim Bauen, Wohnen, Sanieren auch die Faktoren Zeit und Mehrkosten eine entscheidende Rolle.

Die Wohnberater:innen der Steiermärkischen Sparkasse begleiten Sie vom Erstgespräch bis zum Einzug in Ihre Wunschimmobilie.

Die Kosten für Wohnung, Haus oder Grundstück sind oft höher als geplant. So fallen z. B. zusätzlich Maklergebühr, Grunderwerbsteuer bzw. Kosten fürs Handwerk an. Setzen Sie daher den Kreditbetrag nicht zu niedrig an. Infos finden Sie in unserem Wohnratgeber auf steiermaerkische.at.

Auch die Zeit ist ein entscheidender Faktor: Alle, die von 8 bis 17 Uhr berufstätig sind, müssen ihre Freizeit fürs Planen, Vorbereiten und die Behördenwege rund ums Wohnprojekt genau einteilen. Bereits hier bietet der Weg zu unseren Wohnexpert:innen einen immensen Vorteil. Ob es um Finanzierung, Absicherung, Förderungsanträge etc. geht: Wir unterstützen Sie beim Verwirklichen Ihrer Wohnträume über die gewohnte Bankdienstleistung hinaus. Nutzen Sie diese Vorteile, wir freuen uns auf Sie!



Christian Rock
Wohnberater in der Filiale
Deutschlandsberg
05 0100 – 34 095
christian.rock@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE



NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel, die LWK-Obmänner Bgm. Christoph Zirngast und Christian Polz, LAbg. Bernadette Kerschler, GF EU-Regionalmanagement Lasse Kraack und Bgm. Alois Resch.

Wegweiser für die Energiewende

Das Rathaus von Groß St. Florian war Präsentationsort für den steiermarkweit ersten Wegweiser zum Ausbau von Photovoltaik-Anlagen in der Südweststeiermark. Gezielt Orientierung bietet das Schriftstück den 44 Gemeinden der Region.

Steigende Energiepreise lassen erneuerbare Energieträger boomen. Klimatisch auf der Sonnenseite der Alpenrepublik gelegen, ist die Südweststeiermark für Photovoltaikanlagen wie geschaffen.

Den Gemeinden kommt hierbei eine wesentliche Rolle zu, sind sie doch auch für die Umwidmung der Flächen zum PV-Ausbau in größeren Dimensionen zuständig. Um kommunalen Entscheidungsträgern Orientierung zu bieten, wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Regionalmanagement und der Regionalentwicklung Leitner & Partner ZT GmbH erstmalig in der Steiermark ein Umsetzungswegweiser erarbeitet.

50 Seiten pure Information

Das rund 50 Seiten starke Schriftstück gibt Aufschluss darüber, wo eine Anlage errichtet werden kann, informiert über Anschlussmöglichkeiten zu Netzbetreibern und geht auf sämtliche Rahmenbedingungen ein, die es bei der Realisierung des Projektes zu beachten gibt. Weiters beinhaltet der Wegweiser natürlich auch Förderinformationen. „Selbst wenn es um die Errichtung von dermaßen sinnvollen Anlagen geht, darf nie auf den Schutz von wertvollen Flächen und Böden, insbesondere auch jenen, die der

landwirtschaftlichen Produktion vorbehalten sind, vergessen werden. Nur in Schwarz-Weiß-Kategorien dem Klimawandel zu begegnen, wird nicht funktionieren. Es braucht vernunftbasierte Lösungen, um in einem sinnvollen Entscheidungsmix die notwendige Energiewende zu schaffen. Mit diesem Wegweiser wagen wir einen Schritt, um über Gemeindegrenzen hinweg gedacht und geplant unseren Beitrag zu leisten und unsere sowie die Zukunft unserer Kinder aktiv mitzugestalten“, bringt es NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel, Vorsitzender der Region Südweststeiermark, auf den Punkt.

Für seine Stellvertreterin LAbg. Mag. Bernadette Kerschler stellt dieser Wegweiser eine wichtige Innovation dar, mit der die Südweststeiermark eine Vorreiterrolle einnimmt. „In Zukunft muss es unser Ziel sein, die Sonne verstärkt als Stromquelle zu nutzen. Photovoltaik bietet dabei viele Chancen, aber auch viele Herausforderungen. Es ist daher ganz wichtig, Gebäude und Dächer als Energieproduktionsstätten zu sehen und zu nutzen. Neben dieser wichtigen Möglichkeit werden wir aber auch über sinnvolle und umweltverträgliche Freiflächen nachdenken müssen, die sich gut ins Landschaftsbild einbringen. Was

wir wissen ist, dass es Zukunftsstrategien auf allen Ebenen braucht – die Südweststeiermark und ihre Gemeinden sind bereit, ihren Teil dazu beizutragen. Mit dem Wegweiser haben wir ihnen ein wertvolles Werkzeug in die Hand gegeben“, unterstreicht Kerschler.

„Damit lässt sich arbeiten“

Einer der 44 Bürgermeister, der künftig mit dem Wegweiser arbeiten wird, ist Bgm. Alois Resch von Groß St. Florian, der erzählt, bereits einige Erfahrungen mit Interessenten gemacht zu haben. „Die Leute, die zu uns kommen, sind in der Regel sehr gut informiert. Mit diesem Wegweiser fallen aber mit Sicherheit viele Entscheidungen leichter.“

Dächer im Fokus

Von bäuerlicher Seite begrüßt man den Umstand, dass Dachflächen Priorität beim Photovoltaikausbau haben. Errechnet wurde, dass es damit gelingen könnte, die Hälfte des Bedarfs abzudecken. Erst wenn keine geeigneten Dächer mehr zur Verfügung stehen, soll eine Überbauung von Freiflächen in Betracht gezogen werden, wobei das Hauptaugenmerk auf bereits belastete Flächen wie etwa Deponien liegt. Wertvolle Ackerböden sollen nicht umgewidmet werden. „Die Versorgungssicherheit bei Lebensmitteln ist gleich wichtig wie jene bei Energie. Wir können auf keine Flächen verzichten“, sind sich die beiden Landwirtschaftskammerobmänner Bgm. Christoph Zirngast und Christian Polz einig. •

Auch für PV-Anlagen – Wallner ist Ihr Partner!

Jetzt heißt es reagieren hinsichtlich eigener Stromerzeugung, galoppieren doch die Preise davon – Elektro Wallner in Bad Schwanberg ist Ihr kompetenter Partner dafür!

„Qualität – das ist ein großes Wort und auch unser Versprechen!“, stellt GF Christoph Wallner seine Linie klar. Beratung und Ausführung aus Meisterhand in sämtlichen einschlägigen Bereichen der Elektrotechnik wird geboten – schon seit mehr als zehn Jahren ist man auch bei PV-Anlagen am Puls der Zeit. Seit Kurzem kommt auch noch Heizungs- und Ölbrennerservice hinzu. Als junger Familienbetrieb werden bei Elektro Wallner nicht nur zeitgemäße Lösungen angeboten, sondern auch rasch umgesetzt. „Es ist uns ein Anliegen, den Kunden Zukunftslösungen aufzuzeigen und Aufträge rasch im Sinne des Kunden umzusetzen“, sind sich Wallner und seine Lebensgefährtin Melanie Worisek, welche für die Verwaltung verantwortlich zeichnet, einig.

Steigende Strom-Preise

Die exorbitanten Steigerungen im Strombereich sind in aller Munde

und so sind PV-Anlagen gefragt wie nie. Und es gibt auch kleine, feine Lösungen, die Abhilfe schaffen. Elektro Wallner entwickelt dabei Lösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden. – „Wir sind nur einen Anruf entfernt: 0664/516 74 01. Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!“ •

*Elektrotechnik
Wallner: Ein echter
Familienbetrieb
– innovativ &
flexibel!*



R I K E

GmbH

Elektro- und Energietechnik

www.rke.co.at

Bundesstrasse 2
8541 Bad Schwanberg

03467 / 72 491

office@rke.co.at

ELEKTRO HARING

mbH

Elektroinstallationen | Reparaturen | Handel
Photovoltaik | Medientechnik

Maierhof 61 | 8443 Gleinstätten
office@elektro-haring.at | www.elektro-haring.at
Tel. 03457 / 25 56



Kitzeck: „Rote“ Energiewende bringt Förderplus!

In Kitzeck zeichnet sich eine rote Energiewende ab. Ab sofort werden in der Weinbaugemeinde auch Energiespeicher für Photovoltaikanlagen gefördert.

Die Abhängigkeit von immer teurer werdenden fossilen Brennstoffen gab in der jüngsten Gemeinderatsitzung den entscheidenden Impuls für eine seit langem von der SPÖ Kitzeck geforderte „nachhaltige Klima- u. Energiestrategie“ für die südsteirische Gemeinde. Denn um den steigenden Energiekosten entgegenzuwirken, setzen immer mehr Menschen auf die eigene Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen. Anschaffungskosten sowie mangelhafte Förderungen – derzeit

gibt es beispielsweise seitens des Bundes keine umfangreiche Förderung für Energiespeicher (=Batterie)

von Photovoltaikanlagen – stellen dabei oftmals eine unüberwindbare Hürde für viele Bürger dar. Genau hier greift nun die Gemeinde Kitzeck Interessierten unter die Arme. Bis vor Kurzem wurden von der Gemeinde nur Photovoltaikanlagen

mit einer fixen Fördersumme in Höhe von 300 Euro subventioniert. „Jetzt werden zusätzlich auch Energiespeicher für PV-Anlagen mit derselben Summe gefördert“, zeigt sich Initiator SPÖ-GR Gernot Haidinger erfreut. •

Strom zum Nulltarif?!

An den Strombörsen explodieren förmlich die Preise!

Stand Ende Februar 28 Cent/kWh, www.eex.com! Mit einer eigenen PV-Anlage können Sie dem entgegenwirken, indem Sie möglichst viel Sonnenstrom selbst verbrauchen. Und da die Gefahr eines Blackouts (großflächiger Stromausfall) immer wahrscheinlicher wird, sollten Sie auch eine Notstromlösung andenken.

Wir sind seit 2011 am Markt und haben hunderte Anlagen gebaut und vermietet.

Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an:
0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!



AT-SOLUTIONS
GESMBH & CO KG



SPÖ-GR Gernot Haidinger schaut aufs Klima und auf die Geldtaschen der Kitzecker Bürger.

www.nauschnegg.at

1 Technischer Eigenverbrauch zukünftig mit Energiespeicher
2 Direktvermarktung an nahegelegende Wohnsiedlung
3 Energieeinspeisung ins Strom- und Gasnetz

Photovoltaikanlage & Speichersysteme für deinen landwirtschaftlichen Betrieb

8552 Eibiswald 126 | Tel: +43 664 100 85 24
www.nauschnegg.at

Wertiger Rohstoff Holz

Die gute Absatzsituation bei Schnitt- und Bauholzprodukten und eine lediglich durchschnittliche Rundholzbevorratung führen zu einer regen Nachfrage nach Nadelägerundholz. Die Preise haben regional zugelegt und liegen für das Leitsortiment Fichte A/C, 2b zwischen 100 und 115 Euro je FMO. Ein nicht unwesentlicher Teil der Preisanpassungen führt auf die stark gestiegenen Holzertekosten infolge der Teu-

erung bei Treibstoffen zurück. Bei sibirischem Lärchenholz leeren sich die Lager rasch. Die Preise für Lärche europäischer Herkunft zeigen bereits erste Tendenzen nach oben. Kiefer zeigt im Vergleich zum Vormonat gefestigte Preise. Überdies ist Nadelindustrierundholz rege nachgefragt und auch Energieholz wird durch die kriegsbedingten Preissteigerungen bei Erdgas und Heizöl eine neue Dynamik erfahren. •

Innovation und Qualität in Sachen Holz –
Wir setzen Ihre Wünsche gekonnt um!
Ihr Zimmermeister Bau & Holz Posch aus Eibiswald!

Bau & Holz Posch

Wohnhäuser – Generalunternehmer – Holzbau
Dachstühle – Wintergärten – Carports – Lieferbeton
Geräteverleih – Schalungen – Planungen

8552 Eibiswald 191 Tel.: 03466/42 253 E-Mail: office@bauholzposch.at

Jetzt wird der steirische Wald klimafit

Der steirische Wald wird fit für den Klimawandel. Über 100 Wissenschaftler arbeiten in einem einzigartigen Projekt seit 2018 an einer umfassenden Standortkartierung des Waldes und der Verknüpfung dieser Daten mit Klimawandel-Szenarien für die nächsten 80 Jahre. Damit kann für jeden Standort die klimafiteste Baumart empfohlen werden.

Die Steiermark ist mit einer bewaldeten Fläche von über 1 Million Hektar das walddreichste Bundesland Österreichs. Die heimischen Wälder tragen als CO₂-Speicher nicht nur entscheidend zum Klimaschutz bei, sondern sind auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. „Rund

55.000 Steirer arbeiten entlang der Wertschöpfungskette Holz. Das macht den Wald zu einem wichtigen Arbeitgeber“, erklärt der zuständige Landesrat Hans Seitinger. Die Auswirkungen des Klimawandels stellen jedoch eine ernste Bedrohung für die heimischen Wälder dar. „Wenn wir unsere Wälder gesund erhalten wollen, müssen wir sie klimafit machen. Das geht nur mit einer aktiven und an den Klimawandel angepassten Bewirtschaftung“, so Seitinger.

Um die Wälder langfristig abzusichern, hat das Land Steiermark die international einzigartige „Dynamische Walddatensammlung“ durchgeführt. Seit 2018 arbeiten 12 wissenschaftliche Institutionen gemeinsam mit privaten Unternehmen mit über 100 Wissenschaftlern an der Erhebung und Aufbereitung verschiedenster ökologischer Daten-



Harald Vacik (Uni für Bodenkultur), Landesrat Hans Seitinger, Landesforstdirektor Michael Luidold Foto: Lebensressort/Binder

sätze der steirischen Wälder. „Ziel ist es, punktgenaue Empfehlungen für eine klimafitte Baumartenwahl an jedem steirischen Standort geben zu können.

Die Daten sind ab sofort frei im Internet verfügbar“, erläutert Seitinger den praktischen Mehrwert für die steirische Forstwirtschaft. „Auf Basis dieses Forschungsprojektes wird es in Verbindung mit

dem Geschick der Forstleute gelingen, nicht nur die umfangreichen Funktionen des Waldes sicherzustellen, sondern vor allem auch die Produktionsbedingungen der Forstwirtschaft zu verbessern und damit die Existenzsicherung der Waldbesitzer für die Zukunft zu gewährleisten“, nimmt Landesforstdirektor Michael Luidold auf die wirtschaftliche Komponente Bezug. •

Daten & Fakten zum steirischen Wald

- 400 bis 800 Meter – das ist die Höhe, um die sich die Baumgrenze in den nächsten Jahrzehnten nach oben verschieben wird.
- Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO₂.
- Jährlich wachsen in der Steiermark rund 8 Millionen Kubikmeter Holz nach. Davon wird rund die Hälfte genutzt.

70 Millionen für Modernisierungsschub



Foto: Reinhard Kälzlin

Nach einer 70-Millionen-Euro-Investition ist die HASSLACHER PREDING Holzindustrie einer der modernsten Standorte in Europa. Die Zeichen stehen erneut auf Wachstum.

In den vergangenen 22 Jahren wuchs die HASSLACHER Gruppe zu einer der größten Holzindustrien Europas. Der Standort in Preding wurde in enger Verbundenheit zur Region zu weiterem Erfolg geführt. Dafür investierte die HASSLACHER Gruppe alleine in den letzten drei Jahren über 70 Millionen Euro.

Zweitgrößte steirische Holzindustrie

Die HASSLACHER PREDING Holzindustrie verarbeitet im Sägewerk jährlich 500.000 fm Rundholz zu 320.000 m³ Schnittholz, 130.000 m³ Konstruktionsvollholz, 110.000 m³ Hobelware, 110.000 to Pellets sowie 1,5 Mio. Stück Sonderpaletten und Verpackungslösungen für die regionale Industrie.

Damit ist die HASSLACHER PREDING Holzindustrie das zweitgrößte Holzindustriunternehmen in der Steiermark und der größte Konstruktionsvollholzproduzent in Österreich.

Ausgezeichnete Nachhaltigkeit

„In den letzten drei Jahren haben wir rund 70 Millionen Euro investiert und sind durch die Umbauten ein noch attraktiverer Abnehmer von regionalem Sägerundholz und Energieholz“, so Manfred Steinwiedder, Geschäftsführer der HASSLACHER PREDING Holzindustrie GmbH.

Für ihre nachhaltigen Investitionsmaßnahmen wurde der HASSLACHER PREDING Holzindustrie im Jahr 2016 die Auszeichnung „klimaaktiv – Kompetenz im Klimaschutz“ von der Republik Österreich verliehen und für das regionale Engagement mit dem steirischen Landeswappen ausgezeichnet.

GF Manfred Steinwiedder:
„Wir bieten attraktive Arbeitsplätze und spannende Lehrberufe rund um den nachhaltigen Rohstoff Holz.“



Foto: Tinefoto

Investitionskurs setzt sich fort

Und der Ausbau geht weiter, denn noch heuer sollen der neue LKW-Terminal – zur Entlastung der bestehenden Zufahrt – und ein neuer Trocknungskanal für Schnittholz in Betrieb genommen werden. Bis 2023 wird das neue Bürogebäude für rund 40 Arbeitsplätze samt Multifunktionsraum und Kantine für die Mitarbeiter umgesetzt.

Zukunftssichere Arbeitsplätze

Die HASSLACHER PREDING Holzindustrie beschäftigt aktuell 265 Mitarbeiter, wovon rund 40 aus den Gemeinden Preding und Wettmannstätten und 80 % aus dem regionalen Umfeld kommen. „Wir bieten attraktive Arbeitsplätze mit dem nachhaltigen Rohstoff Holz und legen dabei großen Wert auf die Lehrlingsausbildung. Wir bilden in zukunftsorientierten Lehrberufen wie Holz- & Sägetechniker, Elektrotechniker, Mechatroniker und Metalltechniker aus und sind stolz auf das überdurchschnittliche Abschneiden unser Lehrlinge“, so Manfred Steinwiedder.

Für den Einstieg im Herbst sollte man sich kurzfristig bewerben bzw. ist auch immer ein „Schnuppern“ für das nächste Jahr möglich. •

Holz Traum Job

HASSLACHER NORICA TIMBER
From wood to wonders.

An unserem Standort in Preding/Steiermark sind wir laufend auf der Suche nach Mitarbeitern (m/w/d). Unter anderem suchen wir:

- ⊕ Produktionsmitarbeiter
- ⊕ Anlagenbediener
- ⊕ Staplerfahrer

Worauf Sie sich freuen können

- ⊕ Langfristiger Arbeitsplatz ohne saisonale Unterbrechungen in einem motivierten Team
- ⊕ Familiäres Betriebsklima und Firmenevents
- ⊕ Schichtdienst und die Möglichkeit für Teilzeit in reiner Nachtschicht (z.B. 3 Nachtschichten je Woche)
- ⊕ Zukunftsorientierter Arbeitsplatz mit dem nachhaltigen Baustoff Holz in einer internationalen Unternehmensgruppe
- ⊕ Möglichkeit, sich mit viel Eigeninitiative und Engagement erfolgreich einzubringen und beruflich weiterzuentwickeln
- ⊕ Eine fundierte Einarbeitung durch ein erfahrenes Team
- ⊕ Inner- und außerbetriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- ⊕ Wettbewerbsfähiger attraktiver Lohn



JETZT BEWERBEN



HASSLACHER Gruppe
Judith Murauer | +43 4769 22 49-0
hasslacher.com/karriere

hasslacher.com/karriere

Am 13. März war „Tag des Kamins“. Angesichts der aktuellen Entwicklungen werden von Besitzern von Kamin- und Kachelöfen besonders die Energieunabhängigkeit und Versorgungssicherheit geschätzt.

Wie eine aktuelle Umfrage zeigt, präferieren 82,4 % der Befragten einen Lebensraum mit Kamin und schätzen Behaglichkeit und Energieautarkie. Das bestätigt auch Rauchfangkehrer-Innungsmeister Christian Plesar: „Energieunabhängigkeit und eine leitungsunabhängige Wärmequelle sind wichtiger denn je. Denn Heizen mit Kamin-



Tag des Kamins: Versorgungssicherheit im Fokus

oder Kachelöfen ist krisensicher und funktioniert auch bei Unwetterereignissen, Leitungsausfällen, Energiekrisen oder Stromausfällen.“

Auch der Kostenfaktor spielt eine wichtige Rolle, ergänzt Innungsgeschäftsführer Johannes Weiß: „Die

Möglichkeit günstigen Heizens in der Übergangszeit rückt angesichts der hohen Energiepreise gerade jetzt immer mehr ins Bewusstsein.“ Zudem werde bei der Wahl der Heizungsform immer öfter zu nachhaltigen Lösungen gegriffen, be-

stätigt Plesar. „Wenn im Gebäude ein Kamin vorhanden ist, hat man jederzeit die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Wärmequellen zu wählen.“ Die Nutzung lokal vorhandener Biomasse mache aus volkswirtschaftlicher und ökologischer

Sicht Sinn, sind Plesar und Weiß überzeugt: „Die damit verbundenen Investitionskosten amortisieren sich rasch durch die Kostenersparnis bei den Heizkosten.“

Die Kaminprofis und Ofensetzer der Region beraten Sie gerne! •

Richtig heizen: Tipps für besseren Abbrand

Ein prasselndes Kaminfeuer, das lange vorhält und sauber abbrennt – mit etwas Übung und unter Beachtung einiger Grundregeln ein leicht zu erreichendes Ziel, das Wärme gibt.

Wer seinen Kaminofen richtig feuert, hat es nicht nur schneller und länger warm, auch der Ofen dankt

mit einer langen Lebensdauer.

1. Damit das Feuer brennt, benötigt es Luft. Das gilt besonders beim

Anheizen. Daher stellt man alle vorhandenen Luftzufuhrregler auf die Position, die eine uneingeschränkte Versorgung ermöglicht. Erst wenn alle Holzscheite von den Flammen erfasst sind, reduzieren Sie die Luftzufuhr.

2. Unter den Tipps für die Kaminofen-Beheizung darf ein Hinweis auf schwierige Wetterlagen nicht fehlen. Wenn die unteren Luftschichten kälter sind als die oberen, spricht man von einer Inversionswetterlage. Merkmale: Hohe Feinstaubbelastung und schlecht bzw. gar nicht ziehende Schornsteine.

3. In Ihren Kamin gehört nur naturbelassenes Brennholz. Am besten eignen sich Scheite, welche aus Laubbäumen geschlagen wurden. Auch Nadelholz kann in den Ofen, hier kann jedoch hartnäckiger Schmutz durch das austretende Harz entstehen. Zapfen und Reisig sind ebenfalls erlaubt, auch Sägespäne ohne Zusatzstoffe.

4. Sowohl beim Anzünden als auch beim Nachlegen sind Menge und Position der Scheite entscheidend. Nutzen Sie beim Anzünden nicht zu viel Holz, damit der Ofen schnell auf hohe Temperaturen kommt. Beim Nachlegen positionieren Sie die Scheite parallel zur Kaminofen-Tür.

5. Nur ein sauberer Kaminofen mit sauberen Rohren erzeugt sichere und effiziente Wärme. Asche und Rückstände entfernt man mit Kaminbesteck oder Aschesauger. •



Ehrenhöfler

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner

Kaminneubau • Kaminsanierung

Ofenstudio

8054 Graz
Kärntner Straße 416a
0316 / 28 22 80

8552 Eibiswald
Eibiswald 182
03466 / 42 4 60

www.kaminofenpartner.at

Lebensqualität beginnt oben am Dach

Sicherheit, Wohnkomfort, Energieeffizienz: Ein Dach beeinflusst diese und viele weitere Faktoren. Gut beraten ist daher, wer einen verlässlichen Dachdecker oder Spengler an seiner Seite weiß. Denn die Fachbetriebe der Region sorgen für perfekte Planung und regelmäßige Wartung.

Winterstürme können ebenso wie hohe Schneelasten, Hagel und große Temperaturschwankungen den Dächern stark zusetzen und beträchtliche Schäden anrichten. Daher ist zu Frühlingsbeginn der ideale Zeitpunkt, sein Dach von einem Profi prüfen zu lassen. Ein geschultes Auge kann Schäden schnell feststellen. Bleiben Defekte aber unentdeckt, kann es empfindlich teuer werden. Doch die Expertise regionaler Dachdecker und Spengler



Bevor Ihr Dach so aussieht, sollte auf jeden Fall ein Profi zurate gezogen werden. Denn viele Schäden, die in weiterer Folge teuer zu stehen kommen, sind für Laien nur schwer zu entdecken.

kommt aber nicht erst bei der Wartung zum Tragen, sondern bereits in der frühen Planungsphase eines Hauses. Denn versierte Fachkräfte decken ein Dach nicht nur ein, sie denken die gesamte Dachkonstruktion samt Unterbau durch. Das Ergebnis ist ein optimales Zusammenspiel aller Dach- bzw. Fassadenelemente unter Berücksichtigung

späterer An- und Umbauten, falls sich die Wohnbedürfnisse einmal ändern sollten.

Flachdächer im Trend

Bei Privathäusern werden Flachdächer immer beliebter, lassen sie doch dem Bauherrn freie Hand bei der Ausgestaltung des Obergeschoßes und eröffnen die Aussicht

auf großzügige Dachterrassen und staubbindende Dachbegrünungen. Dabei stellen sich viele Fragen zur Funktionssicherheit – auch in Bezug auf Photovoltaiklösungen –, die nur ein Fachbetrieb beantworten kann. Gründliche Abdichtung und Entwässerung sind ebenso erforderlich wie eine energieschonende Kühlung und Wärmedämmung. •

Deutschlandsberg: „Dachstark-Team“ bietet vielfältige Lösungen für Dächer und Fassaden

Geballtes Fachwissen und einschlägige Erfahrung sind notwendig, um am Markt bestehen zu können. Das demonstrieren die Mitarbeiter von Dachstark im vierten Jahr des Bestehens mit tollen Referenzen.

Ob es um die Gestaltung von vorgehängten Fassaden im Weinland geht, die Sanierung von 1.000 m² Flachdach in der Stadt oder auch um kleinere Reparaturen, die rasch umgesetzt werden müssen:

Beim Familienbetrieb Edegger ist man in besten Händen. Klares Motto: Geht nicht, gibt's nicht! „Trotz der vorherrschenden Probleme in den Lieferketten sind wir im Sinne der Kunden bemüht, lieferfähig und preisstabil zu bleiben“, verwies Christoph Edegger auf das im Moment vordringlichste Problem im Bau- und Baunebengewerbe. Stark nachgefragt sind zuletzt Fassadenlösungen, die zugleich wärmetechnisch den Vollwärmeschutz hinter sich lassen und außerdem über Jahrzehnte wartungsfrei bleiben. Die Wichtigkeit von fachlich fundiert hergestellten Dachlösungen für die Werthaltigkeit von Gebäuden ist hinlänglich bekannt. Deshalb sollten

solche Arbeiten nur Profis anvertraut werden. „Dacheindeckungen führen wir mit bewährten Marken wie Tondach, Bramac oder Eternit durch, bieten aber auch Flachdächer wie die ‚FIGO Amade‘-Dachplatte an. Ein geprüft hagelsicheres Produkt, welches auf eine ‚100 % Made in Austria‘-Wertschöpfungskette verweisen kann. Das Vormaterial liefert die Voest Alpine, ehe dieses in Scheifling weiterverarbeitet wird“, erläuterte uns Alfred Edegger, der auf nicht weniger als 41 Jahre Berufserfahrung in ein-

schlägigen Betrieben verweisen kann. „Wir decken die gesamte Palette vom Neubau bis zur Althausanierung ab. Flachdachabdichtungen auf Kunststoff- oder Bitumenbasis und alle weiteren gängigen Dachlösungen gehören ebenso zu unserem Angebot wie die Ausführung von Spenglerarbeiten in verschiedensten Werkstoffen.“

Mitarbeiter gesucht

Facharbeiter in den Bereichen Spenglerei, Dachdeckerei sowie Flachdachbau werden eingestellt! •



HEUTE SCHON ANS DACH GEDACHT?

DACHSTARK

SPENGLEREI • DACHDECKEREI • FLACHDACH

DACHSTARK-EDEGGER GMBH

GRAZER STR. 6 | 8530 DEUTSCHLANDSBERG
03462/26 21 | 0664/38 82 321

Das „Dachstark-Team“ in Deutschlandsberg vertraut auf die Qualitätsprodukte folgender renommierter Anbieter:



Tondach



WÜRTH

eternit®



BRAMAC



BAUDER

Haring – die Gärtnerei in Groß St. Florian: Gemeinsam Großes schaffen!



Der Familienbetrieb Haring ist seit mehr als einem halben Jahrhundert erster Ansprechpartner für sämtliche Pflanzenthemen. Dafür sind große Flächen und aktuelle Technik unerlässlich, in welche jüngst kräftig investiert wurde.



Gerade durch die jüngsten Ereignisse hat die Beschäftigung mit Pflanzen in seiner großen Vielfalt wieder enorm an Bedeutung gewonnen. Dafür braucht es natürlich Qualitätspflanzen und jede Menge Fachwissen! Bereits seit 1965 ist der Familienbetrieb Haring in Groß St. Florian immer am Puls der Zeit und setzt größtenteils auf Eigenproduktion. Dafür wurde in den letzten Monaten ein neues Gewächshaus – samt Mitarbeiter-Sozialraum sowie Kunden-WC – errichtet, welches mit modernster Technik ausgestattet dem Kunden beste Qualität garantiert. „Wir können damit Tem-

Den richtigen Samen im Biobereich und entsprechende Pflanzenhilfsstoffe (Dünger) zu finden, ist ob der großen Auswahl nicht wirklich einfach. Im Familienbetrieb Haring erhält man dazu die entsprechende Fachberatung und natürlich eigens gezogenes Pflanzenmaterial.

peratur und Beregnung noch genauer steuern und setzen in weiter verstärktem Maß auf Nachhaltigkeit“, beleuchtet Markus Haring die Gründe für den Ausbau. Der angehende Gärtnermeister nannte dafür klare Argumente:

- Der neue Regenwassersammeltank (Gesamtvolumen 250.000 Liter) spart ebenso Ressourcen wie die vor einiger Zeit in Betrieb genommene
- PV-Anlage vom heimischen Spezialisten TeSolar (St. Martin). Die 24-kW-Anlage wurde mit Speicher ausgeführt.
- Die Beheizung der gesamten Liegenschaft erfolgt umweltfreundlich über die Nahwärme Groß St. Florian.
- Kunststofftöpfe aus recyceltem Kunststoff haben im renommierten Gartenbaubetrieb längst Einzug gehalten.

- Die Gesundheit der Pflanzen wird zum allergrößten Teil durch den Einsatz von Nützlingen gewährleistet. Am Samstag, den 26. März, steht übrigens der entsprechende „Tag des Nützlings“ am Programm, wo man bei Familie Haring umfangreiche Beratung erhalten kann.
- Geringstmöglicher Einsatz von Pflanzenschutzmitteln versteht sich beim Mitgliedsbetrieb von „Natur im Garten“ von selbst.
- Mit dem Biozertifikat für Beerenobst unterstreicht man auch im Bereich von Obstgehölze und Beerenobst die Ambition zu größter Naturnähe.
- Rosenspezialist: Über 100 ausgewählte Sorten an Hochstammrosen sind verfügbar. Weiters Beetrosen, Strauchrosen, Kletterrosen, Englische Rosen, Edelrosen und viele mehr.

Versicherungsbüro / KFZ - Zulassungsstelle Groß St. Florian
Team Tappler/Ossmann Tel. 034 64/28 61

BKS Bank



Um rund 500 m² erweitert, präsentiert sich der Traditionsbetrieb, der von Bernhard und Klara sowie Juniorchef Markus Haring mit viel Herzblut und Fachwissen geführt wird.



Haring-Aktionswoche 28. bis 31. März – tolle Preise

Von 28. bis 31. März präsentiert man die neuen Räumlichkeiten der treuen Stammkundenschaft und bietet auch eine Reihe von Sonderangeboten:

- **Primeln in verschiedenen Farben** um nur 1,25 Euro
- **Narzissen „Tête à Tête“** um nur 1,40 Euro
- **Hyazinthen in vielen Farben** per Stk. um nur 1,- Euro
- **Salat- und Gemüsepflanzen** in großer Auswahl, 9-Stk.-Tasche um nur 2,10 Euro

„Nehmen Sie sich Zeit für einen Rundgang durch unsere Gärtnerei. So machen Sie sich selbst ein Bild von der Gärtnerqualität und unserem umfangreichen Sortiment“, spricht Familie Haring eine Einladung aus. Um den Wünschen der Kunden jederzeit gerecht zu werden, sucht man zur Ergänzung des Teams aktuell zu besten Bedingungen:

- **Blumenbinderin** oder **Floristin** in Voll- oder Teilzeit
- **Reinigungskraft** (1 Tag/Woche)

Nachhaltig auch in den Geschäftsbeziehungen

Von den Gewächshauspezialunternehmen „Götsch & Fälschle“ („Wir

gratulieren zum gelungenen Neubau und wünschen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!“) sowie „Fackler“ aus Deutschland abgesehen, wurden sämtliche Aufträge der jüngsten Baumaßnahmen in der Region vergeben und zur vollsten Zufriedenheit der Bauherren umgesetzt.

Zum Beispiel von der Bauunternehmung Christian Uhl, Wieser Holzbau, Elektro Nebel und der Firma Isostahl (GF Wolfgang Klampfer), welche allesamt in Groß St. Florian ansässig sind. Auf Profis setzt man selbstverständlich auch im Versicherungsbereich mit dem GRAWE-Team Tappler/Ossmann im Ort und im Finanzierungsbereich mit der BKS und Dir. Johann Rothschädl. •

Haring – Die Gärtnerei

Florianring 14
8522 Gr. St. Florian
03464/22 92-0
office@gaertneri-haring.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.30-12
& 13-18 Uhr
Sa: 7.30-12 Uhr

Die Familie Haring bedankt sich bei folgenden Firmen für die fachgerechte Umsetzung bzw. langjährige Zusammenarbeit:

BAUUNTERNEHMUNG

UHL

CHRISTIAN UHL BAU GmbH

0676-84852222 · 0676-848522538
www.uhl-bau.at

Götsch & Fälschle GmbH
 Gewächshausbau
 Fessenheimer Straße 2 · D-86733 Alerheim
 ☎ 0049 (0) 90 85 / 9 60 18 - 0 · Fax 0049 (0) 90 85 / 9 60 18 - 31
 E-Mail: info@goetsch-faelschle.de
www.goetsch-faelschle.de

Paneele & Trapezblech für Dach und Wand

ISOSTAHL

www.ISOSTAHL.at
 Schlossstraße 21 | A-8522 Gr. St. Florian | +43 660 / 370 370 2

> Trapezbleche	> Wandverkleidungen	> Dachrinnensortiment
> Dachpaneele	> Brandschutzpaneele	> Hochbeete
> Tortlaufschienen	> Befestigungstechnik	> Polycarbonat

WIESER HOLZBAU GmbH

8522 Gross St. Florian, Mobil: 0676 / 44 22 260
 e-mail: office@holzbauwieser.at
www.ingholzbau.com

nah wärme

Groß-Sankt-Florian

Nahwärme Groß-Sankt-Florian reg.Gen.mbh
 Nassau 8, A-8522 Groß Sankt Florian
 T 0664 50 55 483, e-mail: fam.anton.mandl@aon.at

Fackler
 Gewächshaustechnik

www.fackler-gewaechshaustechnik.de
 Lüßwiesen 2 D-86754 Munningen-Laub
 Tel. +49 9092 90050 Fax: +49 9092 90070

NEBEL GmbH
 ELEKTROTECHNIK

8523 Frauental, Marktring 4, Tel.: 0 34 62 / 21 889
 Fax: 0 34 62 / 23 284, e-mail: office@elektro-nebel.at

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 30.3.2022

LABg. Bgm.
Andreas Thürschweller
(Marktgemeinde Eibiswald)

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Freitag, 25.3.

Deutschlandsberg: „Sieben-schläfer-Workshop“, 15-17 Uhr, Entspannt(er) schlafen als Familie – sich selbst beruhigen und in den Schlaf finden, EKIZ, Anmeldung: 0676/563 53 08 oder www.ekiz-deutschlandsberg.at

Leibnitz: „Kubanischer Abend“, 19.30 Uhr, mit Yanet Infanzón & Trio La Onda, alte Lieder aus Kuba, fetzige Tangos, tänzerische Rhythmen aus Nord-Ost Argentinien, Marenzikeller, Kartenreservierung/Informationen: www.leibnitz-kult.at, 03452/76 506

St. Martin: „Im Walzentakt“, 19 Uhr, Eröffnung der Ausstellung von Danie Bergmann, Café Central, freier Eintritt, Ausstellung läuft bis Ende Juli

Samstag, 26.3.

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Sonntag, 27.3.

Deutschlandsberg: „28. Deutschlandsberger Klavierfrühling“, 18 Uhr, Altenberg Trio Wien & Veronika Hagen (Viola), Musikschule, Karten: 0664/28 45 337, kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com

Stainz: „Liederabend: Frühling – ja, du bist's“, 18 Uhr, Sopranistin Verena Fink, Tenor Mario Lerchenberger, Pianistin Sabina Švigelj, Refektorium Schloss, Karten: www.stainzeit.at/veranstaltungen, Trafik Schauer (Stainz), Abendkassa

Gleinstätten: „Familienflohmarkt für Jung & Alt“, 8-12 Uhr, für Speis & Trank ist gesorgt, Sulmtalhalle

Montag, 28.3.

Leibnitz: „Selbsthilfe für Angehörige von Alzheimerpatienten“, 17-19 Uhr, Thema: Pflegegeld, SALZ Steirische Alzheimerhilfe, „Wohnzimmer“ Grazergasse 2, Raum 1, www.selbsthilfe-alzheimer.at, 0676/45 20 400

Dienstag, 29.3.

Leibnitz: „KUG Tuesday: Derek Plunkie's Dialekt“, 19.30 Uhr, Marenzikeller, www.leibnitzkult.at

Eibiswald: „Eibiswald hilft – den Nachbarn in Not“, 19 Uhr, Info-Veranstaltung des Pfarrverbandes und der Marktgemeinde, Festsaal

Mittwoch, 30.3.

Deutschlandsberg: „Mama-Baby-Yoga“, 14-15 Uhr, jeden Mittwoch im EKIZ, www.ekiz-deutschlandsberg.at

Leibnitz: „Bären-Spielgruppe für Kinder (1,5-5 Jahre)“, 15-16.30 Uhr, 5 Einheiten: € 35,-, Sing- und Fingerspiele, Geschichten, freie Spielphasen uvm., EKIZ-Süd, Einstieg immer möglich, nähere Infos: www.ekiz-sued.at

Stainz: „Unverträglichkeiten“, 20 Uhr, Premiere der Produktion der Stainzer Theatertruppe: Allergie oder Unverträglichkeit?, Dachbodentheater, weitere Termine: 3., 7., 8. & 9.4., jeweils 20 Uhr, Karten: Trafik Schauer (Stainz), online auf www.stainzeit.at/veranstaltungen und Abendkassa



Foto: Martin Schneider

Menschenrecht?

Diesen Freitagabend – 1. April, 20 Uhr – sollte man sich freihalten. Denn Kabarettistin Christine Teichmann kommt in den Leibnitzer Marenzikeller, um in ihrem preisgekrönten Programm „Links rechts Menschenrecht“ die Untiefen unserer Überzeugungen auszuloten. Das Gasthaus zum Menschenrecht hat eigentlich 30 fixe Menüs. Aber die Gäste nehmen gerne Änderungen bei der Speisenfolge vor. Christine Teichmanns Kabarett ist eine Pflichtveranstaltung für all jene, die gerne an der eigenen Fassade kratzen und trifft den Zeitgeist wie die Faust das Auge. Karten sichert man sich gleich bei Leibnitz-Kult – www.leibnitz-kult.at oder 03452/76 506. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Tickets. Interessierte rufen am Montag, 28. März, 10.30 Uhr, 0664/97 75 576. •



Die Zofen

Mit „Die Zofen“ von Jean Genet bringt das theaterzentrum deutschlandsberg einen modernen Klassiker auf die Bühne! „Die gnädige Frau ist gut, ist reich, ist schön, ist großzügig“, heißt es in dem Stück, in dem die Schwestern Claire und Solange im Haushalt eben jener gnädigen Frau als Zofen dienen. Doch bald wird klar: Ganz und gar nicht ist alles so „schön“, „gut“ und „großzügig“ in jenem Haus. Es entwickelt sich ein tragisch-komischer Wirbel von Macht und Unterwerfung, von Demütigung und Überhöhung. Ein packender Theaterabend ist garantiert. Vorstellungen: 1., 2., 8. 9., 21. und 22. April, jeweils 20 Uhr. Karten: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34. Die Aktiv verlost für die Premiere, 1. April, 2 x 2 Karten. Theaterfreunde rufen am Montag, 28. März, 10.45 Uhr, 0664/97 75 576. •



„Im Walzentakt“

So titelt eine farbenfrohe Ausstellung, die am Freitag, 25. März, um 19 Uhr, im Café Central in St. Martin eröffnet wird. Mehr als 100 Jahre alte Malerwalzen und frische Acrylfarbe sind das Werkzeug, mit dem Danie Bergmann auf Leinwand kunstvolle Welten voll Poesie schafft. Auf unkonventionelle Weise verbindet die Autodidaktin handwerkliche Tradition mit künstlerischer Moderne. Im Walzentakt erfuhr die traditionelle Rollstempeltechnik durch die gebürtige Eibiswalderin einen Modernisierungsschub. „Es braucht viele Arbeitsgänge, bis es mir passt“, verrät die zweifache Mutter, die stets neue Farbthemen findet, „weil man immer anders schwingt.“ Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu den Öffnungszeiten des Lokals bei freiem Eintritt zugänglich. •

Freitag, 1.4.

Eibiswald: „Osterfest der Hobbykünstler“, 14-20 Uhr, Late Night Shopping, über 50 Aussteller, kulinarische Schmankerln, Lerchhaus und am Vorplatz, auch am Sa., 2.4., von 9-18 Uhr, So., 3.4., von 9-17 Uhr

Deutschlandsberg: „Die Zofen“, 20 Uhr, von Jean Genet, theaterzentrum/Neue Schmiede, weitere Termine: 2., 8. & 9., 21. & 22.4., Karten: www.theaterzentrum.at, 03462/69 34

Leibnitz: „links rechts Menschenrecht“, 20 Uhr, mit Christine Teichmann – Kabarettistin, Slam-Poetin, Artistin & performende Schriftstellerin, Marenzikeller, Karten: www.leibnitzkult.at, 03452/76 506

Samstag, 2.4.

Deutschlandsberg: „Osterbasar“, 9-16 Uhr, Erlös kommt ÖZIV-Behindertenverein zugute, ÖZIV-Haus DlbG. (Nähe Freiwillige Feuerwehr bzw. Opel Hermann)

Oberhaag: „1. Osterbasar“, 9 Uhr, Frauenbewegung, Dekoratives & Schmackhaftes, vor Gemeindeamt

Dienstag, 5.4.

Lannach: „24 Stunden Pflege(n)“, 19.30 Uhr, Kabarett mit Ermi-Oma, Steinhalle, Karten: Ö-Ticket, RB, Trafik Müller, 0699/11 88 44 44

Deutschlandsberg: „Spieleguppe – Kindergartenluft schnuppern ohne Eltern“, 9-11 Uhr, jeden Dienstag und jeden Donnerstag im EKIZ, www.ekiz-deutschlandsberg.at

Deutschlandsberg: „Offene Eltern-Kind-Treffen“, 15-17 Uhr, Baby- und Kleinkindertreffen (0-4 Jahre), EKIZ, jeden Dienstag, Anmeldung: www.ekiz-deutschlandsberg.at

Mittwoch, 6.4.

Leibnitz: „Behindertenberatung von A-Z“, 11-12.30 Uhr, für Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15-65 Jahren), Voranmeldung: 0664/14 74 706 oder 0316/82 912 171, Lichtbildausweis & MNS-Schutz erforderlich, BH

Leibnitz: „11. Bluestage Leibnitz“, 20 Uhr, „Kai Strauss & The Electric Blues Allstars“, Do., 7.4., 20 Uhr: „Night of the Youngbloods“; Fr., 8.4., 20 Uhr: „Joakim Tinderholt & Band“; Sa., 9.4., 20 Uhr, „Sir Oliver Mally Group feat. Martin Gasselsberger & Sigi Feigl Hornets“, Altes Kino, Karten: www.leibnitzkult.at

Freitag, 8.4.

Frauental: „Palmbuschenverkauf“, 14-18 Uhr & Sa., 9.4., 8-12 Uhr, ÖVP-Frauen, gegenüber Konditorei Leitner

Sonntag, 10.4.

Deutschlandsberg: „Klavierkonzert“, 18 Uhr, mit Till Fellner, Musikschule, Karten: 0664/284 53 37

Montag, 11.4.

Deutschlandsberg: „Weinen, schreien, toben – Was geht in meinem Kind vor?“, 19.30 Uhr, online per Zoom, Linkzusendung nach Anmeldung: team@ekiz-deutschlandsberg.at



Musikkabarett

Am Samstag, 26. März, 19.30 Uhr, wird ein kurzweiliger, facettenreicher Abend mit dem Musikkabarett von „Kornhuber & Fürst“ im Stieglerhaus St. Stefan geboten. Freuen darf man sich neben Ohrwürmern aus vergangenen Tagen auf Lieder von Georg Kreisler, der bekannt ist für seinen schwarzen Humor. Gesang: Lilli Kornhuber & Ursi Fürst; Klavier: Andrey Skorobogatko.

Kartenreservierung unter: www.stieglerhaus.at



Eibiswalder Osterfest der Hobbykünstler

Über 50 Hobbykünstler kommen nach Eibiswald, um von 1. bis 3. April im Lerchhaus von Eibiswald und auf dessen Vorplatz gemeinsam mit vielen Besuchern ein Osterfest der Kreativität zu feiern.

Ostern – allein schon das Wort klingt wie die Verheißung von Frühling. In Eibiswald wird diese blühendste Zeit im Jahr bei speziellen Ostermarkttagen in besonderer Art und Weise zelebriert.

So lädt Organisator Herbert Sommer von Freitag, 1. bis Sonntag, 3. April, zu einem „Osterfest der Hobbykünstler“. Erwartet werden über 50 Aussteller, die Dekoratives ebenso feilbieten wie Schmackhaftes. Geöffnet hat der Markt am

Freitag, 1. April, von 14 bis 20 Uhr, am Samstag, 2. April, von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, 3. April, von 9 bis 17 Uhr.

Genussreich verwöhnt werden die Besucher überdies mit Gerichten aus dem Gasthaus „Zur Linde“, an der Weinlounge, an der Hasenbar und an der Stainer Kaffee- und Sektbar.

Den dazu perfekt passenden frühlinghaften Blütenzauber steuert Hildegard Kröll bei. •

Ermi-Oma kehrt auf die Bühnen der Region zurück

Mit dem Erfolgsprogramm „24 Stunden Pflege(n)“ begeistert die Ermi-Oma am Dienstag, 5. April, um 19.30 Uhr, ihre Fans in der Steinhalle Lannach.

Ermi-Oma möchte gerne so lange wie möglich zuhause bleiben. Die Lösung: Eine 24-Stunden-Pflegeagentur wird angeheuert. Die durch die Hochglanzbroschüren geweckten Vorstellungen der Ermi-Oma treffen auf den keineswegs so glänzenden Pflegealltag und den Alltag der Pflegenden. Und sichtbar wird, was nicht jeder hören will. Mit viel Humor und gepflegtem Hinschauen werden beide Seiten beleuchtet. Pflegen oder gepflegt werden, beides Herausforderungen für sich.

Tickets für den Ermi-Oma-Termin am Dienstag, 5. April, um 19.30 Uhr, in der Steinhalle Lannach sichert man sich bei Ö-Ticket, in allen Raiffeisenbanken, in der Trafik Müller in Lannach oder unter 0699/11 88 44 44. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Bau einer Schule in Äthiopien zugute.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zu diesem Kabarettabend mit Tiefgang ein. Interessierte rufen am Montag, 28. März, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



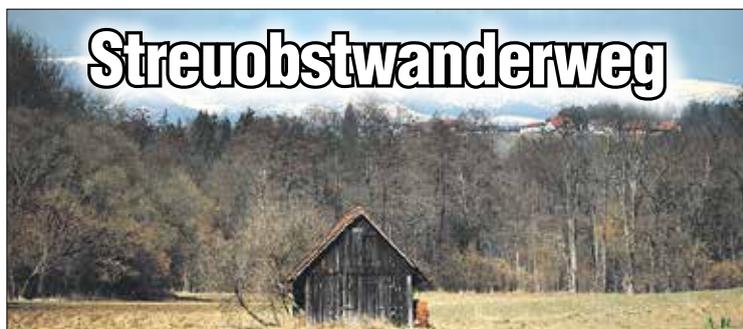


Rubey am Wort

Kabarettist, Autor und Schauspieler Manuel Rubey kam, sah und begeisterte im Stieglerhaus. Mit einem Zwiegespräch mit Stieglerhaus-Initiator August

Schmölzer wurde in den Abend gestartet. Im weiteren Verlauf zog Rubey in seiner schrägen Weltansicht ein Ass nach dem anderen aus dem Ärmel. Mit ernster Gesellschaftskritik, verpackt in sanftem, aber tief-schwarzem Humor, traf er pointiert den Nerv des Publikums.

Beworben wurde in diesem Zuge auch sein erstes Buch „Einmal noch schlafen, dann ist es morgen“, das im Kaufhaus Hubmann in Stainz erhältlich ist. •



Mit einer gemeinsamen Wanderung wird der neue Streuobst-Rundweg am 2. April – Start: 9 Uhr, Schilcherlandparkplatz – eröffnet und das EU-LEADER-Projekt „Streuobstinitiative St. Stefan“ abgeschlossen.

Vor drei Jahren wurde auf Initiative von Bgm. Stephan Oswald und GR Andreas Schreiner das Projekt, das mit 60 % gefördert wurde, ins Leben gerufen. Nach dem Start mit der Gratis-Ausgabe von knapp 1.200 Apfelbäumen folgte im zweiten Jahr die He-

rausgabe eines Apfel-Kochbuches. Die Eröffnung des Streuobst-Rundweges – initiiert von GR Andreas Schreiner und Wanderwegbetreuer Sepp Hiebler – markiert den Schlusspunkt. Der Streuobst-Rundweg führt von St. Stefan über Pirkhofberg und Mitterzirknitz nach Puxhof und wieder zurück. Sieben Stationen mit Info-Tafeln mit Turnanleitungen laden zum Verweilen ein. Am Start bzw. Ziel wartet ein kleiner, aber feiner Spiel- und Bewegungspark auf Groß und Klein. •



Bei den Hoislifts Modriach fanden Ende Februar die Vereinsmeisterschaften des Ski-klubs St. Stefan statt. 38 motivierte Teilnehmer – 18 davon in der Gästeklasse – waren am Start. In zwei Durchgängen, wobei die jeweils beste Zeit in die Wertung ging, wurde die Meisterschaft zur Austragung gebracht. Vereinsmeister wurde Franz Klinger. Die Damenwertung gewann Katrin Stangl. Weitere Klassensieger waren Fin Stangl, Ben Stangl, Andreas Rossmann und Friedl Weissenbacher.

Nicht am Start waren die Aushängeschilder Jana Nachbagauer, Paolo und Delian Eberhard sowie Jakob Caluba, die anderweitig erfolgreich im Renneinsatz standen. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 26. März: Musikkabarett „Kornhuber & Fürst“, 19.30 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- 27. März: Frühlingskonzert des MV St. Stefan, 15 Uhr, Schilcherlandsaal St. Stefan
- 2. April: Ausgabe der Wildblumen, KH Rossmann, St. Stefan
- 2. April: Eröffnung Streuobstwanderweg, 9 Uhr, Schilcherlandparkplatz St. Stefan
- 9. April: Frühjahrsputz, 8.30 Uhr, Josef-Klement-Platz, St. Stefan
- 9. April: Frauenfrühstück „Rast'n und Red'n“, Stieglerhaus
- 12. April: ORF-Osterhase Stupsi kommt um 12 Uhr nach St. Stefan



Am Samstag, 2. April, ab 8 Uhr, werden (solange der Vorrat reicht) vor dem Kaufhaus Rossmann in St. Stefan Wildblumen kostenlos ausgegeben.

Unter dem Motto „Blühende und summende Steiermark“ ruft der Naturschutzbund heuer erneut Gemeinden auf, gemeinsam für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Wiesenbewohner aktiv zu werden. Heimische Wildblumen

spielen auch diesmal die Hauptrolle.

Der Zauber einer Wildblumenwiese ist ungebrochen. Fakt ist, Wildblumenwiesen sind voller Leben. Sie locken nicht nur Insekten an, auch weitere Wiesenbewohner finden Nahrung und Schutz. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere. Das Artensterben vor unserer Haustür ist

bereits in vollem Gange. Die intensive Landnutzung, das monotone Einheitsgrün und die übertriebene Pflege von Hausgärten (z. B. mit Rasenrobotern) lassen keine Vielfalt zu.

„Ein großes Dankeschön an alle St. Stefaner, die den Zauber von bunten Wiesen erhalten“, sagt Bgm. Stephan Oswald und ergänzt: „Selbst kleine Blühflächen haben große Wirkung!“ •



Die Freude über die Rückkehr des vielfältigen Kulturprogrammes war den Teammitgliedern förmlich ins Gesicht geschrieben. Wermutstropfen dabei, dass eine größere Anzahl an Mitstreitern gesundheitsbedingt nicht dabei sein konnte.

Volles, vielfältiges Programm – Lannach startet mit großer Zuversicht in das Kulturjahr 2022

Neben anderen Einschränkungen in den beiden letzten Jahren haben viele Menschen darunter gelitten, „Kultur“ nicht live genießen zu können. Lannach hat sich hier in den letzten Jahren zu einem „Hotspot“ entwickelt und bietet heuer Außergewöhnliches.

Der Kulturausschuss mit Kulturausschuss-Obmann Martin Niggas freut sich, mit seinem Team nach coronabedingten Mühen nun wieder ein prall gefülltes Programmjahr starten zu können. Dies auch deshalb, da mehrere verschobene Auftritte jetzt endlich über die Lannacher Bühnen gehen können. Verantwortlich dafür sind mehrere Dutzend Mitarbeiter aus dem Gemeinderat, dem Steinhallenenteam, der Bibliothek, aber auch der Trafik Müller, welche große Teile des Kartenvorverkaufs abwickelt. Dazu kommen noch viele Mitglieder aus den örtlichen Vereinen, die ebenfalls zum bunten Kulturgesehen in der Marktgemeinde Lannach beitragen. Martin Niggas nahm dies kürzlich wieder zum Anlass, um den fleißigen Händen mit der Einladung zu einem Essen herzlich zu danken: „Wir sind alle so froh, wieder in Normalbetrieb gehen zu können und den Besuchern die verschiedenen Programme bieten zu können!“

Fernweh, Musical, Klassik Kabarett & Open Air

Schon vor wenigen Tagen entfachte die Multimediashow „Kilimanjaro – Das Lied der Träger“ Reiselust bei den Besuchern. Am Freitag, 15. April, steht das Theater „Pilgern“ von Peter Raffler am Programm. Zwei Personen pil-

gern zur selben Kirche, aber ihre Vorstellung von Gott und der Welt könnte unterschiedlicher nicht sein.

Am Sonntag, 22. Mai, ein wahrer Höhepunkt: Sommerkonzert mit dem Symphonischen Orchester Leibnitz. Aufgrund der Coronavorschriften konnte auch heuer das Neujahrskonzert nicht stattfinden. Anstelle dessen findet es heuer in Lannach erstmalig als Sommerkonzert statt. Die Besucher können sich dabei auf moderne Elemente aus Musicals und auch Filmmusik freuen.

Samstag, 28. Mai: Open Air mit „Charlie & Die Kaischlabuam“ unter dem Motto: „A bissl ummisitzn! A bissl a Sunn! A bissl a Mischung!“ Owa: „wiad scho wida wean“ am Rathausplatz in Lannach. Steirischer Dialekt trifft auf Louisiana, New Orleans, Country und Reggae Grooves – www.kaischlabuam.at.

Steinhalle entfaltet die künstlerische Vielfalt

In der Steinhalle Lannach werden auch weitere TOP-Veranstaltungen präsentiert:

- Samstag, 2. April: Kabarett mit Omar Sarsam „Sonderklasse“
- Dienstag, 5. April: Kabarett Ermio „24-Stunden-Pflege(n)“



Omar Sarsam gastiert in Lannach mit „Sonderklasse“. Foto: S. Gergely

- Donnerstag, 12. Mai: „Nacht der Musicals“
- Samstag, 14. Mai: Frühjahrskonzert der Markt-Musikkapelle Lannach
- Sonntag, 15. Mai: „The Spirit of Freddie Mercury“

Im Herbst kommt dann „Der Luis aus Südtirol“, das Kabarett „Tricky Niki“ und auch Gernot Kulis wird einmal mehr seinen Generalangriff auf die Lachmuskeln der Besucher inszenieren.



Tickets sind jeweils auf Ö-Ticket und bei Lotto-Toto Müller erhältlich!

Informationen dazu und weitere Termine finden Sie wie gewohnt auf www.steinhalle.at oder auf www.lannach.gv.at •



Improvisation ist dieser Tage gefragt und findet in Lannach statt: „Neujahrskonzert“ am Sonntag, 22. Mai, mit dem Symphonischen Orchester Leibnitz, für welches man sich sofort Karten sichern sollte.

NEU

seelenoase
sandra markl

Räucherprodukte, Edelsteine,
Nahrungsergänzung, Tee,
Armoaprodukte, Bücher,
Karten-Sets,
Kräuterpflaster uvm.

**Grazer Straße 32
8530 Deutschlandsberg**



Emil
Eltern: Barbara Binder & Andreas Lueger; Geschw.: Florentina & Laurenz; Wohnort: 8530 Deutschlandsberg; Geburtstag: 1.1.2022; Geburtszeit: 19.05 Uhr; Gewicht: 3.710 g; Größe: 52 cm



Moritz
Eltern: Maxi Thielemann & Hannes Pommer; Wohnort: 8522 Gr. St. Florian; Geburtstag: 14.11.2021; Geburtszeit: 4.23 Uhr; Gewicht: 3.615 g; Größe: 53 cm

Pöfing-Brunn, St. Andrä, Preding

Praxis Martha
Matty van den Brink

- Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
- Fußreflextherapie
- Wasser-/Erdstrahlensuchen
- Medium/Hellseherisch-Konsultation
- Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

*Medizinische, podologische
Fußpflege*

0664/87 51 122



Fabio & Leo
Eltern: Jaqueline Temmel & Dominik Doppler; Schwestern: Elisa, Nina; Wohnort: 8551 Wies; Geburtstag: 21.1.2022; Geburtszeit: 1.13 & 1.22 Uhr; Gewicht: 2.380 & 2.100 g; Größe: 43 & 44 cm



Katharina
Eltern: Stefanie Pözl & Michael Pein; Wohnort: 8510 Stainz; Geburtstag: 14.1.2022; Geburtszeit: 10.56 Uhr; Gewicht: 3.880 g; Größe: 55 cm

Pugl

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK haft

WEINGUT ≙ BUSCHENSCHANK ≙ GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com

www.weingut-pugl.com



Fabian
Eltern: Christina & Andreas Fauland; Bruder: Simon; Wohnort: 8542 St. Peter; Geburtstag: 9.3.2022; Geburtszeit: 12.10 Uhr; Gewicht: 3.615 g; Größe: 53 cm

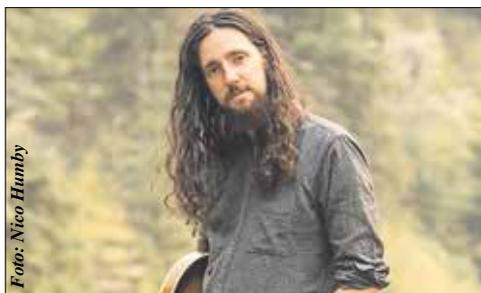
Die Aktiv Zeitung freut sich über die neuen Erdenbürger!

• **Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren unein-

geschränkter Veröffentlichung verbunden ist. Einsendungen sind möglich per Post an: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald sowie per Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at



Klangfarben

Obwohl die Musik von „Derek Plunkie's Dialekt“ – Dienstag, 29. März, 19.30 Uhr, im Marenzikeller Leibnitz – keine Worte enthält, sprechen die Musiker durch Tonhöhe, Rhythmus und Klangfarbe miteinander und vergleichen ihre unterschiedlichen „Stimmen“ und „Dialekte“.

Das Ensemble rund um Bandleader Derek Plunkie stammt aus Kanada, Slowenien, Österreich und Australien. Ihre gemeinsame Sprache ist der Jazz, der jede Menge Raum für improvisierte „Gespräche“ bietet. Karten für das außergewöhnliche Klangerlebnis im Rahmen der Veranstaltungsreihe KUG Tuesday gibt es bei LeibnitzKult – www.leibnitzkult.at oder 03452/76 506.

Die Aktiv verlost 3 x 2 Tickets. Interessierte rufen am Montag, 28. März, 10.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Schrauber-Hit

Ein im Retrodesign gehaltenes Motorrad, eine BMW R 18 Classic, das optisch ausgesprochen ansprechend ist, wurde von der BMW Group Austria über den Partnerbetrieb Euro Motors der Landesberufsschule Amfels übergeben. Die Berufsschüler können nun im Unterricht an einem top-modernen Motorrad, welches erst vor zwei Jahren auf den Markt kam, arbeiten.

„Der technologisch hochwertige Motor, das fahraktive Fahrwerk mit ABS und die hochwertigen Zusatzausstattungen eröffnen im Unterricht viele Möglichkeiten, um die Lehrlinge an diesen modernen Technologien auszubilden“, sagte Dir. Kurt Gressenberger (Mitte) und bedankte sich bei Helmut Löscher (li.), Euro Motors Graz, und Martin Jungwirth (re.), BMW Motorrad Österreich, für das großzügige Sponsoring. •



eWandertag

Unter dem Gesichtspunkt „In Vielfalt geeint“ nahmen die 2AK & 2BK der HAK Deutschlandsberg an einem eWandertag nach Brüssel teil. Denn 2022 ist das „Europäische Jahr der Jugend“. „Für die Jugend. Mit der Jugend. Mit Ideen von der Jugend.“ – lautet das Motto.

Der eWandertag präsentierte sich als Gesprächsangebot, das die HAK-Schüler nutzen, um ihre Meinungen, Erfahrungen und Wünsche in Brüssel zu deponieren. Denn beim Reden kommen auch auf europäischer Ebene die Leute zusammen und neue Wege werden sichtbar.

Die passende Aufforderung der Bildungs- und Jugendkommissarin Mariya Gabriel lautete: „Liebe Jugendliche, es ist euer Jahr. Seid mutig, ehrgeizig und denkt über den Tellerrand hinaus.“ •

Tiere sind kein Spielzeug

Ostern gibt Anlass, Kinder mit Haustieren wie Hasen, Hunde, Katzen etc. zu überraschen. Doch Vorsicht: Auch wenn die anfängliche Begeisterung verfliegt – das Tier bleibt.

Tiere können das Leben von Menschen enorm bereichern. Ein treuer Hund, eine verschmuste Katze oder handzahme Nager – sie alle sind allerliebste, doch niemals Spielzeug. Tiere bedeuten bei aller Freude, die sie vermitteln, Verantwortung, die mitunter auch Zeit und Geld kostet. Wurde in der Familie mit Weitsicht die Entscheidung für ein Tier getroffen, empfiehlt sich vom Start weg der Gang in den Fachhandel. Denn je nach Rasse und Alter brauchen Vierbeiner nicht nur individuell passende Nahrung, auch Behausungen, Spielzeug und Pflegeartikel lassen sich dort in großer Auswahl

entdecken. Und in Verbindung mit fachkundiger Beratung, wie sie beispielsweise bei TierLieb in Deutschlandsberg geboten wird, macht der Einkaufsbummel gleich noch mehr Spaß.

Nicht verzichtet sollte auch auf den Gang zum Tierarzt werden. Dieser informiert umfassend über nötige Impfungen, Entwurmungskuren etc. und führt auch gerne Kastrationen zur Vermeidung von ungewolltem tierischen Nachwuchs durch.

Holt man sich einen Hund ins Haus, braucht dieser neben Zuspruch und Pflege auch entsprechende Schulung. Die Hundeschulen der Region bieten hierfür spezielle Kurse und Trainings an. •

Tiere tun Menschen gut. Sie können Freunde, aber niemals Spielzeug sein.



Jetzt hat Laufen und Bewegung wieder richtig Saison. Am 20. August wird in Deutschlandsberg der erste Koralm-Trailrun in Szene gehen. Das Anmeldeportal hat bereits geöffnet und Gelegenheit zum gemeinschaftlichen Trainieren bietet der Koralm Trailrunning Club (KTC) genug.

Damit im August wirklich jeder gut trainiert an den Start gehen kann, bietet der KTC die Möglichkeit zum gemeinsamen Training auf den Trails des Events. Ob „Short-“ (11 km/450 hm), „Middle-“ (23 km/1.150 hm) oder „Long-Trail“ (54 km/2.300 hm) – gemeinsam macht sportliche Betätigung einfach viel mehr Spaß.

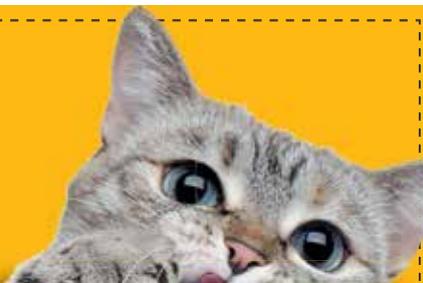
„Komm zu unserem Trail-Lauftreffen an jedem ersten Donnerstag im Monat – nächster Termin, 7. April, 17 Uhr, am Jufa-Parkplatz Deutschlandsberg – und lerne das Laufen im Gelände ganz entspannt kennen“, laden die KTC-Mitglieder ein. Echte Sportler werden wiederum

an jedem ersten Samstag – nächster Termin, 2. April, 9.30 Uhr, Breinmühle – gefordert. Und besonders Eifrige haben überdies jeden dritten Sonntag in den geraden Monaten – nächster Termin, 17. April, 9.30 Uhr, Jufa-Parkplatz – Gelegenheit, um miteinander zu trainieren.

Teil nimmt der Club heuer auch am „Wings for Life World Run“. Gemeinsame Trainings, zu denen jeder – auch Walker – willkommen ist, gibt es am 27. März, 9 Uhr, am 8. April, 17 Uhr und 20. April, 18 Uhr, beim Parkplatz der Koralmhalle. Für Infos und für die Anmeldung zum Koralm-Trailrun: www.koralmtrailrunningclub.at •



TierLieb



Gutschein

-15% auf alles!

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Dieser Gutschein ist kein offizielles Zahlungsmittel. Gültig nur bei TierLieb Deutschlandsberg. Pro Kunde kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 30.04.2022.

GRÖSSTES SORTIMENT FÜR HUND, KATZE, NAGER, PFERD!

IHR FACHMARKT
FÜR TIERNÄHRUNG UND ZUBEHÖR
IN DEUTSCHLANDSBERG

TierLieb Deutschlandsberg, FMZ Salto,
Frauentaler Str. 70, 8530 Deutschlandsberg www.tierlieb.co.at





Liebevolle Pflege

Kastanienhof Groß St. Florian

Der Kastanienhof steht für liebevolle Pflege und Betreuung mit Herz und Qualität. Er bietet seinen Bewohner*Innen ein familiäres Umfeld und liegt direkt im Ortszentrum.

Unsere Leistungen:

- ☺ Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen (0-7)
- ☺ 56 Einzel- und 4 Doppelbettzimmer
- ☺ Kurz- und Langzeitpflege
- ☺ Frische Küche direkt im Haus
- ☺ Barrierefreie Gartenanlage

Informieren Sie sich bei unserer Hausleitung, Frau Andrea Bräunlich, sie beantwortet gerne Ihre Fragen.

Kontakt:
Andrea Bräunlich
+43 664 885 777 66
andrea.braeunlich@pflagemitherz.co.at



Pflege mit Herz

KASTANIENHOF



Wir wünschen all unseren Gästen & Kunden ein

frohes & gesundes Osterfest!

*Romantikhof
Ziefer*

Hörnsdorf 4 • 8552 Eibiswald
Tel. 03466/42 270

www.romantikhof.at



Tischlein deck dich!

Ostern naht mit Riesenschritten und auch in den Gastronomiebetrieben der Region wird wieder feierlicher Frühlings-Genuss zelebriert.



Ostern markiert das Ende der Fastenzeit und gleichzeitig den Aufbruch in die herrlich warme, blühende Frühlingszeit. Vielerorts laufen die Vorbereitungen für das traditionelle Familienfest bereits auf Hochtouren. Brote und Fleischwaren wollen rechtzeitig bestellt sein, Dekorationen werden gebastelt und so manches Ostergeschenk wird besorgt.

Parallel zu diesem privaten Fest der Gaumenfreude sind es einmal mehr die Gastronomie- und Buschenschank-

betriebe, die nun wieder ihre Terrassen und Gärten für Gäste öffnen.

Mit kulinarischen Leckerbissen, wie z. B. beim Romantikhof & Fuchshansl, mit Weinveranstaltungen, wie z. B. im Rauch-Hof, und bald wohl auch wieder mit geselligen Grillabenden machen die Gastwirte Lust darauf, den heimischen Herd kalt zu lassen. Überdies empfehlen sie sich als perfekte Gastgeber für Hochzeiten, Erstkommunionen und Firmungen. •



Liebe + Wein

Ohne Liebe geht gar nix! Das wissen auch der burgenländische Starwinzer Christoph Wachter-Wiesler und Lokalmatador Dominik Machater aus St. Stefan ob Stainz. Mit viel Liebe gelingt es ihnen, feine Bioweine zu keltern. Beide lieben es, diese Weine mit lieben Menschen gemeinsam zu verkosten. Die Möglichkeit dazu gibt's am 9. April im Rauch-Hof in Stainz im Rahmen eines 5-Gang-Menüs – liebevoll gekocht von Karin Rauch (Bild)!

Dass dann auch noch beide Winzer ihre Liebe und ihr privates Glück in Stainz gefunden haben, passt doch perfekt dazu! •

Rauch-Hof
8510 Stainz • 03463/28 82
www.rauch-hof.at

Öffnungszeiten: Mi & Do: ab 18 Uhr
Fr–So: Mittag und Abend geöffnet

Dorfstub'n Fuchshansl

Johannes Zöhrer

Tel: 0650 8197001

8505 St. Nikolai im Sausal 30

Mo-Fr ab 14 Uhr geöffnet, Sa & So geschlossen
(auch an Feiertagen)

Wul't's was mitnehman und fürs Woch'nend bschtölln,
miaß't's uns des bis Freitag sogn
und spätersten am Samstag bis ölfe (11 Uhr) hol'n!

Beim 23. Internationalen Fachwettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren, der auch als Weltmeisterschaft ausgetragen wird, hat Fleischveredelungsmeister Reinhold Prattes aus Wettmannstätten bei fünf eingereichten Produkten 3 x Gold und 2 x Silber abgeräumt.



Fleischveredelung Prattes erneut ausgezeichnet

Gewonnen hat Prattes mit dem Orig. Bauerngeselchtem, Hauswürstel, Leberstreichwurst, Bauernpresswurst und mit dem steirischen Kübelfleisch. Auch bei der aktuellen Selchwarenprämierung der Landwirtschaftskammer Steiermark wurde der Betrieb mit Gold und Silber ausgezeichnet.

„Dass gute Qualität kein Zufall ist, müssen wir täglich aufs Neue beweisen. Das ist nur möglich, weil wir nicht nur die besten Mitarbeiter haben, sondern auch die besten Produkte, die wir direkt vor unserer

Haustür vorfinden“, betont Reinhold Prattes. So wird bei ihm nur Schweinefleisch aus der Region mit Herkunftsnachweis veredelt. Mit viel Gespür wird es mit Meersalz trocken gepöckelt und danach mit frischem Apfelbaum und Buchenholz warm geräuchert.

„Eine Kostprobe sagt mehr als tausend Worte. Kommen Sie in unser Geschäft, verkosten Sie unsere Produkte und holen Sie sich das Beste auf Ihren Ostertisch“, lädt der Fleischermeister zum Vorbeikommen ein. •

Bei uns finden Sie alles für Ihren Ostertisch!

klinger



DIE FLORIANER FLEISCHEREI

8522 Groß St. Florian • Marktstraße 11
03464/23 75 • www.fleischerei-klinger.at

Südsteiermark: DIE Genuss- & Kulinarik-Region

Die Südsteiermark klar und noch stärker als Genuss- und Kulinarikregion mit vielen zusätzlichen Reizen zu positionieren – das ist die Zielsetzung des neuen Tourismusverbandes Südsteiermark. Als neue Geschäftsführerin wird Melanie Koch mit spürbarer Begeisterung nationale und internationale Marketinginstrumente bespielen.

Fünf Monate nach der Gründung des neuen Tourismusverbandes Südsteiermark gaben der Vorsitzende Herbert Germuth, sein Stellvertreter Thomas Pichler und Finanzreferent Ewald Zarfl einen ersten Rück- und Ausblick. Im Zentrum der Zusammenkunft stand überdies die Vorstellung der neuen Geschäftsführerin Melanie Koch, die in der Branche einen ausgezeichneten Ruf als leidenschaftliche Touristikerin genießt.

„Als gebürtige Frauentalerin kenne ich das touristische Potenzial der beiden Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz sehr gut. Die Region hat viel zu bieten. Diese authentische Vielfalt gehört beworben und verkauft. Hier wurde in den letzten Jahren bereits vorbildliche Arbeit geleistet. Die handelnden Personen im Tourismus in der Südsteiermark sind mir bekannt und ich kenne auch deren Herzblut für den Tourismus. Hier passe ich persönlich bestens dazu und gemeinsam mit meinen

großartigen und engagierten Kollegen werden wir den Tourismus in der Südsteiermark weiterentwickeln“, blickt Melanie Koch mit Vorfreude den nächsten Monaten, in denen die Region wieder zum Leben erwacht, entgegen.

Als große Zielsetzung gilt es, das im Strukturprozess definierte Leistungsversprechen umzusetzen. Dieses lautete: Die Südsteiermark ist die Genuss- und Kulinarik-Region, kombiniert mit inspirierenden (Kunst/Kultur) und bewegenden (Rad/Wandern) Angeboten, eingebettet in eine intakte Kulturlandschaft mit einzigartigem Landschaftstypus und den beiden pulsierenden Städten Deutschlandsberg und Leibnitz, herzlichen Weinbauern, authentischen Buschenschänken und Gastronomiebetrieben und einer besonderen Gastgeberkultur der „offenen Türen“.

Die dafür zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln werden – wie

Zarfl betonte – bestmöglich zum Einsatz gebracht.

Der Ausblick in Richtung des Saisonstarts stimmt den gesamten Vorstand und die Geschäftsführung jedenfalls sehr positiv, auch in diesem Jahr die 700.000 Nächtigungen vom Vorjahr schaffen bzw. toppen zu können. •

GF Melanie Koch: „Gemeinsam mit meinen Kollegen werde ich den Tourismus in der Südsteiermark weiterentwickeln!“



Ewald Zarfl, Thomas Pichler, Melanie Koch, Romana Paschek und Herbert Germuth begrüßen die neue Tourismussaison Südsteiermark.



Landessieger
Maschansker Apfelbrand –
Edelbrandverkostung 2022

Weingut | Buschenschank | Gästezimmer
Familie Paschek

Buschenschanköffnungszeiten:

März bis Juni: Donnerstag bis Sonntag, ab 14 Uhr
Juli bis Oktober: Donnerstag bis Montag, ab 14 Uhr

Eichberg-Trautenburg 57 | 8454 Arnfels | 03455 290
www.weingut-paschek.at



OBERER GERMUTH
SÜDSTEIERMARK

Familienweingut OBERER GERMUTH
Heidi und Herbert Germuth

Ausgezeichneter Buschenschank – Gästezimmer
A-8463 Leutschach an der Weinstraße, Glanzer Kellerstraße 34
Mail: wein@oberergermuth.com, Internet: www.oberergermuth.com,
Tel.: +43 3454 6734



Sporttage

Da aufgrund der Auflagen der Turnunterricht nur im Freien stattfinden konnte, wurden an der MMS Eibiswald die Bewegungseinheiten für alle Schüler an drei Tagen geblockt.

Die Voraussetzung „Turnen im Freien“ wurde als Motto aufgenommen und so konnte man die Schüler sowie ihre Lehrer mit Skiern oder Schneeschuhen auf der Weinebene, mit Langlaufskiern auf der Hebalm, mit Eislaufschuhen am Eibiswalder Eislaufplatz oder zu Fuß Richtung Turmbauerkogel antreffen.

Auch die Land-Art-Gruppe sammelte auf Wanderungen in und rund um Eibiswald Naturmaterialien, die zu frühlinghaften Kunstwerken verarbeitet wurden. „Lustiger kann ein Semester nicht zu Ende gehen“, so die Resonanz der Schüler. •



Stockerplätze

Erneut gab es Stockerplätze für die FISCH®-Tools-Ski-Talente. Eine Sensation ist die Leistung von Paolo Eberhard (Bild), der bei den Österr. Slalom-Meisterschaften beim ÖSV Xiaomi Kids Spring Festival auf der Gerlitzten am Samstag als auch am Sonntag auf Platz 3 fuhr. Mit Flo Nagl, der auch zwei 3. Plätze in den Slalom- und Riesentorlauf-Disziplinen erzielte, ging sich für das steirische Skiteam auch der 3. Platz in der Mannschaftswertung aus. Delian Eberhard (U9) konnte am Salzstiegl einen 2. Platz beim RTL verzeichnen. „Ich bin sehr stolz auf die Erfolge meiner Jungs. Aber wir unterstützen auch weitere Ski-Talente wie z. B. Jana Nachbagauer und freuen uns über jeden einzelnen Erfolg“, so Paolos und Delians Vater, FISCH®-Tools-Geschäftsführer Andreas Eberhard (Bild). •



Run for Peace

Die Schüler der MMS Eibiswald haben ihre Laufschuhe geschnürt, um einen Benefizlauf für die Ukraine zu starten. Gesucht wird nun nach Sponsoren, die jeden gelaufenen Kilometer in eine Geldspende umwandeln.

„Wir brauchen die Hilfe von Menschen, die zum Geben bereit sind. Denn nur gemeinsam können wir den Menschen in der Ukraine helfen“, bitten die Läufer der MMS Eibiswald um Unterstützung.

Das gesamte Schulteam würde sich freuen, wenn vielleicht gerade Sie die Hilfsaktion mit der Überweisung einer großen oder kleinen Spendensumme auf das Konto der MMS Eibiswald unterstützen.

Die Kontodaten sind: MMS Eibiswald, IBAN AT07 3805 6000 0005 0963 – Verwendungszweck: „Run for Peace“. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waltl, Daniela Gosch, Mercedes L. Leitinger, Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 40.000 Stück



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

7./8. April

Redaktionsschluss: 30. März

Valentina Grasch holte Bronze bei Weltjugendspielen nach St. Nikolai

Mit einer Bronzemedaille bei den Jugend-Weltmeisterschaften des Rodelweltverbandes FIL in Kühtai (T) krönte Valentina Grasch die sehr erfolgreiche Saison der Naturbahnrodler des WSV St. Nikolai.

Mehrere Siege und Stockerplätze fuhren die St. Nikolaier Nachwuchsrodler bei Cupwertungen und in der Österreichischen Staatsmeisterschaft ein.

Den krönenden Abschluss der Saison bildeten von 4. bis 6. März die Weltjugendspiele in Kühtai. Dabei konnte die neunjährige Rennrodlerin Valentina Grasch mit einem sensationellen 3. Platz für den WSV St. Nikolai Geschichte schreiben.

Nach dem ersten Lauf auf dem undankbaren 4. Platz gelegen, wurde vor dem Entscheidungslauf noch am Material gefeilt. Mit einer fehlerfreien und beherrzten



Fahrt schaffte sie den Sprung auf das Siegerpodest und konnte sich den Traum einer Medaille erfüllen.

Bemerkenswert ist aber auch der 6. Platz ihres Bruders Konstantin und der 9. Platz von Gregor Petzl. •



Aufbruch in ein neues Jahr

Rund 100 Landjugend-Mitglieder fanden sich vor wenigen Tagen in der Fachschule Stainz ein, um bei der 73. Generalversammlung der LJ Bezirk Deutschlandsberg die Weichen für ein neues Vereinsjahr zu stellen.

Endlich nicht mehr online konnte die 73. Generalversammlung der LJ Bezirk Deutschlandsberg abgehalten werden. Der Bezirksvorstand unter der Leitung von Veronika Pözl und Georg Walzl freute sich sehr, rund 100 Gäste live begrüßen zu dürfen. Musikalisch vom Trio

Ramba Zambo begleitet, bot die Versammlung die passende Bühne für ein Herzensprojekt des Vorstandes. Unter Beifall wurden die Spenden aus dem Kalenderverkauf an Elina und Leon überreicht. Die Vergabe von Leistungsabzeichen stellte einen weiteren Pro-

grammpunkt dar. Unter anderem wurde dabei an Magdalena Kappel aus der Ortsgruppe Preding-Zwaring-Pöls das Zertifikat „Ehrenvoll“ überreicht. Über den Sieg bei der Bezirkseinzelnwertung konnte sich Anna Lipp (St. Peter) freuen. Und die Ortsgruppe St. Peter darf sich „Aktivste Ortsgruppe im Bezirk“ nennen. Bei der Neuwahl des Vorstandes blieb die Spitze – Leiterin Veronika Pözl und Obm. Georg Walzl – unverändert. •



Bgm. Franz Silly und Vzbgm. Josef Assl gratulieren dem Sieger Anton Achatz.

Preisschnapsen

Rund 50 Kartenspieler konnten zum Preisschnapsen der ÖVP St. Martin von Bgm. Franz Silly willkommen geheißen werden. Perfekter Austragungsort der spannenden Partien war der Gasthof Martinhof. Den Sieg holte sich in diesem Jahr Anton Achatz vor Bgm. Silly. Auf Platz drei fand sich mit Christina Strohmaier die beste Dame. Doch nicht nur die Gewinner, auch alle anderen hatten Spaß an der Sache und genossen einen wirklich unterhaltsamen Nachmittag. •

Die neue Homepage der Aktiv Zeitung ist online!



Auf www.aktiv-zeitung.at klicken und geballte Information aus der Region auf PC, Tablet und Handy holen!



Auch auf

„Aktiv“ ist dort, wo du bist!

Gott und die Welt



Betet für uns!

Ich seh' sie noch – die großen Lettern einer Tageszeitung:

UKRAINER BITTEN: BETET FÜR UNS!

Ich hätte mir nie gedacht, dass ich Sie einmal in dieser Zeitung einladen darf, mit mir zu beten:

Für alle, die um ihr Leben fürchten.

Für alle, die vor den Trümmern ihrer Existenz stehen.

Für alle, die ihre Heimat verteidigen.

Für alle, die nur in der Flucht ihre Zukunft sehen.

Für alle, die Menschen in Not helfen.

Für alle, die der Krieg traumatisiert.

Für alle, die versuchen zu verstehen.

Für alle, die gegen Ungerechtigkeit aufstehen.

Für alle, die um Lösungen am Verhandlungstisch ringen.

Für alle, die getötet wurden.

Für alle, die um verstorbene Angehörige trauern ...

Ich darf auch unseren Papst Franziskus in diesem Zusammenhang zitieren: „Wir flehen den Gott des Friedens weiterhin an. Und vergessen wir nicht: Krieg ist Wahnsinn!“

Und in letzter Zeit bekam ich im Zusammenhang mit dem furchtbaren Ukrainekrieg immer öfters jenen Satz zu hören: „Jetzt hilft nur mehr beten!“ Und das tun sehr viele in diesen dramatischen Tagen. So wie eben auch wir – ich danke Ihnen dafür.



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Erwachsene haften für Kinder bei ungenügender Aufsicht

Immer wieder sieht man Schilder mit der Aufschrift: „Eltern haften für ihre Kinder“. Entgegen den Schildern müssen Kinder jedoch für ihre Fehler grundsätzlich selbst einstehen. Zum Ersatz des Schadens können Eltern nur dann herangezogen werden, wenn sie ihre Aufsichtspflicht verletzt haben. Im Unterricht sind das übrigens die Lehrer oder im Kindergarten die Kindergärtner. Das Maß der Aufsichtspflicht bemisst sich nach dem Alter und der Entwicklung des Kindes. Dabei ist eine Überwachung auf Schritt und Tritt weit überzogen. Der Oberste Gerichtshof ist der Ansicht, dass im ländlichen Bereich Kinder ab einem gewissen Alter auch in etwas größerer Entfernung vom Elternhaus ohne ständige Be-

aufsichtigung gelassen werden können.

Hart ins Gericht ging der Oberste Gerichtshof mit einer Mutter aus Salzburg: Die Frau beaufsichtigte ihren vierjährigen Buben, dessen zehn Jahre alten Bruder und die sieben Jahre alte Cousine. Sie machten an der Salzachbrücke Rast, um Surfer zu beobachten. Als einer der Surfer stürzte und unter die Brücke trieb, geschah das Unglück. Der Vierjährige rannte auf die Straße, um dem Surfer auf der anderen Seite der Brücke nachzusehen. Die Mutter hatte dem Kind zuvor gesagt, dass es nicht über die Straße laufen solle. In der Mitte der Brücke kam es zur Kollision mit einem Radfahrer, der dabei verletzt

wurde und klagte. Die Mutter muss den Großteil des Schadens ersetzen, weil sie ihre Aufsichtspflicht verletzt hat. Denn bloßes Beobachten des Kindes reichte dem Obersten Gerichtshof nicht aus, um die Frau von der Haftung zu befreien. Sie hätte das Kind festhalten oder sich davorstellen müssen. Der Radfahrer bekam aber nicht den vollen Schaden ersetzt, da der Vertrauensgrundsatz gegenüber Kindern selbst dann nicht gilt, wenn sich Erwachsene in der Nähe befinden. Der Rechtsanwalt Ihres Vertrauens berät Sie gerne. •



Mag. Wolfgang
Sieder
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbjg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
http: www.rechtsan-
walt.or.at

Übergabe

Der langjährige FPÖ-Ortsparteiohmann DI Wolfgang Chibidziura legte sein Amt beim Predinger Ortsparteitag in jüngere Hände. In seine Fußstapfen tritt GR Gerhard Langmann, der sich über ein einstimmiges Wahlergebnis freuen konnte. In Anerkennung seiner großen Leistungen wurde Chibidziura zum Ehrenobmann bestellt. Bezirksparteiobfrau LAbg. Helga Kügerl wünscht beiden alles Gute. •



Bundeslandsieger

Im Herbst 2021 nahm die 3c-Klasse der MS 1 Deutschlandsberg am Kreativwettbewerb, initiiert von den Firmen UHU und LIBRO, teil. Tolle Werke entstanden zum Thema „Schule lebt nachhaltige Zukunft“. Anna Sonnleitner konnte mit ihrem Bild den Titel Bundeslandsieger an die MS 1 Deutschlandsberg holen und gewann einen Preis für die gesamte Klasse. •



Fastensuppe

Gemeinsam mit Pfarrer Lic. theol. Marius Enasel feierte die Katholische Frauenbewegung St. Stefan den Fastensonntag. Der Pandemie Rechnung tragend, wurden die Suppen in Gläser gefüllt, die mit nach Hause genommen werden konnten. Die dabei eingenommenen Spenden gehen an Projekte, die im asiatisch-südamerikanischen Raum von Frauen betrieben werden. •



Honigsüße Erfolge

Bei der Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarktung in Wieselburg konnte sich Jungimker Alexander Ottacher (li.) aus St. Stefan mit seinem „Met aus dem Schilcherland“ den Bundessieger bei den Honigweinen sichern. Am Bild mit BZV-Obm. DI Peter Freydl. Die Paradeimker Aloisia und Willi Klug aus Zirknitz konnten mit ihren Aushängesorten Blüten- und Kastanienhonig wieder Gold holen. •





Vizeweltmeister

Ende Februar fand die 14. Eisstock-Weltmeisterschaft für Damen und Herren in der Arena Ritten in Klobenstein (Italien) statt. Die BÖE-Mannschaft hoffte u. a. beim Zielbewerb Mannschaft auf eine Wiederholung des WM-Goldes von Regen. Erstens aufgrund der guten Leistungen in der Einzel-Vorrunde der Herren und zweitens, weil mit Franz Roth auf Bahn 1 ein Europa- und Weltmeister mit viel Erfahrung als Ersatzmann für den ausgefallenen Rainer Pfeifenberger (S) nachrückte. Franz Roth machte seine Sache auch sehr gut und hielt gegen Deutschland dagegen.

Nach 7 Europameister- und 4 Weltmeistertiteln (in der Mannschaft) im Zielschießen gab es nun die Silbermedaille und den Vizeweltmeistertitel für Franz Roth. •



Jahresbilanz

Auf ein erfolgreiches Jahr können die Schützen des ESV Raika St. Stefan unter Obmann Manfred Bretterklierer zurückblicken. Einen Höhepunkt stellte dabei die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft mit zwei Mannschaften dar, wobei die Mannschaft 1 Bezirksmeister wurde und zur Gebietsmeisterschaft 1 aufstieg. Mit gleich drei Mannschaften nahm man überdies beim Raika-Cup an zahlreichen Turnieren teil.

Genutzt wurde der Versammlungsrahmen auch, um Ehrenobmann Franz Volk zu seinem 80. Geburtstag zu gratulieren. Nach der Vorstellung weiterer Vereinspläne – auch baulich soll sich was tun – lobte Bgm. Stephan Oswald in seinen Grußworten die gute Vereinsführung. •



Eisschwimmen

Wenn Claudia Müller schwimmt, dann hat die Konkurrenz das Nachsehen.

In Obertauern, in den 4,5 Grad kalten Wellen des Hallstätter Sees, markierte Müller mit einer Zeit von 17.06,28 Minuten einen neuen österreichischen Rekord auf der 1.000-Meter-Königsdisziplin. Schneller war nur die deutsche Weltmeisterin Alisa Fatum.

Überdies gelang ihr auch bei den anderen vier Disziplinen der Sprung aufs Stockerl, sodass sie in Summe auf fünf Podestplätze kam. „Es wären fünf Titel gewesen“, fand es Claudia Müller schade, dass der Bewerb nicht als Staatsmeisterschaft ausgeschrieben war. Dennoch, beste Österreicherin zu sein, beflügelt sie für ihr nächstes Ziel – den „swissultra“ mit fünf Marathons an fünf aufeinanderfolgenden Tagen. •

Es klingt der Frühling

Lange musste man sich in Geduld üben, doch nun konnte das Frühlingskonzert des Musikvereins St. Stefan/Stainz terminisiert werden. Zu erleben gibt es den Hörgenuss am Sonntag, 27. März, 15 Uhr, im Schilcherlandsaal. Kapellmeister Karl Heinz Tappler: „Seit Herbst 2020 bin ich jetzt schon Kapellmeister meines Heimatmusikvereins. Aufgrund Covid wird das jetzt mein erstes Konzert in meiner ‚neuen‘ Funktion.“ Zu hören gibt es Werke von Johann Strauß, Andrew Lloyd Webber, Carl Michael Ziehrer, Lady Gaga uva. •



Spenden für Mosaik

Die 2a-Klasse der MS 1 Deutschlandsberg sammelte für die Tageswerkstätte des Mosaik Deutschlandsberg. Bei der Übergabe des Geldes

wurden die Schüler von Leiterin Manuela Baier und einigen Klienten herzlich empfangen und durch die Tätigkeitsbereiche der Einrichtung geführt. •

Pfarrverband auf Reisen

Von Gleinstätten ausgehend, lädt man von 16. bis 19. August zur Pfarrverbandsreise nach Florenz und Assisi ein.

Gestartet wird am 16. August um 5 Uhr bei der Pfarrkirche Gleinstätten. Über Ravenna erreicht man Florenz, wo man nach einer Besichtigung erstmalig übernachtet. Am zweiten Reisetag geht es weiter nach Assisi, wo man die darauffolgenden beiden

Tage bei Führungen und Messfeiern verbringt. Über Padua geht's schließlich am Abend des 19. August zurück nach Gleinstätten.

Die Reise – Basis Halbpension – kostet pro Person 490 Euro. Als Reiseleiter fungiert Pfarrer Mag. Johannes Fötsch.

Infos & Anmeldungen: Pfarrhof Gleinstätten, 03457/22 77 oder gleinstaetten@graz-seckau.at •

Ostermärkte in der Region

Rund um das Osterfest wird von Deutschlandsberg bis nach Oberhaag wieder mit Begeisterung künstlerisch gestaltet. Während man von 1. bis 3. April zum Osterfest der Hobbykünstler nach Eibiswald lädt (Bericht auf Seite 33 beachten), finden am Samstag, 2. April, in Oberhaag als auch in Deutschlandsberg beim ÖZIV-Haus (Hörbinger Str.) Osterbasare statt. Die Oberhaager

VP-Frauen scheuen keine Mühen, um vor dem Gemeindeamt ab 9 Uhr die Besucher mit schönem österlichen Handwerk, mit Klein Gebäck sowie mit Kaffee und Getränken zu verwöhnen.

Frühlingshaft Dekoratives hat auch die ÖZIV-Bastelgruppe vorbereitet. Der Basar hat von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Der Erlös wird für den ÖZIV-Behindertenverein verwendet. •



Tom Müller & Band, Brass Cuveé, Roaring Sixties Company und das Martin Schaberl New Quartet sorgen für Stimmung gleich ums Eck!

Es ist erneut angerichtet in der bluegarage



Meretrio – so klingt Brasilien!



New West – Country facettenreich!

Sie wollen Country? Stehen auf brasilianische Klänge? Oder gehen ab zu R&B? Die bluegarage in Frauental hat erneut Vielfalt im Programm. Die Aktiv Zeitung verlost Karten!

Die Formation New West spielt seit nunmehr 20 Jahren Country Music in allen Facetten und Stilen. Ihr Auftritt am Samstag, 26. März, in der bluegarage ist ein Muss für alle Freunde dieser Musikrichtung. Nach vielen Jahren in der Musikszene startet Martin Schaberl mit einem Quartett der Köhner durch. Besucher dürfen sich am Donnerstag, 31. März, auf Musik freuen, die

transparent, lyrisch und kammermusikalisch ist.

„Sax First, Talk Later“ titelt das Konzert von Tom Müller & Band. In Frauental begeistert er am Freitag, 1. April, mit einer mitreißenden Liveshow voller sexy Vintage Rhythm and Blues.

Wer Brass-Sound mag, dem braucht Brass Cuveé nicht mehr näher vorgestellt zu werden. Die zehn erlesenen Musiker aus der steirischen Toskana schauen am Samstag, 2. April, für ein Konzert vorbei.

Blues und Rock vom Feinsten hat die Ben Granfelt Band im Programm. Gitarrist und Sänger Ben Granfelt ist seit nunmehr 20 Jahren in Sachen Rockmusik unterwegs und wird die Bühne der bluegarage am Dienstag, 5. April, mit Sicherheit musikalisch zu nutzen wissen.

Die Klangvielfalt Brasiliens lässt wiederum das Emiliano Sampaio Meretrio am Donnerstag, 7. April, auf amerikanischen Jazz und europäische Klassik treffen.

Eine Klasse für sich ist die Roaring Sixties Company. Good Vibrations vermitteln sie mit Liedern der Beatles, Beach Boys, Rolling Stones etc. am Freitag, 8. April.

Alle Konzerte starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierungen erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576:

Verlosungen Freitag, 25. März:
• 11.15 Uhr: New West

Verlosungen Montag, 28. März:
• 9.15 Uhr: Martin Schaberl
• 9.30 Uhr: Tom Müller
• 9.45 Uhr: Brass Cuveé
• 11 Uhr: Ben Granfelt
• 11.15 Uhr: Meretrio
• 11.30 Uhr: Roaring Sixties

Lesevergnügen zum Frühlingsstart

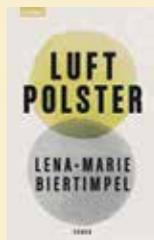
Die Aktiv präsentiert zwei völlig unterschiedliche Neuerscheinungen am Büchermarkt und verlost jeweils drei druckfrische Exemplare unter ihren Lesern!



Garten-gestaltung im Einklang mit der Natur.
Autor Manuel Angerer macht Lust darauf.

Im Mittelpunkt dieses Buches steht die Gestaltung von Gärten nach dem Permakulturprinzip. Autor Manuel Angerer gibt praktische Tipps für ein harmonisches Gärtnern im Einklang mit der Natur und liefert eine plausible Erklärung, wie man seinen eigenen Garten nach den Gesetzen der Permakultur anlegt. Seite für Seite wird Neugierde zur Erkundung der Vorgänge in der Natur geweckt. Leser finden Antworten auf Fragen wie: Warum hat es der Boden gern, wenn Pflanzen ihn bewachsen? •

Kennwort: Permakultur



Ein Roman zwischen Schmerz und Heilung, Schuld und Verantwortung.

Nach dem Selbstmordversuch ihrer Schwester lässt sich die Protagonistin in die Psychiatrie einweisen, um mit dem Schmerz umzugehen. Die Tage in der Klinik sind monoton, doch haben sie Struktur und geben Halt. Sie schließt Freundschaft mit einer Patientin. Zwischen Zigaretten und Ergotherapie, Zusammenbruch und Selbstzweifel versucht sie wieder Boden unter den Füßen zu bekommen und den Neuanfang zu wagen. Der Autorin Lena-Marie Biertimpel ist ein intensives Debüt gelungen. •

Kennwort: Luftpolster

Die Aktiv Zeitung verlost von diesen zwei Neuerscheinungen jeweils drei Exemplare unter ihren Lesern. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie ein Mail mit dem jeweiligen Kennwort an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Mailschluss: 30. März. Die Gewinner werden verständigt.



Sie haben sich getraut?

Dann schreien Sie Ihr Glück doch mithilfe der Aktiv Zeitung in die Region hinaus!

Gerne berichten wir über Ihren ganz persönlichen schönsten Tag im Leben kostenlos. Alles was Sie tun müssen, ist uns ein Hochzeitsfoto (kein Gruppenfoto, Name des Fotografen bitte angeben) in hoher Auflösung zukommen zu lassen und uns mit einigen wesentlichen Informationen zu versorgen.

Lassen Sie uns wissen, wann und wo Sie sich kennenlernten und ob Sie den Bund fürs Le-

ben im kleinen feinen Rahmen oder mit der Familie und Freunden schlossen. Vergessen Sie nicht darauf, uns auch Ihr Hochzeitsdatum, den Ort Ihrer Trauung und die Gemeinde, in der Sie wohnen, mitzuteilen.

Falls bereits Kinder die Verbindung krönen, sollten natürlich auch diese Erwähnung finden.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu lesen und erwarten Ihre Zuschriften per Mail:

anzeigen@aktiv-zeitung.at

ECO Park
Wenersdorf
www.eco-park.eu
0664 / 225 11 03

Mietbare Lager- und Produktionsflächen

Wies: Uriger Pferdestall in Wies hat noch 2 Plätze frei. Selbstversorgung 120 Euro pro Box samt Weide, Round-Pen und schöne Reitwege gibt es auch, 0664/53 60 529.

Hengsberg: Gewerbe-, Lager-, Büro- und Abstellflächen in Hengsberg zu vermieten, 5 Minuten von der Autobahnauffahrt, beheizbare Halle, Flugdach, Freifläche oder Büro von 15 m²-700 m², Neubau, Fertigstellung 22/23, Anfragen gerne unter 0664/92 36 565, Gewerbepark Distler.

Eibiswald/Aibl: Haus, 150 m², zu verkaufen, 7.929 m² Grund mit Obstgarten, Scheibengrund, 2 Wirtschaftsgebäude, Ruhelage, gute Infrastruktur, eigene Wasserquelle, beziehbar ab Frühling 2022, Verhandlungsbasis: 460.000 €, Anfragen: 0664/158 6 158.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 7./8. und 28./29. April sowie am 12./13. Mai. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu vermieten

St. Martin: Pferde-Einstellplatz & Reitbeteiligung zu vergeben, 0660/15 66 062.

Eibiswald/Zentrum (NKD): 50-m²-Wohnung mit Küchenblock zu vermieten, Kontakt: 03466/42 738.

Deutschlandsberg/Schulgasse: Wohnung, 75 m², Erdgeschoß mit Loggia, Parkplatz, ab sofort zu vermieten. Miete: € 600,-; Fixkosten: € 75,-. Kontakt: 0650/48 88 856.

Immobilien



REAL Immobilien **Familienwohnhhaus Deutschlandsberg:** Familienfreundlich geplant mit außergewöhnlichem und sehr funktionellem Grundriss, schöner Innenhof + Terrasse. Zentral gelegen mit naher, guter Infrastruktur. Nfl. 130 m². HWB: 230 kWh/m²a, fGEE: 3,96, KP auf Anfrage.
Manuela Roiderer:
M +43 664 8184143
www.sreal.at



REAL Immobilien **Unsere vielen vorgemerkten Kunden freuen sich auf IHRE Immobilie,** die gerade Abwicklung erledige ich für Sie. Viele Anfragen gibt es für Einfamilienhäuser, Baugrundstücke, Exklusiv-Immobilien und Bauernhöfe. Ich freue mich auf ein unverbindliches Gespräch!
Manuela Roiderer:
M +43 664 8184143
www.sreal.at

Wir suchen Häuser, Grundstücke & Wohnungen!



BALD WOHNEN

- ▲ Verkauf & Vermietung von Immobilien
- ▲ Professionelle Immobilienberatung
- ▲ Nutzen Sie unsere regionale Markterfahrung!

Elfriede Schmidt | Steyeregg 259 | 8551 Wies
0664/10 12 539 | elfriede.schmidt@bald-wohnen.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

BLUTSPENDER dringend gesucht!

Eibiswald MI, 6.4.

Festsaal
13.30–17 Uhr

Pöfing-Brunn MO, 11.4.

Volkshaus
16–19 Uhr

St. Peter DI, 19.4.

Volksschule
16–19 Uhr

Leutschach MI, 20.4.

FF
16–19 Uhr

www.blut.at

Groß St. Florian

Ländliche Idylle am Waldrand, Ruhe, Koralmblick und top Wohnqualität bietet dieses Landhaus mit 2 Wohneinheiten, Wellness, Schwimmteich, Badehaus etc. Wfl. ~256 m² Gfl. 1.412 m², HWB 125, fGEE 1,65. KP auf Anfrage.



Frauental

Ihr Traumhaus in Traumlage! Ruhe, Sonne, Aussicht – neuwertiges Einfamilienhaus mit Doppelcarport, Gartenhaus und großem Grundstück. Wfl. ~147 m² + ausbaubares DG, Gfl. 2.281 m², HWB 69, fGEE 0,6. KP: € 619.000,-



St. Josef

Anwesen der Extraklasse mit 3 Wohneinheiten, 7 Garagen, Pool und mehr. Viel Platz für Sie und Ihre Lieben! Wfl. ~262 m², Gfl. 1.891 m², HWB 73, fGEE 1,05. KP auf Anfrage.



Eibiswald

Ein Haus mit Charme in bester Lage im Ortszentrum. Kaufen statt mieten – Preis/Leistung stimmt! Wfl. ~132 m², Gfl. 506 m², HWB 293, fGEE 6,32. KP: € 182.490,-



Bad Schwanberg

Sonnenlage mit Aussicht! Entzückendes 4-Giebel-Haus mit viel Platz für Ihre Familie! BJ 2012, Wfl. ~140 m², Gfl. ~1.000 m², HWB 48. KP: € 429.000,-



Baugrundstücke

Willkommen daheim in der Südweststeiermark – Baugrundstücke in verschiedenen Größen in Bad Schwanberg, Wies und Eibiswald verfügbar!



Raiffeisen Immobilien



Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at



Für unsere Kunden suchen wir dringend EINFAMILIENHÄUSER und EIGENTUMSWOHNUNGEN im gesamten Bezirk Deutschlandsberg!

Fachkompetenz, hohes Engagement, ein umfassendes Netzwerk und Diskretion zeichnen unsere Dienstleistung aus. Gerne stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung!

www.raiffeisen-immobilien.at

Ermi-Oma

24 STUNDEN PFLEGE(N)

Dienstag, 5. April 2022, 19.30 Uhr
Steinhalle Lannach

Schule **Athiopien** Tickets: öTicket, alle Raiffeisenbanken, Trafik Müller-Lannach und 0699-11884444

Offene Stellen

Aufsteller für Zeitungs-
ständer, So- & Feiertag, mit
 eigenem PKW, guter Verdienst
 laut Werkvertrag, 0664/39 50
 678.

HAKA – umweltfreundliche
 Wasch- und Putzmittel ohne
 Tierversuche und vegan. Neben-
 oder hauptberufliche
 Tätigkeit? Du entscheidest!
 Melde Dich bei Fr. Mußbacher:
 0676/33 48 440.

Deine Karriere in der La
Grande Dame – Südstei-
 erische Weinstraße: Wir suchen
 für unser Team **Verstärkung**
in den Bereichen Restaurant
und Küche (m/w/d), Teil-
 oder Vollzeit, ab April. Hast
 du Lust, unseren Gästen ein
 unvergessliches Erlebnis zu
 bieten? Dann bist du bei uns
 genau richtig! Bewerbung:
 Mag. Andreas Sendlhofer,
 info@brotzeit.at, 0664/533
 62 66.

Bau & Holz Posch

Mehr als hoch hinaus ... Wir
 suchen genau DICH! Starte
 mit einer **Lehre als Zimmerer/in**
 – Du arbeitest gerne mit
 Holz, im Freien, an der
 Entstehung von vielfältigen
 Projekten, in einem jungen,
 motivierten Team? Dann be-
 wirb Dich noch heute bei uns!
 Bau & Holz Posch GmbH,
 8552 Eibiswald 191, 0676/84
 32 53 10 – Elke Krenn oder
 verwaltung@bauholzposch.at

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Bau & Holz Posch

Unser Team braucht drin-
gend Verstärkung! Zimmerer/in
 ab sofort gesucht!
 Du liebst das Holz und Deinen
 Beruf? Du arbeitest gerne im
 Team? Du bist Zimmerer/in mit
 Leib und Seele? Du bis interes-
 siert? Dann melde Dich für ein
 persönliches Kennenlernen.
 Bau & Holz Posch GmbH,
 8552 Eibiswald 191, 0676/84
 32 53 10 – Elke Krenn oder
 verwaltung@bauholzposch.at

Ehrenhöfler

Sofas.com Kamin SOS-Partner
 Kaminneubau • Kaminsanierung

Mitarbeiter(in) für Kamin-
bau & Kaminsanierungen
 wird aufgenommen, Erfahrung
 am Bau von Vorteil, Entlohnung
 lt. Kollektiv, Terminvereinbarung
 für Bewerbung: 0664/35 86 781,
 Ehrenhöfler Kamintechnik – Wärmewelt,
 8552 Eibiswald 182,
 www.kaminofenpartner.at

Jetzt Ihr Osterfleisch vorbestellen!

Nähere Informationen entnehmen Sie der Beilage im Blattinneren!



Kainacher Ab-Hof-Verkauf
 8552 Haselbach 8 | 0664/47 44 772
 www.kainacher.at

Dienstanträge

Essen auf Rädern: Region
 Eibiswald – Wies – Bad
 Schwanberg – St. Martin – St.
 Peter – Sulmeck/Greith – Pöf-
 fing-Brunn. Tägliche Zustel-
 lung zum Fixpreis oder auch
 Selbstabholung möglich.
 03465/22 92 – Das Freidls.

Kartenlegen: Ein Blick in die
 Zukunft, nicht telefonisch, nur
 persönlich, Deutschlandsberg,
 0664/93 87 625.

Wahrsagen/Medium, Ener-
 getische Harmonisierung nur
 nach Terminvereinbarung,
 0664/87 51 122.

Nachhilfe für Mathematik:
 alle Schulstufen von NMS,
 AHS, BORG, HLW, BAFEP,
 Maturavorbereitung, 03466/
 42 646 und www.alles-was-
 zählt.at

Bad Schwanberg/Deutsch-
landsberg/Gleinstätten:
 Ihr Fachmann in der Re-
 gion! Heizungs- und
 Ölbrenner-Service, preiswert,
 qualitativ. Rasche **Abhilfe**
 bei **elektrotechnischen**
Problemen, Elektro Wall-
ner, 0664/51 67 401.

Zu verkaufen

Täglich frische Bauerneier,
 St. Lorenzen 34, 8552 Eibis-
 wald, 0664/52 83 137.

Elektrofahrrad, Marke Hartje,
 mit Schachner-Antrieb, wegen
 Krankheit zu verkaufen, wur-
 de wenig gefahren, 600 Euro,
 0664/73 65 22 83.

Ständig **Junglegehenen**
& Suppenhennen zu ver-
 kaufen! **EIER Moser**, Tel.:
 0664/43 36 220.

Zwillingsräder + Reifen neu,
 passen zu Steyr 16.9 30:
 3.100 €; Schneeketten Spur-
 ketten 16.9 30 + 14.9 20:
 1.100 €; Wasserpumpe für
 Traktoranbau: 450 €; Schlegel-
 mulcher Hermes 2,5:
 2.800 €; Kontakt: 0664/28
 08 390.

Qualitätsvolles Futter für
 Ihre Vierbeiner (Hund &
 Katz), mit Beratung. Kontakt:
 0664/50 99 200, Animal
 Experts, 8554 Soboth 48.

Etiketten & flexible Verpa-
ckungen, kurze Lieferzeiten,
 0664/35 86 961, www.etiket-
 tenservice.at

Hühnerfutter mit Pflanzen-
 zusatz **gegen Vogelmilbe**
 zu verkaufen. **Hühnermist**
 für Garten, auch getrocknet
 in Säcken, zu verkaufen. **EIER**
Moser, 0664/43 36 220.

Omas Schmakerin für
zuhause: Beuschel, Fleck-
 suppe, Rindsgulasch und Kla-
 chelsuppe portionsweise tief-
 gefroren. Gasthof Das Freidls,
 Pöfing-Brunn, 03465/22 92.

St. Johann/Radiga: **Hühnererei**
und Teigwaren aus natur-
 naher Produktion zu verkaufen,
 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Aktiv Zeitung – Mit uns le-
 sen Sie richtig! Nähere Infor-
 mationen erhalten Sie unter
 03466/47 000 oder www.aktiv-
 zeitung.at

Fässer in jeder Größe, Steh-
 fischfässer, Regenfässer,
 Krautbottiche, Fleischbottiche,
 Wasserbottiche, Badebottiche,
 Pflanzbottiche, Blumentröge,
 Hochbeete, Gartengarnituren,
 Obstkisten – Fassbinderei
 Pommer, Oberer Bahnweg
 17, 8523 Frauental, 0664/39
 07 580, www.fassbinderei-
 pommer.at

Fleischerei Klinger, Gr. St.
Florian: Wenn es um die
 Wurst oder Ihren Sonntagsbraten
 geht, dann haben wir nur
 das Beste für Sie – hochwertige,
 regionale Produkte zum
 Kochen, Braten, Grillen oder
 als herzhafter Snack. Genie-
 ßen Sie die feine, sortenreiche
 Auswahl. **Bei uns finden Sie**
auch alles für Ihren Oster-
tisch! 03464/23 75 oder
 www.fleischerei-klinger.at

Zu kaufen gesucht

Sammler sucht alte Mopeds
 und Motorräder, auch repara-
 turbedürftige, sowie Ersatzteile
 für alte Mopeds und Motor-
 räder (Puch, KTM etc.), alte
 Traktoren und Werbeschilder,
 0664/12 59 252.

Kaufe Nutz- & Schlacht-
vieh, Viehhandel Alois
 Kügerl, 0664/13 54 536.

Kaufe Silber-/Goldschmuck,
 Münzen, Papiergeld, Bilder,
 Ansichtskarten, Briefe, Fotos,
 Taschen- & Armbanduhren
 sowie Orden & Abzeichen
 etc., Kontakt: 0664/22 20 194.



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an:
 AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern:
 Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

EYBEL ZENTRUM

SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.

Do., 24.3. bis Sa., 26.3.2022

-25% auf **Frischfleisch**
in Bedienung

Do., 24.3. bis Sa., 26.3.2022

-25% auf **ALLE Tier-**
nahrungs-Artikel

**GROSSE AUSWAHL AN
OSTERSÜSSWAREN UND
HAUSGEMACHTES
GESELCHTES!**

**BIS MO., 18.4.2022
RABATTMARKERL
SAMMELN!**

Vöslauer Mineral-
wasser
versch. Sorten,
1,5 Liter

1 Fl. 0.75
ab 6 Fl. je
0.37
(per Liter 0.25)

3+3 gratis!

**Schärdinger
Gouda**
aus **Österreich**,
ca. 23% Fett
abs., aus past.
Kuhmilch her-
gestellter, milder
Schnittkäse,
1-kg-Stück

statt 9.99
5.49

-45%

**Iglo
Polardorsch**
oder **Scholle**
tiefgekühlt, aus
nachhaltiger
Fischerrei, mit dem
MSC-Siegel ausgez.,
versch. Sorten,
250-400 g

1 Pkg. 6.99
ab 2 Pkg. je
3.49
(per kg 8.73-13.96)

1+1 gratis!

**Rösselmehl
Weizenmehl**
glatt, griffig
oder universal
oder
**Roggenmehl
T960**
1 kg

statt 1.19
0.89

Ersparnis 0.30

**SPAR EYBEL
GUTSCHEIN**

GRATIS!

1 Tafel
**Milka Mandel
Crisp & Creamy**
90 g

Einzulösen bis Sa., 2.4.2022
Keine Barablässe. Pro Person kann jeweils
nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!
Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP-MARKENQUALITÄT TANKEN
spart Treibstoff und Servicekosten!

Bei uns können Sie auch
mit folgenden Karten zahlen:

Partnerschaft

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Er sucht Sie: Ein naturverbundener NR + NT möchte nette Frau, 52-64 Jahre, kennenlernen. Bitte melde dich mit einer SMS oder ruf an, trau dich nur, 0664/78 58 486.

Suche Partnerin zwischen 57 und 64 Jahren für eine fixe Beziehung, nicht nur für eine Nacht, bist du Nichttrinkerin und liebst gemeinsame Aktivitäten (z. B. Wandern, Besuchenshankbesuche etc.), dann sende deine Kontaktdaten bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, Kennwort: **Herzblatt**

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Ich suche Sie, nette Frau, 45 bis 65 Jahre, für gemeinsame Zeit, im Raum DL, LB, Wolfsberg und Slowenien. Ich freue mich auf die Kontaktaufnahme unter: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at, Kennwort: **Zweisamkeit**

Kraftfahrzeuge

VW Tiguan 2.0; Benzin, 4 Mot. R-Line, Sky-Paket, Erstbesitz, 211 PS, schwarz, 10.600 km, 2018, 20", 19" Alu, AHV, unfallfrei usw., wie neu, 43.000 €; 0664/18 40 277.

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Verschiedenes

Thereseblick – Ihr neuer Treffpunkt in Gleinstätten/Pistorf. Dienstag bis Sonntag von 10.30 bis 23 Uhr Pizza & Riesenschnitzel- bzw. Kotelettschmel auch zum Mitnehmen. Hotline: 03457/34 30! Sabine Kassler und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch bei der Sulmtalhalle!

Die ersten Ukraine-Flüchtlinge sind eingetroffen. Hat jemand ein (gebrauchtes) **Notebook** für eine völlig verzweifte Studentin? gerfriedschmidt@gmx.at, 0650/34 56 006

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Computer hin? MaHe her!

Kostenlose Erstanalyse (30 min.)
Austausch von defekter Hardware
Reparieren statt wegwerfen!

0720 / 89 50 42
solutions Dörfla 21, 8543 St. Martin i. S.

www.mahe-solutions.at

Profitieren Sie von unserem Online-/Print-Angebot!

Buchen Sie zu Ihrer Print-Kleinanzeige eine
Online-Schaltung (14 Tage auf www.aktiv-zeitung.at)
um nur € 5,- zusätzlich.

**IHR heimischer
Werbepartner!**
www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000

Walter Hermann gibt Gas. Die besten Mitarbeiter arbeiten für Ihr Auto!

Walter Hermann startet mit seinem Team voll motiviert in den Frühling. Autopflege, sensationelle Reifenangebote, prompt verfügbare Neuwagen oder Kurzzulassungen und noch viel mehr. Das Autohaus Hermann setzt auf zufriedene Kunden und familiäre Betreuung.

Das Team ist wichtig, daher freut sich Walter Hermann, **Marco Götschl** zu seiner bestens bestandenen Meisterprüfung für Kraftfahrzeugtechnik zu gratulieren. Marco ist bereits seit 20 Jahren im Autohaus Hermann in der Werkstatt aktiv. Er kennt jeden Opel und Suzuki. Und fast alle Kunden persönlich. Natürlich hat er sämtliche Schulungen und Ausbildungen dieser Marken absolviert, er ist erfolgreicher Opel-Servicetechniker und hat die Hochvoltausbildung (!) für Elektroautos. Jetzt ist er geprüfter KFZ-Meister, immer hilfsbereit, sehr positiv und sucht stets nach perfekten Lösungen. Marco wird gemeinsam mit Robert Scheer den Kundendienstbereich leiten.

Auch **Elias Ninaus** muss gelobt werden. Er hat die **Lehrabschlussprüfung als KFZ-Techniker** mit gutem Erfolg bestanden und lebt seine Faszination „Auto“. Das Schrauben hat ihm schon immer gefallen, von Opel und Suzuki ist er begeistert, Ihr Auto ist bei ihm in besten Händen. Manchmal sitzt er aber auch auf seinem Mountainbike. Das entspannt ihn.

„Wir wollen, dass unsere Kunden mobil bleiben und ihnen ein zuverlässiger Partner rund ums Auto sein. Jetzt und auch zukünftig!“, formuliert Walter Hermann seine hohen Ansprüche. Natürlich kann man aus allen Antriebskonzepten wie Diesel, Benzin, Elektro oder Hybrid wählen, denn das ist die richtige Verbindung zwischen Tradition und Zukunft.



Walter Hermann mit 2 jungen dynamischen Mitarbeitern. Marco Götschl, der frisch gebackene KFZ-Meister und Elias Ninaus, der seine Gesellenprüfung mit gutem Erfolg abgelegt hat.

Trotz „Autoknappheit“ hat das Autohaus Hermann stets prompt verfügbare Fahrzeuge von Opel und Suzuki. Durch Tageszulassungen auch zu sensationellen Preisen. Viele Wiener, Tiroler und Salzburger kaufen bei Hermann.

Jetzt im Frühjahr gibt es auch spezielle Angebote für die Pflege Ihres Autos. Eis, Schnee und Salzstreuung haben jedem Fahrzeug über den Winter alles abverlangt. Batterie, Unterboden, Karosserie und Scheiben waren hohen Anforderungen ausgesetzt. Mit dem **Frühlings-Check** bietet das Autohaus Hermann die Möglichkeit, Ihr Auto (das gilt für alle Marken) in allen besonders beanspruchten Bereichen gründlich prüfen zu lassen. Der Frühlings-Check gibt das gute Gefühl, topfit in den Frühling/Sommer zu starten. Und Sie vermeiden mit wenig Aufwand, dass Kleinigkeiten zu größeren Reparaturen werden.

Und auch für die Zukunft ist Hermann gewappnet, denn die **Hermann-Mechatroniker reparieren und servicieren gerne jedes Elektroauto.**

OPEL CORSA



89,00

Opel Service Hermann
Opel Corsa ab 89,- Euro monatlich.

Korsethkeverbund 427,6 l/100 km, CO₂-Emission 84-151 km, Symbolbild

Corsa Edition 1.2, Kurzzulassung 2022, 75 PS, Klima, Beifahrerairbag, Bordcomputer, Parkpilot, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Lenkradheizung, Tempomat ... ab 89,- mtl. Leasingrate. Hermann Preis 13.990,- statt Listenpreis 18.628,-, Anzahlung 4.790,-, 48 Monate Laufzeit, Restwert.

Hermann

Deutschlandsberg, Dr.-Viktor-Verdross Straße 1
T 03462/35 96, www.autohaus-hermann.at
www.bestcars.at